SoftMiracles

Webshop System

Benutzerhandbuch

Systemversion 1.22

www.SoftMiracles.com

Inhaltsübersicht

Dieses Benutzerhandbuch ist genauso organisiert wie das Navigationsmenü im Backoffice des SoftMiracles Shopsystems. Dadurch können Sie Funktionsbeschreibungen besonders schnell finden. Lediglich die Menüpunkte 0. und 9. bilden eine Ausnahme. Diese sind im Backoffice nicht enthalten.

0. Allgemeine Informationen... 5

0.1. Wichtige Systembegriffe (alphabetisch sortiert)..... 5

0.2. Installationsanleitung..... 13

1. Administration... 18

1.1. Interface..... 18

1.2. Systemzeit..... 18

1.3. System Update..... 19

2. Einstellungen... 20

2.1. Funktionseinstellungen... 20

2.1.1. Allgemein..... 20

2.1.2. Preise & Währung..... 28

2.1.3. Sprache..... 30

2.1.4. Preisauszeichnung..... 30

2.1.5. Verfügbarkeiten..... 31

2.1.6. Bestellstati..... 32

2.1.7. Mehrwertsteuersätze..... 32

2.2. Farben & Stile..... 35

2.3. Shoprahmen (X)HTML..... 43

2.4. Versandarten..... 47

2.5. Zahlungsarten... 49

2.5.1. Vorkasse..... 49

2.5.2. Kreditkarten..... 53

2.5.3. Bankeinzüge..... 53

2.6. Länder..... 53

2.7 Warenwertrabatte..... 56

3. Sortiment... 57
3.1. Artikelverwaltung..... 57
3.1.(A) Stammdaten. 61
3.1.(B) Artikeloptionen..... 65
3.1.(C) Bilder. 77
3.1.(D) Empfehlungen..... 78
3.2. Kategorieverwaltung..... 80

4. Bestellungen... 85
4.1. Bestellungen A. 85
4.2. Bestellungen B. 87
4.3. Bestellungen C. 88
4.4. Bestellnummern..... 88
4.5. Bestellungskopf. 89
4.6. Gutscheine..... 89

5. Kunden... 93
5.1. Kundenverwaltung..... 93
5.2. Kundennummern..... 94
5.3. Newsletterliste..... 96

6. Contentmanagement... 97
6.1. Bilder-Upload..... 97
6.2. Dokumenten-Upload..... 98
6.3. Content-Seiten... 100
6.3.1. Homepage.....100
6.3.2. Kontakt 101
6.3.3. Impressum.....102
6.3.4. AGB.....102
6.3.5. Versand & Bezahlung 103
6.3.6. Sonstige Content-Seiten.....104
6.3.7. Bestellbestätigung Hinweis. 105
6.3.8. Kein Suchergebnis.....106
6.4. Title & Meta Tags.....106
6.5. Artikel/Kategorie Links. 106

7. E-Mails... 110
7.1. Einstellungen..... 110
7.2. Bestellbestätigung Admin..... 110
7.3. Bestellbestätigung Kunde..... 112
7.4. Neues Konto angelegt. 113
7.5. Passwort Anforderung. 114
7.6. Newsletter An-/Abmeldung..... 114

8. Backup/Export... 117
8.1. Suchmaschinen Export. 117
8.2. System Backup..... 120
8.3. Produkteexport. 122
8.4. Suchbegriff-Protokoll..... 123

9. Tutorials... 125
9.1. Tutorial 1: Eine Contentseite im Shop erstellen..... 125
9.2. Tutorial 2: Arbeiten mit dem integriertem HTML-Editor, Tipps & Tricks..... 126
9.3. Tutorial 3: Integration eines Formulares "*Bild/Datei an E-Mail senden*" in Contentseiten..... 128

10. Anhang 129
10.1. Supportinformationen. 129
10.2. Lizenzbestimmungen. 129
10.3. Impressum..... 129

Tipp für schnelleres Finden: Adobe Reader Textsuche

Nutzen Sie die Adobe Acrobat Reader Textsuche-Funktion, um dieses Handbuch nach Schlagworten zu durchsuchen. Klicken Sie dazu in Adobe Acrobat Reader einfach auf das Fernglas-Symbol in der Funktionsleiste oder Drücken Sie "*CTRL-F*“ um die Finden-Funkltion zu öffnen. Alternativ können Sie auch im Menü auswählen "*Bearbeiten* > *Suchen*“.

0. Allgemeine Informationen

0.1 Wichtige Systembegriffe (alphabetisch sortiert)

Administrationsbereich

Siehe -> Backoffice

Agenten oder Agentenlinks

Mittels der integrierten Kampagnenweiterleitung können Sie erkennen, welcher Verkaufsagent in Ihrem Webshop einen Verkauf vermittelt hat. Sie können beliebig viele markierte Links im WWW platzieren. Klickt jemand auf diesen Link, gelangt er zu Ihrem Webshop. Die Agentenmarkierung wird dabei von Seite zu Seite bis zu einer eventuellen Bestellung weitergereicht. Diese Agentennummer können Sie in der Orderverwaltung einsehen. Verwenden Sie Agentenlinks beispielsweise, um zu erkennen, welche Google Adwords-Anzeigen erfolgreich sind.

Artikel und Artikeloptionen

Der Unterschied zwischen beiden Begriffen besteht darin, dass unter Artikel alles gemeint ist, was einen Artikel beschreibt, also die Stammdaten eines Artikels wie z.B. Beschreibungstexte, Empfehlungen und Bilder. Der Begriff "*Artikel*" ist ein Überbegriff und beinhaltet auch die Artikeloptionen.

Unter Artikeloption versteht man alle möglichen Artikelvariationen eines Artikels. Ein Artikel kann beliebig viele Artikeloptionen beinhalten.

Artikeloptionen beschreiben die genaue Kaufversion eines Produktes. Um im Webshop ein Produkt bestellen zu können, muss jedem Artikel mindestens eine Artikeloption zugeordnet werden. Jede Artikeloption kann - muss aber nicht – mit einer Artikelnummer assoziiert werden.

Beispiel für Artikeloptionen

"*Herren T-Shirt Alabama Polo Club*" - sechs Artikeloptionen mit sechs Artikelnummern:

1. Weiss, Größe M (Art.-Nr. 010050)
2. Weiss, Größe L (Art.-Nr. 010051)
3. Weiss, Größe XL (Art.-Nr. 010052)
4. Rot, Größe M (Art.-Nr. 010053)
5. Rot, Größe L (Art.-Nr. 010054)
6. Rot, Größe XL (Art.-Nr. 010055)

Artikeldetailansicht

Von Artikeldetailansicht wird gesprochen, wenn in der Artikellistenansicht auf den Button "*Jetzt kaufen...*" geklickt wurde und die genaue Beschreibung des Artikels gezeigt wird. Diese genaue Artikelbeschreibung wird Artikeldetailansicht genannt. In der Artikeldetailansicht befindet sich auch die Artikeloptionsliste mit den Warenkorbsymbolen.

Artikel ID

Jeder Artikel wird im System mit einer eindeutigen Artikel-ID identifiziert. Die Artikel-ID wird nur vom System verwendet und hat nichts mit Artikeloptionen bzw. Artikelnummern zu tun. Sie ist nicht im Webshop sichtbar und dient nur Administrationszwecken. Eine Artikel-ID ist also gleichbedeutend mit dem Begriff Artikel und kann mehrere Artikeloptionen enthalten.

Artikellistenansicht

Es wird von Artikellistenansicht gesprochen, wenn alle Artikel angezeigt werden, die sich in einer speziellen Kategorie befinden. Oder wenn Artikel als Ergebnis der Textsuche angezeigt werden. Die Artikellistenansicht enthält eine Artikelüberschrift, ein Thumbnailbild, eine eigene Kurzbeschreibung, das Preisschild und den Button "*Jetzt kaufen...*". Pro Listenseite können 3 bis maximal 500 Artikel angezeigt werden: siehe Menüpunkt "2.1.1. Allgemein" > Option "Artikellistenansicht"

Es gibt zwei unterschiedliche Darstellungsformen für Artikelinstanzen in der Artikellistenansicht:

- Zum einen, wenn ein Artikel nur eine einzige Artikeloption enthält. In diesem Fall wird in der Artikellistenansicht in einer Artikelinstanzvorschau anstatt der Button "*Jetzt kaufen...*" der Button "*In den Warenkorb legen*" angezeigt. Darunter wird die Artikelnummer angezeigt – sofern vorhanden.
- Zum zweiten, wenn ein Artikel mehr als eine Artikeloption enthält. In diesem Fall wird nicht der Button "*In den Warenkorb legen...*" angezeigt, sondern der Button "*Jetzt kaufen...*". Der Kunde wird mittels dieses Buttons auf die Artikeldetailansicht der Artikelinstanz geleitet. Denn der Kunde muss auswählen, welche Artikeloption er gerne in den Warenkorb legen möchte. Er kann dies nicht direkt in der Artikellistenansicht machen! In der Artikellistenansicht wird in diesem Fall in der Artikelinstanzvorschau im Preisschild die günstigste Artikeloption angezeigt und dem Preis "*ab*" vorangestellt. Also zum Beispiel: Preis: ab €19,99

Artikeloptionsliste

Die Artikeloptionsliste wird in der Artikeldetailansicht eingeblendet und enthält Informationen zu allen erhältlichen Artikeloptionen eines Artikels, wie beispielsweise Artikelnummern, Artikelverfügbarkeiten, Preise und das oder die Warenkorbsymbole mit entsprechenden Anzahlfeldern. Die Artikeloptionsliste muss mindestens aus einem Eintrag bestehen, um Artikeloptionen in den Warenkorb legen zu können.

Backoffice

Mit Backoffice ist der Administrationsbereich des Webshops gemeint. Alle Dateien des Backoffices sind ausschliesslich im Ordner "*/admin*" des FTP-Verzeichnisses untergebracht.

http://www.meinshop.de/admin

Beispiel:

Wenn Sie Ihren Webshop installiert haben unter http://www.meinshop.de, dann befindet sich das Backoffice unter http://www.meinshop.de/admin. Haben Sie Ihren Webshop installiert unter http://www.meinshop.de/shop, dann befindet sich das Backoffice unter http://www.meinshop.de/shop/admin.

Sicherheitshinweis:

Sie müssem unbedingt darauf achten, dass Sie den Administrations-Ordner /admin mit einem Verzeichnisschutz versehen. Der Verzeichnisschutz über eine htaccess-Datei ist ein sehr sicherer Sicherungsmechanismus. Deutlich sicherer als Schutzmechanismen über Login-Formulare im Webbrowser. Diesen sog. HTACCESS-Verzeichnisschutz können Sie in Ihrem Webhostingkonto anlegen. Bei den meisten Webhostern gibt es dafür einen eigenen Menüpunkt "*Geschützte Verzeichnisse*" o.ä.

Falls Sie diesen Menüpunkt nicht finden in Ihrem Webhostingkonto, suchen Sie in den FAQs oder im Hilfebereich des Webhosters nach "*Verzeichnisschutz*" oder "*htaccess*". In diesen Fällen bietet der Webhoster eine Schritt-für-Schritt-Anleitung an. Oder fragen Sie unseren Kundendienst!

Tipp für noch mehr Sicherheit: /admin Ordner umbenennen!

Zusätzlich können Sie ab Shopsystem-Version V1.18-1 den Ordner /admin umbenennen in jeden beliebigen Wunschnamen. Damit mögliche Angreifer noch nicht einmal das Verzeichnis kennen, in dem sich das Backoffice befindet. Oder falls Sie einmal aus Versehen den Verzeichnisschutz aufheben.

Bilderverzeichnis

Siehe -> Dokumentenverzeichnis. Das Dokumentenverzeichnis ist das gleiche wie das Bilderverzeichnis.

Bruttopreismodus

Wenn das System im -> Einzelhandelsmodus läuft, wird dieser Preis-Modus verwendet. Er bedeutet, dass alle Preise im Backoffice immer als Bruttopreis inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer angegeben werden müssen. Dazu wird dem Preis ein Mehrwertsteuersatz zugewiesen, der dann in diesem Bruttopreis bereits enthalten ist. Ebenso verhält es sich im Webshop: Dort werden alle Preise immer inklusive der MwSt. ausgewiesen. Siehe im Gegensatz dazu auch -> Nettopreismodus oder -> Großhandelsmodus.

Buttonleiste

Das ist die obere Leiste im Webshop, in der sich die wichtigsten Menüpunkte befinden.

- Home
- Mein Warenkorb
- Versand & Bezahlung
- AGBs
- Kontakt
- Mein Konto

Produktgruppe

Alle Artikel können in beliebig viele Produktgruppen verteilt werden. Sie können in der Kategorieverwaltung beliebig viele Produktgruppen anlegen. Jeder Produktgruppe geben Sie einen passenden Namen, der die darin enthaltenen Artikel möglichst treffend beschreibt. Dieser Produktgruppen-Name wird auch im Kategoriemenü des Webshops als Kategoriename verwendet.

CAPTCHA

Ist die Kurzform für **C**ompletely **A**utomated **P**ublic **T**earing **C**omputers and **H**umans **A**part. Es handelt sich dabei um ein kleines Bild mit einem Sicherheitscode, der abgelesen und von Hand als Antwort als Sicherheitsfrage beantwortet werden muss. Erst wenn diese Zeichenfolge abgelesen und korrekt eingetippt wurde, kann ein Formular abgrschickt werden. Siehe auch -> SPAM-Protection

Copy'n'Paste

Um einen Text zu kopieren, markieren Sie ihn zuerst mit der Maus, bis dieser schwarz dargestellt wird. Anschließend drücken Sie die beiden Tasten "*STRG*“ + "*C*“ gemeinsam (Copy). Jetzt ist der Text in die Zwischenablage Ihres Computers hineinkopiert worden. Wenn Sie den Text an anderer Stelle wieder einfügen wollen, drücken Sie einfach "*STRG*“+“*V*“ gemeinsam (Paste).

Detailansicht

Siehe auch -> Artikeldetailansicht

Dokumentenverzeichnis

Das Dokumentenverzeichnis ist identisch mit dem Bilderverzeichnis. Es handelt sich um den Ordner "*/u*“ im FTP-Verzeichnis des Shopsystems. Wenn der Webshop also die URL "http://www.MyWebshop.de“ hat, hat das Dokumentenverzeichnis die URL "http://www.Mywebshop.de/u“.

Wenn Sie eine Systemsicherung durchführen, müssen Sie dieses Verzeichnis ebenfalls sichern, sprich per FTP auf Ihren Computer übertragen. Im Dokumentenverzeichnis werden alle Dokumente und Bilder gespeichert, die unter den Menüpunkten "3.1 Artikelverwaltung > Bilder“, "6.1 Bilder-Upload“ und "6.2 Dokument-Upload“ hochgeladen werden.

Einzelhandel

Das Shopsystem kann als Einzelhandelssystem oder als Grosshandelssyssystem eingesetzt werden. Es gibt einen Einzelhandelsmodus und zwei Großhandelsmodi. Wenn Sie Waren an Endverbraucher verkaufen wollen, lassen Sie das System im Einzelhandels-Modus laufen. Im Gegensatz zum normalen Großhandelsmodus können Shopbesucher Preise ohne vorheriges Kontologin sehen und Bestellungen durchführen. Kunden können wählen, ob Sie bei Bestellungen ein Kundenkonto anlegen möchten oder als Gastbestellen wollen. Im Einzelhandels-Modus arbeitet das System im sogenannten -> Bruttopreismodus.

Empfehlungen

Empfehlungen sind Bestandteil der Stammdaten eines Artikels und sollen den Shopbesucher auf einen verwandten Artikel hinweisen, um ihn zum Kauf auch dieses Artikels zu animieren. Artikelempfehlungen werden immer auf der rechten Bildschirmseite einer Artikeldetailansicht eingeblendet. Es können beliebig viele Empfehlungen pro Artikel eingeblendet werden.

Beispiel:

GPS-Autonavigationsgerät XY – Empfehlung: "*Passendes Zubehör gleich mitbestellen:*“: Artikel 1, Artikel 2, Artikel 3,...

Frontend

Mit Frontend ist der eigentliche Webshop gemeint. Alle Dateien des Frontends sind ausschliesslich im Hauptverzeichnis des Systems untergebracht, in das Sie das System installiert haben. (Im Gegensatz dazu sind die Dateien des Backoffices ausschliesslich im Ordner "*/admin*“ untergebracht.)

Grosshandel (mit Kundenkontrolle)

Das Shopsystem kann als Grosshandelssystem oder als Einzelhandelssystem eingesetzt werden. Wenn Sie Waren an Wiederverkäufer verkaufen wollen, lassen Sie das Shopsystem in einem der beiden Grosshandels-Modi laufen. Im Grosshandels-Modus arbeitet das Shopsystem im sogenannten -> Nettopreismodus.

Es gibt einen Einzelhandelsmodus und zwei Großhandelsmodi. Der normale Großhandelsmodus, erfordert im Gegensatz zum Großhandel-Hybridmodus ein Kundenlogin, damit Preise sichtbar werden und Bestellungen duhrchgeführt werden können.

Kunden können in diesem Modus Kundenkonten unabhängig von einer Bestellung anlegen, bzw. beantragen. Das Formular zum Anlegen bzw. Beantragen eines Kundenkontos wird im Webshop im Kontologin-Formular verlinkt. Siehe Link im Webshop unter "*Mein Konto*": "*Noch kein Kundenkonto? Hier beantragen*".

In diesem Großhandels-Modus sind Kundenkonten immer standardmässig deaktiviert und bedürfen einer expliziten Freigabe durch den Shopadministrator.
Dadurch hat der Händler volle Kontrolle, welche Kunden bestellen können und welche nicht. siehe auch -> Großhandel-Hybrid

Grosshandel-Hybrid (ohne Kundenkontrolle)

Das Shopsystem kann als Grosshandelssystem oder als Einzelhandelssystem eingesetzt werden. Wenn Sie Waren an Wiederverkäufer verkaufen wollen, lassen Sie das System im Grosshandels-Modus laufen. Im Grosshandels-Modus arbeitet das System im sogenannten -> Nettopreismodus.

Im Gegensatz zum normalen Großhandelsmodus erfordert der Großhandel-Hybridmodus kein Kundenkonto-Login, um Preise sehen zu können und Bestellungen durchzuführen. Der Großhandel-Hybrid-Modus verhält sich genauso wie der Einzelhandelsmodus, mit dem einzigen Unterschied, dass Nettopreise wie im

Großhandelsmodus angezeigt werden und die Mehrwertsteuer erst am Ende dazugerechnet wird. Kunden müssen vor ihrer ersten Bestellung hier kein Kundenkonto beantragen. Hier sind natürlich auch Gastbestellungen möglich.

Gutscheine

Es gibt zwei verschiedene Arten von Gutscheinen. Geldwertgutscheinen können Sie einen festen Geldbetrag zuweisen. Dieser Geldbetrag wird dann von der gesamten Rechnungssumme abgezogen. Prozentgutscheinen können Sie einen Prozentsatz definieren. Dieser Prozentsatz wird hier von dem reinen Warenwert aller bestellten Produkte abgezogen.

.HTACCESS-File

Mittels dieser Datei wird ein wirkungsvoller Verzeichnisschutz für beliebige Ordner in einem FTP-Verzeichnis realisiert. Diesen Verzeichnisschutz können Sie im Kundenbereich Ihres Webhosting-Vertrages bei den meisten Internet-Service-Providern (ISPs) für jeden Ordner festlegen. Direkt nach der Systeminstallation sollten Sie für den Ordner "*/admin*“ einen eigenen Verzeichnisschutz festlegen!

Wichtig:

Wenn Sie ein Passwort über Ihren Webhostingbereich editieren, wird das bestehende .htaccess-File überschrieben. Es kann daher vorkommen, dass der Webshop - je nach Serverkonfiguration - unter der alten Shop-URL nicht mehr erreichbar ist. In diesem Falle stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Shop mit der URL http://www.IhrShop.de/**index.php** aufrufen. Wenn Sie den Passwortschutz wieder entfernen, laden Sie das alte .htaccess-File wieder hoch, denn dieses sorgt dafür, dass index.php als Ordner-Index definiert wird.

Siehe auch -> Backoffice > Sicherheitshinweis

Handelsmodus

Es gibt drei verschiedene Handelsmodi, die sich grundlegend unterscheiden: Einen Einzelhandels- und zwei verschiedene Grosshandelsmodi. Im Einzelhandelsmodus läuft das System im -> Bruttopreis-Modus. In den beiden Grosshandelsmodi läuft das System im -> Nettopreis-Modus. Das System kann nur in einem der drei Modi betrieben werden, nicht in mehreren gleichzeitig. Wenn mehrere gleichzeitig betrieben werden sollen, muss ein zweites Shopsystem installiert werden.

Siehe auch -> Einzelhandel, -> Großhandel und -> Großhandel-Hybrid

Kampagnenweiterleitung

Siehe auch -> Agenten oder Agentenlinks

Kategoriemenü

Hierbei handelt es sich um den linken Teil des Webshops, in dem die Produktkategorien angezeigt werden. Kategorien, die mit drei Punkten enden, enthalten weitere Unterkategorien. Dies ist sowohl im Webshop, als auch im Backoffice der Fall.

Kategoriepfad

Sie können beliebig viele Kategoriepfade anlegen und bis zu drei Produktgruppen aneinander hängen. Dabei kann jede Produktgruppe mehrfach in unterschiedlichen Kategoriepfaden verwendet werden.

Kleinunternehmerregelung

Das Shopsystem unterstützt die sogenannte Kleinunternehmerregelung. Händler, die diese Regelung in Anspruch nehmen weisen auf Rechnungen keine Mehrwertsteuer separat aus. Das Shopsystem unterstützt diese Regelung und kann die separate Ausweisung der Mehrwertsteuer unterlassen. Um dies zu tun muss unter Menüpunkt "2.1.7. MwSt.-Sätze" bei Option "*MwSt. ausweisen*" "*Nein, nicht ausweisen (Kleinunternehmerregelung)*" ausgewählt werden. In diesem Fall wird im Webshop im Warenkorb und auf Bestellbelegen keine Mehrwertsteuer angezeigt und separat ausgewiesen.

Listenansicht

Siehe auch -> Artikellistenansicht

Lagerverwaltung bzw. Lagermanagement

Dieses Shopsystem ist mit einer dynamischen Lagerverwaltung ausgestattet. Das heisst, dass Sie sicherstellen können, dass nicht mehr Artikel bestellt werden, als Sie überhaupt liefern können. Sie können zu jeder Artikeloption einen Lagerbestand angeben, der heruntergezählt wird. Erreicht der Lagerbestand 0, wird die Artikeloption deaktiviert und sie erhalten eine E-Mail-Nachricht.

Listenbox

Unter Listenbox versteht das System eine verkleinerte Vorschauansicht eines Artikels. Eine Listenbox kann per Platzhalter im Format @<@Artikel-ID@>@ in vielen Texten im Shopsystem verwendet werden. Sei es auf der Webshop-Homapage, auf sonstigen Contentseiten, am linken oder rechten Shoprand, oder auf Artikeldetailseiten. Diese Listenbox sieht genauso wie die Artikelpräsentation in der Listenansicht aus. Sie können den (X)HTML-Code für Artikellistenboxen jederzeit unter Menüpunkt "6.5. Artikel/Kategorielinks" erzeugen. Mittels dieses Codes können Sie Artikellistenboxen beliebig auf Contentseiten einfügen. Sie können einer Listenbox verschiedene Operatoren mit einem Minuszeichen anfügen, mit denen Sie einzelne Elemente der Listenbox weglassen können.

Die 5 verschiedenen Zusatz-Operatoren zum deaktivieren einzelner Anzeigelemente:

- Kein Artikelbild anzeigen: **-B** (B wie Bild)
- Keine Artikelbeschreibung anzeigen: **-T** (T wie Text)
- Kein Button "mehr Info" anzeigen **-I** (I wie Info)
- Keine Preisinfo-Tafel anzeigen: **-P** (P wie Preis)
- Kein Warenkorbsymbol, bzw "Jetzt kaufen..." - Symbol anzeigen: **-C** (C wie Cart bzw. Shoppingcart)

Beispiele für das Verwenden von Operatoren:

@<@55-P@>@

@<@55-P-B-T-C@>@

Mengenrabatt Staffel

Sie können für jeden Artikel -genauer gesagt für jede einzelne Artikeloption- einen maximal 6stufigen Mengenrabatt gewähren. Mittels dieses Mengenrabattes können Sie Ihre Kunden dazu animieren, gleich mehrere Artikel desselben Typs zu kaufen. Je nach Menge erhält der Kunde einen separat definierten Preis.

Nach dem Motto: "*Je mehr man kauft, desto geringer wird der Preis*"

Navigationsleiste

Darunter versteht man die Leiste, die direkt unter der Buttonleiste im Webshop angezeigt wird. Diese Leiste wird nur sichtbar,

- wenn man innerhalb der Produktkategorien im Webshop navigiert
- wenn man sich im Kundenkonto befindet
- wenn man sich im Bestellvorgang befindet.

Möchten Sie auch auf anderen Contentseiten eine solche Navigationsleiste haben, müssen Sie diese mit (X)HTML nachbauen und auf den entsprechenden Seiten oben einpflegen.

Navigationsmenü (Backoffice)

Das ist das Hauptnavigationsmittel, mit dessen Hilfe Sie durch das gesamte Backoffice navigieren. Im Gegensatz dazu heisst das Navigationsmenü im Webshop Kategoriemenü.

Das kleine Pluszeichen rechts neben jeder der 8 Navigationskategorien bedeutet, dass man einstellen kann, ob eine bestimmte Navigationskategorie aufgeklappt bleiben soll. Das System merkt sich diese Einstellung für spätere Sitzungen. Dabei werden für jeden der 10 möglichen Backoffice-Benutzer eigene Einstellungen gespeichert. Manche Menütexte enden mit drei Punkten. Diese drei Punkte bedeuten, dass dieser Menüpunkt weitere Untermenüpunkte enthält.

Nettopreismodus

Wenn das System in einem der beiden Grosshandelsmodi läuft, wird dieser Modus verwendet. Er bedeutet, dass alle Preise im Backoffice immer als Nettopreis angegeben werden. Dazu wird dem Preis ein Mehrwertsteuersatz zugewiesen, der dann auf diesem Nettopreis aufgeschlagen wird.

Ebenso verhält es sich im Webshop: Dort werden alle Preise immer exklusive der MwSt. ausgewiesen. Siehe im Gegensatz dazu auch -> Bruttopreismodus. Die gesetzliche Mehrwertsteuer wird hier erst bei einer tatsächlichen Bestellung dazugerechnet.

Pfadebene

Die Navigation des Webshops unterstützt eine Verzeichnistiefe von maximal "*drei*", d.h., dass maximal drei Verzweigungen pro Pfad möglich sind.

Preisschild

Das Preisschild wird in der Artikellistenansicht bei jedem Artikel direkt unter dem -> Thumbnail-Bild eingeblendet. Oder, falls kein -> Thumbnail-Bild hochgeladen wurde, direkt unter der Artikelbeschreibung.

Primärsprache

Wird nur im Zweisprachenmodus benötigt. Sie können festlegen, ob Deutsch oder Englisch Primär-, bzw. Sekundärsprache ist. Die Primärsprache ist die Standardsprache. Diese wird beim Aufruf der Webshop-URL standardmäßig gezeigt.

SCUs = Smallest Currency Unit (Kleinste Währungseinheit)

Dieser Begriff wird nur im Backoffice verwendet. Er bedeutet, dass alle Preisangaben immer in der kleinsten Währungseinheit angegeben werden müssen. Bei Euro also Cent. Als Preisangabe für EUR 14,95 geben Sie 1495 ein. Für 1495 Cent, ohne Komma.

Sie können zwar Komma oder Punkt aus Gewohnheitsgründen mit eingeben, diese Zeichen werden aber vom System entfernt und nicht mehr angezeigt, wenn Sie auf "*Eingaben speichern*" geklickt haben. Also bitte wundern Sie sich nicht, wenn diese Satzzeichen im Backoffice nicht mehr sichtbar sind. Im Webshop werden Sie natürlich angezeigt!

SWUs = Smallest Weight Unit (Kleinste Gewichtseinheit)

Dieser Begriff wird nur im Backoffice verwendet. Er bedeutet, dass alle Gewichtsangaben immer in der kleinsten Gewichtseinheit angegeben werden müssen. Bei Kilogramm also Gramm (1 Kilogramm = 1000 Gramm).

Sie können zwar Komma oder Punkt aus Gewohnheitsgründen mit eingeben, diese Zeichen werden aber vom System entfernt und nicht mehr angezeigt, wenn Sie auf "*Eingaben speichern*" geklickt haben. Also bitte wundern Sie sich nicht, wenn diese Satzzeichen im Backoffice nicht mehr sichtbar sind. Im Webshop werden Sie natürlich angezeigt!

Gewichtsangaben können Sie bei den Artikeloptionen und den Versandarten machen. Bei den Artikeloptionen können Sie für jede Verkaufseinheit das Gewicht angeben. Bei einer Bestellung wird das Gesamtgewicht aller Produkte im Warenkorb errechnet und dann die entsprechende Versandart ausgewählt. (gewichtsabhängige Versandkosten)

Sekundärsprache

Wird nur im Zweisprachenmodus benötigt. Die Sprache, auf die der Shopbesucher umschalten kann, wenn im Webshop nicht seine bevorzugte Sprache angezeigt wird.

SPAM-Protection

Unter Spam versteht man das unerlaubte gehäufte Senden von Werbeemails. Spammig-Emails können auch dazu verwendet werden, das Email-Postfach zu blockieren, indem hunderte oder tausende Emails an dieselbe Email-Adresse gesendet werden. Oft geschieht dies mit automatischen Programmen oder Skripten (meist Javascript) die automatisch das Internet nach Kontaktformularen durchsuchen und diese dann wiederholt durch in die Webseite eingeschläuste Skripte absenden.

Aus diesem Grund kann bei dem SoftMiracles Shopsystem ein intelligenter Spamschutz für alle Formulare im Webshop aktiviert werden, der sich automatisch bei Spamming-Attacken einschaltet. Dieser Spamschutz kann auch generell eingeschaltet werden. Ist der Spamschutz aktiv, wird vor dem Absenden ein sogenanntes -> CAPTCHA eingeblendet. Das ist ein Bild mit einer Folge von Zeichen, die der Absender ablesen und eintippten muss. Dies macht man, um sicherzustellen, dass ein Mensch diese Zahlen abgelesen hat. Dies verhindert, dass automatische Skripte automatisch Formulare abschicken können, da die Zeichen nicht lesbar als Bild hinterlegt sind und nicht in digitaler lesbarer Form vorliegen.

Stammdaten

Jeder Artikel besteht aus Stammdaten und Artikeloptionen. Bilder und Empfehlungen werden zu den Stammdaten gezählt - Artikeloptionen nicht. Es werden nur einmal Stammdaten für den gesamten Artikel festgelegt. Es können aber beliebig viele Artikeloptionen eingepflegt werden.

Systembenutzer = Backoffice Benutzer

Sie können sich auf der Startseite (Home) im Backoffice einen von 10 Systembenutzern aussuchen. Dies ist z.B. wichtig, wenn sich mehrere Personen im Backoffice gleichzeitig aufhalten. Es werden für jeden Systembenutzer die individuellen Backoffice-Einstellungen gespeichert (Menüeinstellungen, Suchformulareinstellungen, Listenansichten, Sortierreihenfolgen etc...). Es können also mehrere Personen gleichzeitig Artikel einpflegen, ohne sich dabei in die Quere zu kommen mit beispielsweise anderen Listenansichten.

Thumbnail

Unter Thumbnail versteht man eine verkleinerte Vorschauansicht eines großen Bildes. In diesem Handbuch versteht man unter Thumbnail-Bild das Artikelbild in der Artikellistenansicht. Für diese Bilder kann eine immer einheitliche Breite zwischen 50 und 250 Pixeln gewählt werden. (siehe Menüpunkt "2.1.1. Allgemein“ > Option "Breite Thumbnail Listenansicht"). Alle als Thumbnailbild hochgeladenen Artikelbilder werden seitenverhätlnisgetreu auf diese Breite skaliert. Für eine einheitliche saubere Darstellung in Artikellistenansichten.

Warenwert Rabatt

Unter Warenwert ist der gesamte Wert aller im Warenkorb befindlichen Artikel zu verstehen. Sie können auf diesen Warenwert einen prozentualen Abschlag gewähren. Dieser Rabatt wird jedem Kunden eingeräumt, wenn sein Warenkorb einen definierten Warenwert überschreitet. Siehe auch -> Mengenrabatt Staffel

0.2. Installationsanleitung

Um das komplette SoftMiracles Shopsystem (Webshop und Backoffice) zu installieren, gehen Sie vor, wie in diesem Kapitel beschrieben.

0.2.1. Installationsverzeichnis wählen

Loggen Sie sich mit einem FTP-Programm in Ihren Webspace bei Ihrem Internet Service Provider (ISP) ein und wählen Sie das Verzeichnis aus, in das Sie den Webshop installieren möchten.

Gegebenenfalls legen Sie einen separaten Ordner an, um den Webshop dort hinein zu installieren. Beispiel für einen geeigneten Ordnernamen: "***shop***". Wenn Sie die Software in diesen Ordner hochladen, ist Ihr Webshop verfügbar unter der Internetadresse: http://www.ihrewebseite.de/**shop**.

0.2.2. Dateien übertragen

Auf der SoftMiracles-CD befindet sich der Ordner "*SoftMiracles Shopsystem V1.XX*". Dieser Ordner enthält alle Dateien, die Sie zur Installation Ihres Webshopsystems benötigen. Öffnen Sie diesen Ordner und übertragen Sie alle darin enthaltenen Dateien und Verzeichnisse auf Ihren Webspace. Den Ordner "*SoftMiracles Shopsystem V1.XX/sql*" bitte nicht übertragen.

Die Ordner "*SoftMiracles Shopsystem V1.XX/b*" und "*SoftMiracles Shopsystem V1.XX/admin/b*" enthalten nur Binärdateien. Achten Sie bitte darauf, dass alle Dateien in diesen Ordnern im Binärmodus übertragen werden.

Der Ordner "*SoftMiracles Shopsystem V1.XX/u*" enthält ebenfalls nur Binärdateien - bis auf die *Dateien* "*s.css*", "*elmar.csv*", "*billiger_de.csv*", "*preissuchmaschine_de.csv*", "g*eizhals_at.csv*" und "*kelkoo.txt*"". Diese Dateien müssen im ASCII-Modus übertragen werden. Ebenso müssen alle Dateien aus den anderen Ordnern (enden alle mit .php oder .htaccess) im ASCII-Modus übertragen werden.

0.2.3. Datei bzw. Ordnerrechte setzen

Klicken Sie einmal auf den gerade übertragenen Ordner

- /u

und setzen Sie die Rechte des Ordners auf "*CHMOD 777*".

Ebenso verfahren Sie mit folgenden Verzeichnissen bzw. Dateien innerhalb dieses Ordners '*u*':

- /u/downloads (Ordner)
- /u/uploads (Ordner)
- s.css
- elmar.csv
- billiger_de.csv
- preissuchmaschine_de.csv
- geizhals_at.csv
- kelkoo.txt

Exkurs

Dateirechte setzen mit dem FTP-Programm Filezilla (auf CD mitgeliefert)

Wenn Sie eine Datei bzw. einen Ordner übertragen haben, werden diesen Objekten die Standard-Rechte zugewiesen. Bei Dateien ist dies 644, bei Ordnern 755.

Wenn Sie nun Dateien bzw. Ordnern erweiterte zusätzliche Rechte zuweisen möchten, klicken Sie die übertragene Datei bzw. den übertragenen Ordner einmal mit der linken Maustaste an, so dass diese blau markiert werden. Anschließend drücken Sie die rechte Maustaste und es öffnet sich eine Auswahlbox. Hier wählen Sie den Menüpunkt "*Datei Attribute (engl. File Attributes)*" und klicken diesen mit der linken Maustaste an.

Um nun die Rechte für das Objekt auf 777 zu setzen, müssen Sie alle Kästchen mit einem Häkchen markieren. Anschließend drücken Sie auf OK. Fertig!

Wichtiger Hinweis - Bei Problemen mit CHMOD 777:

Bei manchen Webhostern kann es Probleme geben mit "*CHMOD 777*". In diesem Falle probieren Sie anstatt "*CHMOD 777*" "*CHMOD 755*" aus. Wenn beispielsweise der Shop korrekt angezeigt wird, der Admin-Bereich sich jedoch nicht aufrufen lässt, deutet dies auf diesen Sachverhalt hin.

Ebenso verfahren Sie mit den Ordnern

- /admin
- /admin/backup.

Die Rechte dieser Ordner müssen ebenfalls auf "*CHMOD 777*" gesetzt werden.

Zusätzlich müssen folgende Dateien innerhalb des Ordners '/admin' auf "*CHMOD 777*" gesetzt werden:

- fctWriteCSS.php
- shpArtItemEditC.php
- shpEditPicupload.php
- shpEditDocupload.php
- shpSettingsC.php
- shpDatabase1.php

0.2.4. Die Konfigurationsdateien 'mFcfg.php' und 'admin/mFcfg.php'

Öffnen Sie auf Ihrem Server die Dateien "*mFcfg.php*" und "*admin/mFcfg.php*" und ersetzen Sie die unter 0.2.4.1 und 0.2.4.2 genannten grünen Textstellen durch Ihre eigenen Server-Zugriffsspezifikationen, die Sie von Ihrem Webhoster erhalten haben.

Sie können auch die Datei "*mFcfg.php*" auf der SoftMiracles-CD mit einem beliebigen Texteditor öffnen und die genannten Textstellen ersetzen. Anschliessend speichern Sie die Datei auf Ihrer Festplatte und laden Sie separat per FTP in die entsprechenden Verzeichnisse hoch.

Tipp – So geht's schneller:

Die Dateien "*mFcfg.php*" und "*admin/mFcfg.php*" sind absolut identisch. Sie brauchen also nicht beide Dateien separat bearbeiten. Bearbeiten Sie nur eine und laden Sie diese sowohl ins Shopverzeichniss als auch ins Adminverzeichnis hoch. Fertig!

Exkurs Texteditor

Microsoft Word oder Openoffice Writer sind nicht geeignet zur Bearbeitung der Konfigurationsdateien, da es keine Texteditoren sind, sondern Textverarbeitungen! Wenn Sie keinen speziellen Texteditor zur Verfügung haben, verwenden Sie den Standard-Texteditor, der mit Ihrem Betriebssystem mitgeliefert wurde.

Alle Betriebssysteme haben einen Texteditor mit an Bord, da diese zur Standardausrüstung eines jeden PCs dazugehören. Bei Windows können Sie gleich unter zwei geeigneten Texteditoren wählen.

So finden Sie die Texteditoren "*Editor*" oder "*Wordpad*" unter Microsoft Windows:

Klicken Sie unten links auf Ihrem Windowsbildschirm auf "*Start*", wählen Sie anschließend "*Programme*", wählen Sie danach "*Zubehör*", wählen Sie dann "*Editor*" oder "*Wordpad*".

Wenn der Texteditor geöffnet ist, wählen Sie unter "Datei > Datei öffnen" die Datei "*mFcfg.php*" auf der SoftMiracles CD aus. Nach der Bearbeitung speichern Sie die Datei mit "*Datei > Speichern unter*" auf Ihrem Computer.

Fertig! Jetzt brauchen Sie nur noch die Datei per FTP übertragen!

0.2.4.1. MySQL Datenbankserver einrichten

```
$dS='MySQLServer.de';                (MySQL-Datenbankserver-Adresse)
$dU='MySQLBenutzername';             (MySQL-Datenbank-Benutzername)
$dP='MySQLPasswort';                 (MySQL-Datenbank-Benutzer-Passwort)
$d1='MySQLDatenbankname';            (Name der MySQL-Datenbank)
...
```

0.2.4.2. URL-Definitionen & SSL-Verbindung einrichten

```
$urlPre='http://www.meinedomain.xy[/shopverzeichniss]';        (Standard-URL des Webshops)
$urlPreSSL='https://[sslproxyserver.xy/..][/shopverzeichniss]'; (SSL-URL des Webshops)
```

Bitte vergessen Sie nicht die Datei "*admin/mFcfg.php"* für das Backoffice ebenso zu editieren bzw. hochzuladen!

- Anwendungsbeispiel 1:

  Sie installieren Ihren Webshop direkt auf Ihrer Internetadresse http://www.SeifenblasenShop.de. Sie verfügen über kein SSL-Zertifikat bzw. haben keinen SSL-Proxyserver gemietet.

  ```
  $urlPre='http://www.seifenblasenshop.de';
  $urlPreSSL='http://www.seifenblasenshop.de';
  ```

- Anwendungsbeispiel 2:

  Sie installieren Ihren Webshop direkt auf Ihrer Internetadresse http://www.SeifenblasenShop.de. Sie haben einen SSL-Proxyserver über Ihren Webhoster gemietet. Der Webhoster hat Ihnen folgenden Proxyserver genannt: https://sslproxyanbieter.de/seifenblasenshopde.

  ```
  $urlPre='http://www.seifenblasenshop.de';
  $urlPreSSL='https://sslproxyanbieter.de/seifenblasenshopde';
  ```

- Anwendungsbeispiel 3:

  Sie installieren Ihren Webshop direkt auf Ihrer Internetadresse http://www.SeifenblasenShop.de. Sie haben ein eigenes SSL-Zertifikat auf Ihrem Server installiert. Dieses SSL-Zertifikat haben Sie auf die Internetadresse http://www.SeifenblasenShop.de ausstellen lassen.

  ```
  $urlPre='http://www.seifenblasenshop.de';
  $urlPreSSL='https://www.seifenblasenshop.de';
  ```

- Anwendungsbeispiel 4:

  Sie installieren Ihren Webshop auf Ihrer Internetadresse http://www.SeifenblasenShop.de in das Unterverzeichnis "webshop“. Sie verfügen über kein SSL-Zertifikat bzw. haben keinen SSL-Proxyserver gemietet.

  $urlPre='**http://www.seifenblasenshop.de/webshop**';
  $urlPreSSL='**http://www.seifenblasenshop.de/webshop**';

- Anwendungsbeispiel 5:

  Sie installieren Ihren Webshop auf Ihrer Internetadresse http://www.SeifenblasenShop.de in das Unterverzeichnis "*webshop*“. Sie haben einen SSL-Proxyserver über Ihren Webhoster gemietet. Der Webhoster hat Ihnen beispielsweise folgende Proxyserver-URL genannt: https://sslproxyanbieter.de/seifenblasenshopde.

  $urlPre='**http://www.seifenblasenshop.de/webshop**';
  $urlPreSSL='**https://sslproxyanbieter.de/seifenblasenshopde/webshop**';

0.2.5. MySQL-Tabellen installieren

Die Datei "*sqlInstall.txt*“ im Ordner "*SoftMiracles Shopsystem V1.XX/sql*“ auf der CD enthält alle Datenbankinformationen, die Sie zum Installieren der MySQL-Tabellen innerhalb Ihrer MySQL-Datenbank für den Webshop benötigen. Loggen Sie sich mit einem beliebigen MySQL-Clientprogramm in Ihre MySQL-Datenbank ein. Ein solches Programm könnte zum Beispiel phpMyAdmin sein, welches kostenlos unter http://www.phpmyadmin.net zu beziehen ist. Die meisten ISPs bieten auch einen Datenbankzugang innerhalb des Administrationsbereiches des Hosting-Accounts an.

Exkurs

Hier wird erklärt, wie am Beispiel von phpMyAdmin die MySQL-Tabellen installiert werden:

A: Gehen Sie auf die Startseite von phpMyAdmin und klicken Sie auf "*Importieren*“

B: Wählen Sie unter 'Datei zum Importieren' die Datei 'sqlInstall.txt' auf der Webshop CD aus und klicken Sie auf "*OK*“.

Wichtig bei MySQL 5: Wählen Sie als Zeichensatz "*LATIN1*“ aus. Das ist erforderlich, damit Umlaute wie ÄÖÜ korrekt installiert werden. Bei MySQL 4 brauchen Sie keinen Zeichensatz auswählen.

C: Je nach Internetzugang und ISP, kann der Vorgang von einigen Sekunden bis wenigen Minuten dauern.

Wenn es korrekt funktioniert hat, erhalten Sie folgende Antwort-Meldung von phpMyAdmin:
"Der Import wurde erfolgreich beendet, xxx Abfragen ausgeführt."

Fertig, die MySQL Datenbank ist jetzt installiert!

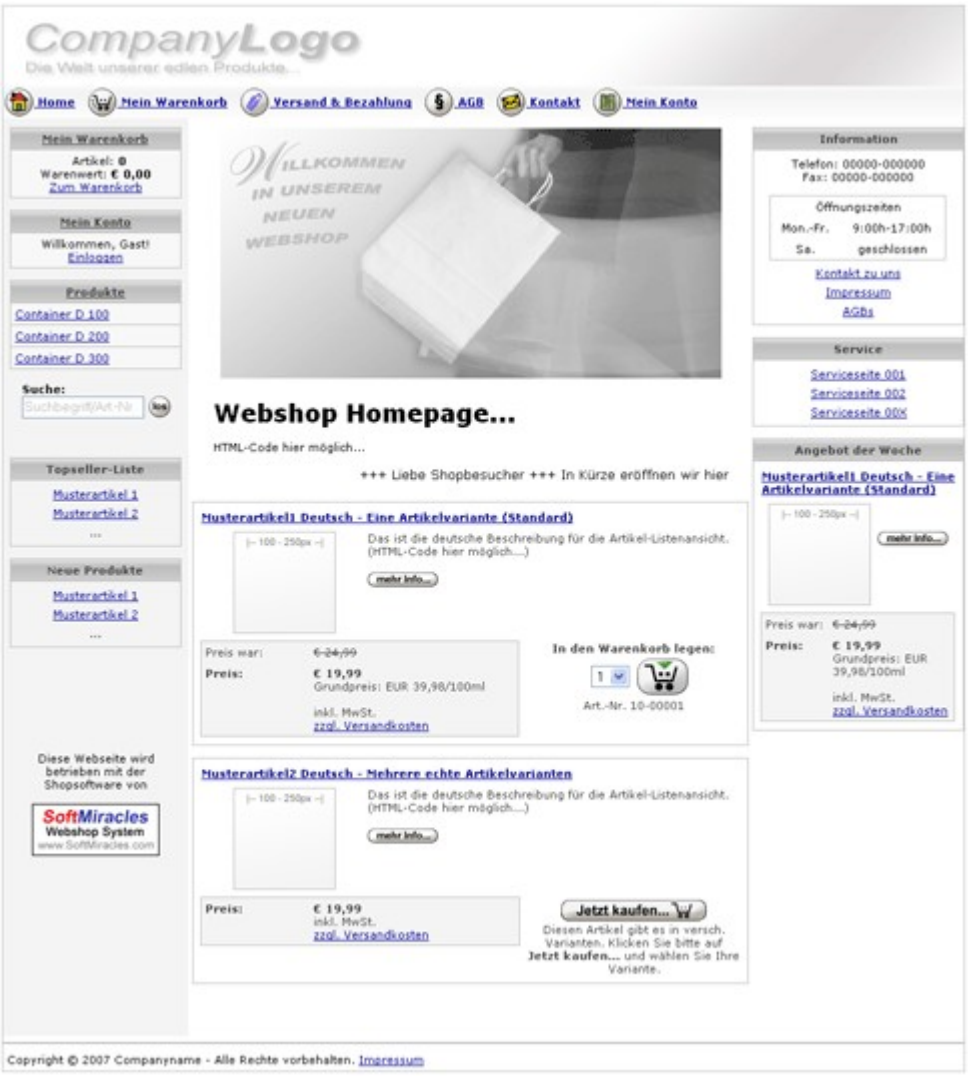
0.2.6. Passwortschutz für das Administrator-Verzeichnis

Die gesamte Webshop-Backoffice läuft ausschließlich im Verzeichnis "*/admin*“ ab. Kopieren Sie deshalb eine .htaccess-Datei mit Ihrem Passwort in dieses Verzeichnis auf Ihrem Webserver, um das Backoffice zuverlässig abzusichern. Diesen Passwortschutz können Sie auch in Ihrem Webaccount Ihres Webhosters unter "*Verzeichnisschutz*“ definieren.

0.2.7. Bei Installationsproblemen - unser Kundensupport

Bei Fragen zur Installation kontaktieren Sie bitte den SoftMiracles Kundensupport. Die Kontaktinformationen finden Sie unter http://www.softmiracles.com. Dort wird Ihnen umgehend kostenlos von einem kompetenten Servicetechniker geholfen.

Direkt nach der Installation muss Ihr Webshop folgendermassen aussehen:



Wenn Sie Ihren Webshop so sehen, ist die Installation erfolgreich abgeschlossen. Herzlichen Glückwunsch!

Hinweis:
Die Abbildung kann je nach installierter System-Version geringfügig von Ihrer Installation abweichen.

1. Administration...

1.1. Interface

Interface Sprache

Hier stellen Sie die Sprache des Backoffices ein, genauer gesagt die Sprache des Bedienungsinterfaces. Damit sind sämtliche Hinweistexte im Backoffice gemeint, jedoch nicht Contentdaten.

Interface Primärsprache

Ist nur im Zweisprachenmodus von Bedeutung. Unter Primärsprache versteht das System die Sprache, die im Backoffice für Contenteingaben immer zuerst gezeigt wird. Diese Primärsprache hat nur im Backoffice eine Bedeutung und hat mit den Spracheinstellungen im Webshop nichts zu tun.

Wenn Sie beispielsweise "*Deutsch*" gewählt haben, werden bei sämtlichen Spracheinstellungen (z.B.: Menüpunkt "6.3.1 Homepage") immer zuerst die deutschen Inhalte eingegeben und unterhalb davon die englischen Inhalte.

Interface Sprachmarkierung

Im Zweisprachenmodus ist es manchmal verwirrend, für sämtliche Textdefinitionen zwei Texte anzugeben. Damit Sie die englischen und deutschen Textfelder besser unterscheiden können, können Sie jeder Sprache eine eigene Hintergrundfarbe zuweisen. Mit dieser Farbe werden alle Eingabefelder hinterlegt, die zweisprachig eingegeben werden müssen. Damit ist leicht zu erkennen, für welche Sprache welches Textfeld zuständig ist.

Primärsprache

Hier geben Sie der eingestellten Interface-Primärsprache eine Farbmarkierung zur besseren Erkennung. Diese erscheint in allen Eingabefeldern nur für diese Sprache als Hintergrundfarbe. Dazu verwenden Sie das HTML-Format. Beispiel: F4F4F4 für ein dezentes Grau. Bitte beachten Sie, dass Farbeinstellungen grundsätzlich ohne #-Zeichen eingegeben werden.

Sekundärsprache

Wie unter Primärsprache beschrieben, nur analog für die zweite Sprache, die im Backoffice editiert wird.

Administrator Bild

Hier stellen Sie das Bild ein, das im Backoffice oben links eingeblendet werden soll. Sie können aus der Selectbox auf alle hochgeladenen Bilder zugreifen. Ein Bild hochladen können Sie unter Menüpunkt "6.1. Bilder-Upload"

1.2. Systemzeit

Hier stellen Sie die Zeitzone der Region ein, in der Sie den Webshop betreiben. Dies ist bei weltweiten Handelsgeschäften beispielsweise bei Bestellungseingängen oder Kundennachrichten von Bedeutung, da diese mit einem Zeitstempel versehen werden. Es werden alle Kundenvorgänge mit diesem Zeitstempel versehen.

1.3. System Update

Wichtig: Vor jedem Update eine komplette Systemsicherung vornehmen!

Vor jedem Update sollten Sie unbedingt ein Komplettsicherung des Systems durchführen. Siehe Menüpunkt "8.2. System Backup".

Möchte Sie ein Systemupdate durchführen, müssen Sie zunächst das Update auf die aktuellste Version erwerben. Nach Erwerb eines Updates erhalten Sie die Datei "*update_V1.XX-XPREMIUM.zip*" bzw. *update_V1.XX-XBASIC.zip*".

Entpacken Sie diese komprimierte Datei und speichern Sie sie auf Ihrem Computer in ein geeignetes Verzeichnis ab.

Um ein Systemupdate durchzuführen Sie in drei Schritten vor:

Schritt 1: Updatefile auswählen und prüfen

Wählen Sie die im Ordner "*DBUpdate_V1.XX-X*" erhaltene UPD-Datei "*updateDB_V1.XX-X.upd*" auf Ihrem Computer aus und klicken Sie auf "*Update hochladen und prüfen*". Jetzt wird die ausgewählte Datei auf Konformität zu Ihrem System überprüft. Ist diese Prüfung erfolgreich, wird folgende Meldung gezeigt: "*Validierung erfolgreich. Systemupdate jetzt möglich...*". Achtung: in diesem ersten Schritt ist das Datenbank Update noch nicht ausgeführt worden.

Schritt 2: Update durchführen

Nach erfolgreicher Validierung können Sie nun das Systemupdate tatsächlich durchführen. Klicken Sie jetzt auf "*Systemupdate ausführen*". Sie erhalten folgende Meldung: "*System Update erfolgreich abgeschlossen. Bitte jetzt das FTP Verzeichnis aktualisieren.*"

Schritt 3: FTP-Verzeichnis aktualisieren

Bis jetzt wurde nur die Datenbank aktualisiert. Das System ist in der neuen Version noch nicht lauffähig! Sie müssen jetzt noch das FTP-Verzeichnis aktualisieren.

Alle hierzu benötigten Dateien befinden sich im Ordner "*FTPUpdate_V1.XX-X*".

Loggen sich mit einem FTP Programm in Ihr Shopverzeichnis auf Ihrem Webspace ein. Löschen Sie auf dem Server alle zum Shopsystem gehörenden Dateien im Shopverzeichnis ausser dem Ordner "*/u*" und dem Ordner "*/admin*". Der Ordner "*/u*" enthält alle Ihre hochgeladenen Bilder bzw. Dokumente. Diese benötigen Sie nach einem Update natürlich noch.

Im Backofficeverzeichnis (/admin) löschen Sie alle Dateien bis auf den Ordner "*/backup*" und bis auf die Dateien "*mFcfg.php*" und evtl. "*.htaccess*", bzw. "*.htpasswd*" oder "*.htuser*". Löschen Sie nicht den Ordner "*/admin*" an sich, sondern nur die darin enthaltenen Dateien!

Jetzt übertragen Sie zunächst die Dateien für das Shopverzeichnis und im zweiten Schritt für das "*/admin*"-Verzeichnis.

Achten Sie darauf, dass bei Aktualisierung des FTP-Verzeichnisses die Datei-Übertragung für Bilderdateien (Ordner "*/b*") im Binär-Modus geschieht. PHP-Dateien müssen im ASCII-Modus übertragen werden.

Achten Sie darauf, dass im Ordner "*/u*" die neuen Unterordner "*/uploads*" und "*/downloads*" vorhanden sind. Diese beiden Ordner benötigen CHMOD 777.

Fertig!

TIPP - Update der CSS-Datei (Cascading Style Sheets) & Browsercache leeren:

Nach einem Update sollten Sie einmal bei Menüpunkt "2.2 Farben & Stile" auf "*Eingaben speichern*" klicken, um sicherzustellen, dass die CSS-Datei des Webshops neu geschrieben wird. Dies ist zwar nicht bei jedem Update zwingend notwendig, aber wenn Änderungen in der CSS-Datei vorgenommen wurden, stellen Sie somit sicher, dass wirklich alle Design-Informationen des Webshops auf dem neuestem Stand sind.

Information - Browser-Cache leeren: Bei manchen Updates werden auch in der CSS-Datei des Backoffices Änderungen vorgenommen. Sollten geringfügige Darstellungsdifferenzen zur alten Version auftreten, lohnt es sich den Browsercache zu entleeren, damit die neue CSS-Datei neu geladen wird. Meist ist das Problem dann behoben.

2. Einstellungen...

Hier definieren Sie alle grafischen und funktionalen Modifikationen für den Webshop. Beispielsweise Farbeinstellungen, akzeptierte Zahlungsmethoden, Versandoptionen, Lieferländer, Mehrwertsteuer-Modi etc...

2.1. Funktionseinstellungen...

2.1.1. Allgemein

Webshop Verkaufsmodus

Das Shopsystem kann als Einzelhandels-System oder als Grosshandels-System eingesetzt werden.

- Einzelhandel

  Wenn Sie Waren an Endverbraucher verkaufen wollen, lassen Sie das System im Einzelhandels-Modus laufen. Im Einzelandels-Modus arbeitet das System im sogenannten Bruttopreismodus.

  Bruttopreismodus bedeutet, dass alle Preise im Backoffice immer als Gesamtpreis inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer angegeben werden müssen. Dazu wird dem Preis ein Mehrwertsteuersatz zugewiesen, der dann in diesem Gesamtpreis bereits enthalten ist. Ebenso verhält es sich im Webshop: Dort werden alle Preise immer inklusive der MwSt. ausgewiesen.

- Grosshandel

  Wenn Sie Waren an von Ihnen ausgewählte und freigegebene gewerbliche Wiederverkäufer verkaufen wollen, lassen Sie das Shopsystem in diesem Grosshandels-Modus laufen. Dieser Großhandelsmodus, erfordert im Gegensatz zum Großhandel-Hybridmodus zwingend ein vorheries Einloggen des Kunden in sein Kundenkonto, damit Preise sichtbar werden und Bestellungen duhrchgeführt werden können.

  Damit sich Kunden einloggen können, müssen diese vor ihrer ersten Bestellung eine Anfrage an Sie als Shopbetreiber richten oder über die Kundenkonto-Beantragen-Funktion im Webshop ein vorläufiges Kundenkonto einrichten.

  Sie legen bei Bedarf dann diesen Kunden im System an und teilem ihm die Kontologin-Daten mit. Oder Sie schalten dieses Kundenkonto frei, wenn dieser über die Kundenkonto-Beantragen-Funktion ein Kundenkonto angelegt hat. Dadurch haben Sie als Händler volle Kontrolle, welche Kunden bestellen können und welche nicht.

  Im den Grosshandels-Modi arbeitet das System im sogenannten -> Nettopreismodus.

  Nettopreismodus bedeutet, dass alle Preise im Backoffice immer als Nettopreis angegeben werden. Dazu wird dem Preis ein Mehrwertsteuersatz zugewiesen, der dann auf diesen Nettopreis aufgeschlagen wird.

  Ebenso verhält es sich im Webshop: Dort werden alle Preise immer exklusive der MwSt. (netto) angezeigt. Die Mehrwertsteuer wird hier erst bei der Bestellung am Ende dazugerechnet.

- Grosshandel-Hybrid

  Wenn Sie Waren an keine speziell ausgewählten Wiederverkäufer verkaufen wollen, lassen Sie das Shopsystem im sogenannten Grosshandels-Hybridmodus laufen. Im Gegensatz zum normalen Großhandelsmodus erfordert der Großhandel-Hybridmodus kein vorheriges Kundenkonto-Login, um Preise sehen zu können und Bestellungen durchzuführen.

  Der Großhandel-Hybrid-Modus verhält sich genauso wie der Einzelhandelsmodus, mit dem einzigen Unterschied, dass Nettopreise wie im normalen Großhandelsmodus angezeigt werden. Kunden müssen vor ihrer ersten Bestellung hier kein Kundenkonto beantragen! Hier sind natürlich auch Gastbestellungen möglich. Preise sind hier öffentlich für jeden Shopbesucher sichtbar!

  Im Grosshandels-Hybrid-Modus arbeitet das System wie im normalen Großhandelsmodus im sogenannten -> Nettopreismodus.

  Nettopreismodus bedeutet, dass alle Preise im Backoffice immer als Nettopreis angegeben werden. Dazu wird dem Preis ein Mehrwertsteuersatz zugewiesen, der dann auf diesen Nettopreis aufgeschlagen wird.

  Ebenso verhält es sich im Webshop: Dort werden alle Preise immer exklusive der MwSt. (netto) ausgewiesen. Die Mehrwertsteuer wird hier erst bei der Bestellung dazugerechnet.

Menütext

Der Tabellentitel für das Kategoriemenü im Webshop.

Suchformular Text

Der Text, der bei der Produktsuche im Eingabefeld als Hinweistext angezeigt wird. Klickt man auf das Such-Eingabefeld, verschwindet dieser Text und der Shopbesucher kann seinen Suchbegriff eintippen.

Suchformular Platzierung

Mit dieser Option können Sie bestimmen, an welcher Position das Suchformular im linken Shoprahmen eingeblendet wird.

Es stehen 4 Optionen zur Verfügung:

- unter Mein Warenkorb

  Das Suchformular wird direkt unterhalb der Funktionsbox "*Mein Warenkorb*" eingeblendet und oberhalb der Funktionsbox "*Mein Konto*".

- unter Mein Konto

  Das Suchformular wird unterhalb der Funktionsbox "*Mein Konto*" eingeblendet und oberhalb der Funktionsbox "*Kategorien*".

- unter Kategorien

  Dies ist die Standardeinstellung. Das Suchformular wird unterhalb der Funktionsbox "*Kategorien*" eingeblendet und oberhalb des Contents, den Sie unter Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML" definiert haben.

- nicht einbhlenden

  Es wird überhaupt kein Suchformular im Shop eingeblendet.

Kategorien auch auf Artikelgruppenseiten einblenden

Wenn eine Kategorie im Kategoriemenü des Webshops angeklickt wird, werden alle darin enthaltenen Unterkategorien zur besseren Übersicht noch ein zweites mal direkt über der Artikelanzeige eingeblendet. Hier können Sie dieses Verhalten generell ausschalten.

Ist diese Option auf "*nein*“ gesetzt, können Kategorien nur über das Kategoriemenü angewählt werden.

Ist diese Option auf "*ja*" gesetzt, werden Unterkategorien auf der Artikelgruppenseite ein zweites mal zentral angezeigt. Dieses Verhalten kann aber auch für einzelne Artikelgruppenseiten individuell ausgeschaltet werden. Siehe Menüpunkt "3.2 Kategorieverwaltung" > "Artikelgruppe-Einstellungen bearbeiten" > Option "Auswahl Unterkategorie (anzeigen | nicht anzeigen)".

Bei Kategorien Produktzahl zeigen

Hier gibt es vier Auswahlmöglichkeiten:

- nur im Kategoriemenü

  Ist diese Option markiert, wird die Anzahl der in Artikelgruppen enthaltenen Artikel nur im links eingeblendeten Kategoriemenü angezeigt.

- nur auf Artikelgruppenseiten

  Ist diese Option markiert, wird die Anzahl der in Artikelgruppen enthaltenen Artikel nur auf Artikelgruppenseiten angezeigt und nicht im links eingeblendeten Kategoriemenü. Dies ist natürlich nur von Bedeutung, wenn unter "*Kategorien auch auf Artikelgruppenseiten einblenden*" die Option "*ja*" gewählt wurde.

- im Kategoriemenü und auf Artikelgruppenseiten

  Diese Option ist eine Zusammenfassung der ersten beiden Optionsfelder. Wird diese Option gewählt wird die Anzahl der in Artikelgruppen enthaltenen Artikel sowohl im links eingeblendeten Kategoriemenü als auch auf Artikelgruppenseiten angezeigt.

- nie zeigen

  Diese Option ist eine Kombination der ersten beiden Optionsfelder. Ist diese Option gewählt wird überhaupt keine Anzahl der in Artikelgruppen enthaltenen Artikel angezeigt. Weder im links eingeblendeten Kategoriemenü noch auf Artikelgruppenseiten.

Wichtig bei aktivierter Anzeige der Artikelanzahl: Doppelzählungen vermeiden!

Ordnen Sie bei den Artikel-Stammdaten Artikel am besten immer einer Artikelgruppe zu, die als letzt mögliche Unterkategorie eines Hauptkategorie-Strangs des Shops erscheinen soll!

Wenn Sie vermeiden wollen, dass Artikel in Hauptkategorien, die Unterkategorien enthalten, gleiche Artikel mehrfach gezählt werden, dürfen Sie einer übergeordneten Artikelgruppe einen Artikel nicht ein zweites oder drittes mal zuordnen.

In diesem Falle müssen Sie die Artikel in der übergeordneten Hauptkategorie über die sogenannte Platzhalterfunktion in die Contentseite der übergeordneten Artikelgruppe einbauen. Siehe Menüpunkt "3.2 Kategorieverwaltung" > "Artikelgruppe-Einstellungen bearbeiten" > Feld "Kategorie Contentseite"

Artikel-Listenansicht

Hier können Sie festlegen, wieviele Artikel im Webshop in der Listenansicht untereinander auf einer Seite maximal angezeigt werden. Der Standardwert liegt bei 10. Sie können aber einen beliebigen Wert zwischen 3 und 100 wählen.

Artikel Anzeigemodus

Sie können einstellen, ob in der Artikellistenansicht Artikel ein- oder zweispaltig (1 Reihe, bzw. 2 Reihen) aufgelistet werden. Wenn Sie die Option zweispaltig wählen, achten Sie bitte auf eine ausreichende Shopbreite. Im Zweispaltenmodus kann es sonst zu unförmiger Artikelpräsentation kommen, vor allem wenn in einer Kategorie zusätzlich noch ein rechter Seitenrand definiert wurde.

Breite Thumbnail Listenansicht

Hier können Sie die Breite der Vorschaubilder in der Artikellistenansicht definieren. Die Breite darf einen Wert zwischen 50 und 250 Pixel haben. Die hier eingestellte Breite wirkt sich nur aus auf die Artikellistenansicht und auf Artikellistenboxen. Artikelempfehlungen oder Artikellistenboxen im rechten oder linken Rand des Webshops können maximal eine Breite von 100 Pixel haben.

Sie können allerdings als Artikelvorschaubild auch Bilder hochladen die größer sind. Diese Bilder werden dann auf diese hier angegebene Breite im Breite-Weite Verhältniss angepasst. Das korrekte Breite-Weite -Verhältniss eines Bildes bleibt dabei immer erhalten.

Mindestbestellbetrag

Hier legen Sie den Betrag fest, der mindestens im Warenkorb sein muss, bis man zur Kasse gehen kann. Ist dieser Betrag nicht erreicht, erscheint in der Warenkorbdetailansicht eine Meldung: "*Mindesbestellbetrag ... nicht erreicht*". Das Feld "*Kasse*" ist dann inaktiv und wird grau dargestellt. Eine Bestellung ist also nicht möglich.

Shopsystem Promotion

Links unten im Webshop wird standardmäßig das SoftMiracles-Logo eingeblendet. Hier können Sie einstellen, ob Sie das SoftMiracles-Logo in Ihrem Webshop einblenden möchten oder nicht. In der BASIC-Version ist diese Einstellung auf "*anzeigen*" gesetzt und kann nicht geändert werden. In allen anderen Versionen kann diese Option frei gewählt werden.

Dabei gibt es in der Premium Version verschiedene Möglichkeiten, einen Promotion-Link zu integrieren:

- Bild und Text links
- Nur Bild links
- Nur Text links
- Text unten linksbündig
- Text unten zentriert
- nicht anzeigen

Telefonnummer bei Bestellungen

Hier können Sie festlegen, ob die Angabe einer Telefonnummer bei Bestellungen Pflicht ist oder nicht. Wenn Sie "*Pflichtangabe*" auswählen, muss bei einer Bestellung zwingend eine Telefonnummer angegeben werden. Gibt ein Kunde keine Telefonnummer ein, wird eine Hinweismeldung angezeigt und er kann den Bestellvorgang nicht fortsetzen. Erst wenn er eine Telefonnummer angibt, kann er einen Schritt in der Bestellungs-Routine weitergehen.

Diese Einstellung hat jedoch keine Auswirkung auf die Telefonangabe im Kontaktformular des Webshops. Sie gilt nur für Bestellungen!

Newsletter-Eintrag bei Bestellungen abfragen

Bei Bestellungen gibt es bei der Adress-Eingabe die Möglichkeit abzufragen, ob ein Kunde sich direkt mit der Bestellung in die Newsletter-Liste eintragen möchte. Bejaht er diese Frage, wird die E-Mail-Adresse, die er für Bestelleingangsbestätigungen direkt eine Zeile darüber eingegeben hat, in die Newsletter-Liste automatisch mit aufgenommen. Zusätzlich zu den Bestelleingangs-E-Mail erhält er dann natürlich auch eine E-Mail, die die Eintragung in die Newsletter-Liste bestätigt.

Es gibt drei Optionen zur Auswahl:

- Nicht anzeigen:

  Bei der Adresseingabe wird die Newsletter-Abfrage nicht angezeigt.

- Als nicht vorausgewählt anzeigen:

  Bei der Adresseingabe wird die Newsletter-Abfrage gezeigt ohne dass automatisch ein Häkchen gesetzt ist. Der Kunde muss sich explizit für die Eintragung in die Newsletterliste entscheiden und das Häkchen selbst setzen.

- Als vorausgewählt anzeigen:

  Bei der Adresseingabe wird die Newsletter-Abfrage gezeigt und automatisch mit einem Häkchen versehen. Der Kunde muss sich explizit gegen eine Eintragung in die Newsletter-liste entscheiden. Tut er dies nicht, wird seine E-Mail-Adresse nach Bestellabschluss automatisch in die Newsletter-Liste mit aufgenommen.

Freies Angaben-Feld A

Diese Option kann auf verschiedene Weise eingesetzt werden. Sie können dem Kunden, nachdem er seine Adressdaten eingegeben hat, eine beliebige Frage stellen, die er dann über ein Dropdownfeld beantworten kann.

Eine Einstellung für diese Option könnte beispielsweise so aussehen:

Es gibt 3 verschiedene Modi, wie dieses Feld behandelt werden kann:

- nicht anzeigen:

Die Funktion ist nicht sichtbar. Sie können diese Option verwenden, um die Frage ganz wegzulassen oder temporär auszublenden.

- anzeigen als Pflichtfeld:

  Der Kunde muss die Frage zwingend beantworten, sonst kann er den Bestellvorgang nicht fortsetzen.

  Beispiel - Getränkelieferservice: Sie können diese Option nutzen um beispielsweise den Kunden nach seinem Alter zu fragen, wenn Sie beispielsweise alkoholische Getränke verkaufen wollen. Dies ist eine zusätzliche Absicherung für Sie als Händler.

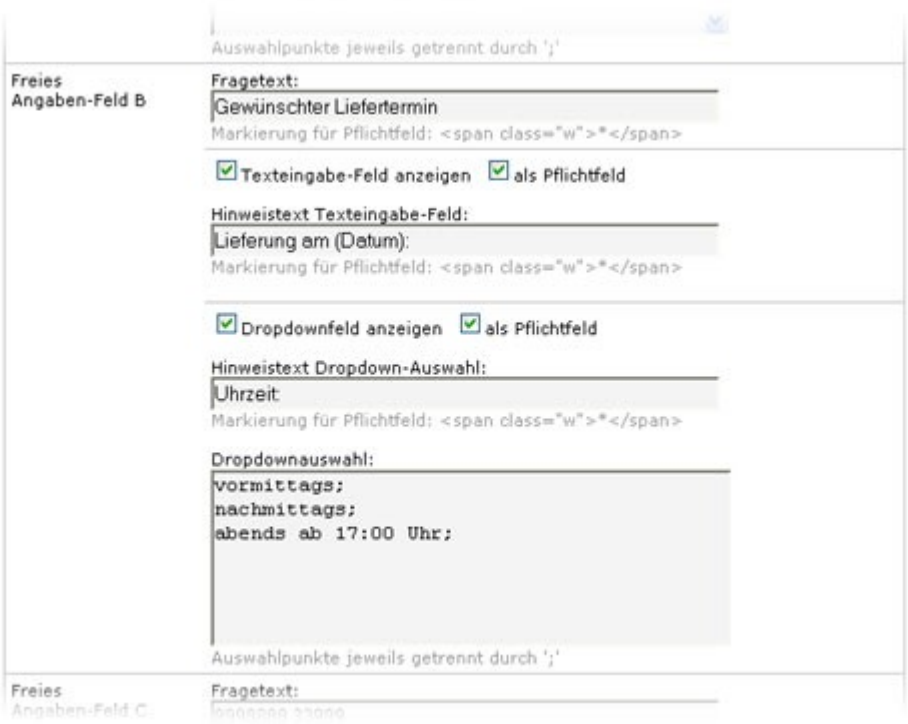
- anzeigen als Kannfeld:

  Der Kunden kann selbst entscheiden, ob er die Frage beantworten möchte. Beantwortet er sie nicht, kann er trotzdem ungehindert den Bestellvorgang fortsetzen.

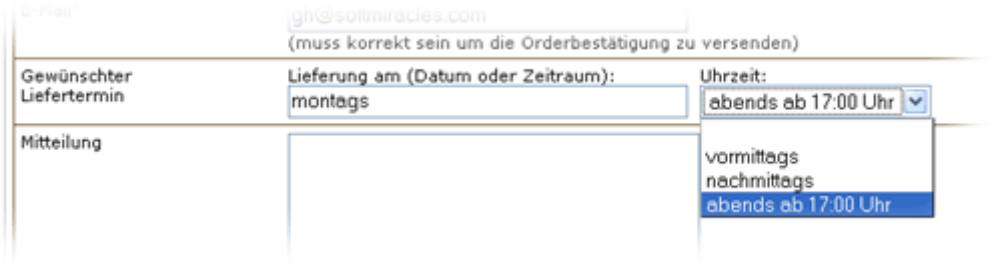
Freies Angabenfeld B

Diese Option verhält sich ähnlich, wie oben unter "*Freies Angabenfeld A"* beschrieben. Mit dem Unterschied, dass Sie die Frage nicht frei definieren können, und dass ein zusätzliches Eingabefeld mit angezeigt werden kann. Dieses Angabenfeld wird bei der Adresseingabeseite einer Bestellung unter dem "*Freien Angabenfeld A*" angezeigt.

Eine Einstellung für diese Option könnte beispielsweise so aussehen:



So wird die Einstellung dann im Shop angezeigt:



Es stehen 7 Optionen zur Verfügung:

- Fragetext

  Hier definieren Sie den Hinweistext in der linken Spalte des Formulars. Damit der Seitenbesucher weiss, welche Angaben er machen soll.

- Texteingabefeld anzeigen

  Hier können Sie einstellen, ob das Texteingabefeld angezeigt werden soll oder nicht. Markieren Sie diese Option, wird das Eingabefeld - hier im Beispielbild: "*Lieferung am (Datum oder Zeitraum)*" - eingeblendet.

- Als Pflichtfeld:

  Wenn Sie hier ein Häkchen setzen, muss der Seitenbesucher zwingend eine Texteingabe machen, sonst wird eine Warnmeldung gezeigt. Macht er hier keine Angabe, kann er die Bestellung nicht mit dem nächsten Schritt fortsetzen. Wenn Sie hier kein Häkchen setzen, ist es egal, ob der Seitenbesucher hier eine Texteingabe macht oder nicht.

- Dropdownfeld anzeigen:

  Hier können Sie einstellen, ob das Dropdownfeld angezeigt werden soll oder nicht. Markieren Sie diese Option, wird das Dropdownfeld - hier im Beispielbild: "*Uhrzeit*" - eingeblendet. Sie können mit dieser Option die Auswahl auf fest definierte Vorgaben beschränken. Der Kunde kann keine über Dropdownfelder keine individuellen Text-Wunschangaben machen.

- Als Pflichtfeld:

  Wenn Sie hier ein Häkchen setzen, muss der Seitenbesucher zwingend eine Auswahl im Dropdownfeld machen und sich für eine Ihrer Vorgaben entscheiden. Trifft er hier keine Angabe, kann er die Bestellung nicht mit dem nächsten Schritt fortsetzen. Wenn Sie hier kein Häkchen setzen, ist es egal, ob der Seitenbesucher hier eine Auswahl trifft oder nicht.

Hinweis:

Sie können natürlich das Texteingabefeld und das Dropdownfeld jeweils separat einblenden lassen. Es müssen nicht beide gemeinsam angezeigt werden.

Freies Angabenfeld C

Verhält sich genauso wie unter "*Freies Angabenfeld B*" beschrieben. Dieses Angabenfeld wird bei der Adresseingabeseite einer Bestellung unter dem "*Freien Angabenfeld B*" angezeigt.

Datei-Upload bei Bestellungen

Hier können Sie definieren, ob Sie die integrierte Datei-Upload Funktion Ihren Kunden zur Verfügung stellen wollen. Kunden können beim Bestellen auf der Seite der Adresseingabe Dateien und natürlich auch Bilder jeden Formates einer Bestellung mitschicken.

Dazu wird ein Upload-Formular eingeblendet, in dem der Kunde eine von Ihnen definierte maximale Anzahl an Dateien mitsenden kann. (maximal 15)

Wenn ein Kunde eine oder mehrere Dateien mitgeschickt hat, wird Ihnen dies mitgeteilt in der Benachrichtigungs-E-Mail. Achten Sie darauf, dass Sie in diesem Fall unter Menüpunkt "7.2. Bestellbest. Admin" die Variable implementieren, die Sie auf mitgeschickte Dateien hinweist.

So können Sie diese Variable beispielsweise unter Menüpunkt "7.2. Bestellbest. Admin" einbauen:

<@var67@:>Mitgeschickte Dateien: @var67@<:@var67@>

Variable 67 steht in diesem Falle für die Anzahl an hochgeladenen Dateien.

Dateien, die ein Kunde bei einer Bestellung mitschickt, werden direkt auf Ihrem Server gespeichert. Um auf die Bilder zugreifen zu können, müssen Sie ins Backoffice zu der entsprechenden Bestellung gehen und sich die Bestelldetails anzeigen lassen. Unterhalb der Bestelldetails werden diese Dateien eingeblendet.

Wenn Sie dann mit der Maus über die Datei-URL fahren und einen "*Rechtsklick*" machen, können Sie mit der Option "*Speichern unter...*" die Datei auf Ihrem Computer abspeichern.

Natürlich können mitgeschickte Dateien auch gelöscht werden, wenn Sie nicht mehr benötigt werden. Verwenden Sie dazu einfach den Button "*Löschen*".

Bilderschutz

Dieser Bilderschutz schaltet die rechte Maustaste ab, damit Shopbesucher keine Bilder aus Ihrem Webshop mit "*Rechtsklick* + *Speichern unter...*" kopieren bzw. klauen können, wenn Sie dies nicht möchten.

Natürlich ist dies keine absolut sichere Methode, den Bilderklau zu verhindern. Echte Experten werden wissen, diesen Schutz zu umgehen. Man muss dafür jedoch über Einiges an Fachwissen verfügen - was sicherlich einen Großteil der Seitenbesucher am unerlaubten Kopieren hindern wird.

Spam-Schutz für Formulare

Das SoftMiracles Shopsystem verfügt über einen intelligenten Spam-Protection-Mechanismus, der sich automatisch einschaltet, wenn ein Verdacht auf eine Spamming Atacke vorliegt.

Ein Verdacht liegt vor, wenn mehr als 7 Emails innerhalb von kurzer Zeit über Formulare im Frontend verschickt werden. Beispielsweise über das Kontaktformular. Der sich dann einschaltende Spammschutz besteht nun darin, dass für die nächsten 60 Minuten ein sogenanntes -> CAPTCHA-Bildchen mit einer Sicherheitsfrage eingeblendet wird.

Der Spamschutz wird nicht nur im Kontaktformular verwendet, sondern natürlich in allen Formularen, die Emails absetzen können.

Das untere Bild zeigt das -> CAPTCHA mit dem Eingabefeld zur Beantwortung der Sicherheitsfrage im Webshop Kontaktformular:

Es gibt drei Optionen für diesen Funktion:

- Einschalt-Automatik

  Der intelligente Spammschutz ist aktiv. Eine Sicherheitsfrage wird nur verlangt, wenn ein Spammingverdacht vorliegt. Aktiviert sich der Spamming-Schutz, ist er für ca. 60 Minuten aktiv. Nach dieser Zeit wird die Sicherheitsfrage wieder deaktiviert.

  Dies hat den großen Vorteil, dass Sie Ihre Shopbesucher nicht unnötig mit dem Ablesen des CAPTCHAs und der Sicherheitsfrage belästigen müssen. In 99,99% der Zeit wird dies dann meist der Fall sein. Nur bei Verdacht wird zur Sicherheitsfrage aufgefordert.

- Immer einschalten:

  Der Spamschutz ist immer aktiv. Es wird immer ein -> CAPTCHA eingeblendet und der Absender wird immer zur Beantwortung der Sicherheitsfrage aufgefordert.

- Immer ausschalten:

  Der Spamschutz ist komplett deaktiviert. Auch bei Spamming-Verdacht schaltet sich kein -> CAPTCHA dazwischen, dass zur Beantwortung der Sicherheitsfrage auffordert dazwischen.

2.1.2. Preise & Währung

Währungszeichen

Hier legen Sie das Währungssymbol bzw. die Währungs-Buchstabenkombination fest. Sämtliche Preisauszeichnungen werden sowohl im Webshop als auch im Backoffice damit gekennzeichnet. Ändern Sie dieses Währungszeichen, hat dies keine Auswirkung auf bereits getätigte Bestellungen.

- Maximal 20 Zeichen erlaubt
- (X)HTML-Formatierungen erlaubt.

Beispiel:

Für das Eurosymbol "**€**“ geben Sie "***€***“ ein.

Wenn Sie ein Leerzeichen zwischen Währungszeichen und Wert einfügen wollen, geben Sie "***€ ***“ ein.

TIPP:

Verwenden Sie " “, um ein Leerzeichen zwischen Währungssymbol und Währungszahlbetrag zu setzen.

Hinweis:

Da das System in E-Mail-Bestätigungen keine HTML-Zeichenkodierungen erlaubt, wird in den Bestätigungs-E-Mails "***€***“ in "***EUR***“ und "*** ***“ in ein **Leerzeichen** umgewandelt.

Kommastellen

Hier legen Sie die Anzahl der Nachkommastellen fest. In den meisten Währungen dürften es zwei Nachkommastellen sein. Allerdings gibt es auch Währungen ohne Kommastellen. In diesen Fällen geben Sie hier 0 ein.(Beispiel: Japanischen Yen)

Kommazeichen

Hier legen Sie fest, welches Zeichen als Kommazeichen benutzt werden soll.

Beispiel:

deutsch: **,** (Komma)

englisch: **.** (Punkt)

1000er Symbol

Hier legen Sie das Zeichen fest, welches Tausenderstellen symbolisiert.

Beispiel:

deutsch: **.** (Punkt)

englisch: **,** (Komma)

Preis Zusatz HTML-Code

Hier können Sie einen individuellen Preiszusatz definieren. Es kann vorkommen, dass sich gesetzliche Anforderungen bei der Preisauszeichnung verändern. Mittels dieses Eingabefeldes können Sie blitzschnelll reagieren und einen ganz individuellen Preiszusatz definieren.

Sie können alle vom System erzeugten HTML-Zugriffscodes für die Verlinkung von Contentseiten verwenden. Beispielsweise um die Seiten mit der Versandkosten-Aufstelllung zu verlinken.

Sie können dieses Eingabefeld auch leer lassen, wenn Sie Ihren Webshopp beispielsweise in Nordamerika oder anderwo betreiben!

Beispiel für einen möglichen Preiszusatz für Einzelhändler:

```
<br /><span style="white-space:nowrap;">
inkl. @var1@ MwSt.
<a href="shpPfCnt.php?W=<-%W%->&sC=2">
<br />zzgl. Versand</a></span>
```

Beispiel für einen möglichen Preiszusatz für Grosshändler:

```
<br /><span style="white-space:nowrap;">
zzgl. @var1@ MwSt.
<a href="shpPfCnt.php?W=<-%W%->&sC=2"><br />
zzgl. Versand</a></span>
```

Sie haben in diesem Feld Zugriff auf 2 unterschiedliche Variablen:

- **@var1@** (artikelspezifischer MwSt.-Satz)

Wird ersetzt durch den für diesen Artikel bzw. für diese Artikeloption gültigen Mehrwertsteuersatz.

- **@net1@** (Nettopreis)

  Wird ersetzt durch den Nettopreis des angezeigten Preises. Sollte nur verwandt werden, wenn Sie auch tatsächlich Bruttopreise anzeigen lassen. Sprich wenn Sie das Shopsystem im Einzelhandelsmodus laufen lassen (siehe Menüpunkt "2.1.1. Allgemein"). Vom angezeigten Preis wird der Preis ohne die zugeordnete Mehrwertsteuer angezeigt.

Vorschau

Zeigt das Aussehen der aktuellen Währungseinstellungen an. Inklusive Preiszusatz. Wichtig: Verlinkungen funktionieren in diese Vorschau nicht, diese funktinieren aber im Webshop!

2.1.3. Sprache

Standardsprache

Die Standardsprache ist die Sprache, die automatisch gewählt ist, wenn der Webshop ohne Spracheinstellung aufgerufen wird. Beispielsweise beim Eintippen der Internetadresse des Webshops in der Adressleiste des Webbrowsers. Die Standardsprache wird am rechten Bildschirmrand bei der Länderauswahl immer zuerst angezeigt und erscheint rot markiert. Rechts neben der Standardsprache wird die Zusatzsprache zum Auswählen angezeigt.

Zusatzsprache

Hier können Sie auswählen, ob Sie den Webshop ein- oder zweisprachig verwalten und betreiben möchten. Wenn Sie "*nein*" anklicken, erscheint nur die Standardsprache im Backoffice. Klicken Sie "*ja*", werden Standard- & Zusatzsprache angezeigt.

Umschaltbar:

Legt fest ob der Webshopbesucher die Webshopsprache selbst auswählen kann. Es erscheint am rechten oberen Bildschirmrand auf jeder Seite im Webshop die Auswahl: "***deutsch | englisch***" oder umgekehrt – je nachdem welche Sprache als Standardsprache gewählt wurde.

Umschalttext:

Hier können Sie einen Hinweistext angeben, der links neben der Sprachwahl erscheint. Es empfiehlt sich, für diesen Text "*Wähle Sprache*:" einzugeben. Es ist auch sinnvoll hier keinen Text anzugeben.

2.1.4. Preisauszeichnung

Hier definieren Sie die Preistexte für Preisschilder in der Artikellisten-Ansicht. Sie können bis zu 100 Zeichen pro Preistext verwenden. Es gibt drei verschiedene Preistextkategorien. Für jede Preistextkategorie können Sie drei bzw. vier Preistexte angeben. Die Preistexte erscheinen nur innerhalb der Preisschilder der Artikellistenansicht - nicht in der Artikeldetailansicht. Jedem Artikel können Sie individuell gestaltete Preisschilder mit individuellen Preistexten zuordnen.

Hinweis "*Vorher-Preis*"

Dies sind die Hinweistexte für die regulären, überhöhten Preise. Etwa die Preise der Konkurrenz, oder der unverbindl. Preisempfehlung (Unverb. Preisempf.). Also die Preise, die Sie als teuer im Vergleich zu Ihren eigenen Preise einblenden wollen.

Beispielsweise:

- Unverb. Preisempf d. Herst
- ehem. Preis

Hinweis "*Ist-Preis*"

Hier handelt es sich um den tatsächlichen Verkaufspreis (VK). Es empfiehlt sich, Texte zu verwenden wie

- Unser Preis
- Preis
- Nur bei uns
- Sonderpreis

Hinweis "*Sie Sparen*"

Als drittes Preisschild können Sie dem Kunden zeigen, wie groß der Unterschied zum regulären Preis ist und was er im Verhältnis zu den "*Ist-Preisen*" sparen kann. Hier empfiehlt es sich Texte zu verwenden wie

- "*Sie sparen*:"
- "*Gespart:*"

2.1.5. Verfügbarkeiten

Hier können Sie die Verfügbarkeitsfunktion des Systems aktivieren bzw. deaktivieren und Erklärungstexte für die vier möglichen Verfügbarkeitsstufen verfassen. Sie können für jede Artikeloption eine eigene Verfügbarkeit einstellen. Verfügbarkeits-Stati werden nicht für Artikel vergeben, sondern für Artikeloptionen. Die Verfügbarkeitssymbole werden links in der Artikeloptionsliste angezeigt.

Modus

Hier stellen Sie ein, ob diese Funktion im Webshop angeschaltet ist oder nicht. Ist diese Funktion auf "*Nicht anzeigen*" gestellt, ist diese Funktion deaktiviert. Allerdings können in der Artikelverwaltung Verfügbarkeiten vergeben werden, müssen aber nicht.

Artikel Verfügbarkeiten

Hier geben Sie die Erklärungstexte für die vier verschiedenen Verfügbarkeitsstufen ein. Diese Texte können Sie beliebig wählen.

"*Verfügbarkeit 1*" ist die Standardverfügbarkeit. Diese wird verwendet, wenn einem Artikel keine spezielle Verfügbarkeit zugewiesen wurde.

TIPP - Farbige Verfügbarkeitstexte:

Sie können den Verfügbarkeitstexten auch Farben mittels HTML-Code zuweisen. So geben Sie zum Beispiel für einen roten Verfügbarkeitstext "*Lieferbar in 5-10 Tagen*" ein.

TIPP:

Sie brauchen bei aktivierter Verfügbarkeitsfunktion nicht für jede einzelne Artikeloption eine Verfügbarkeit vergeben. Legen Sie die häufigste Verfügbarkeit als Standard fest und vergeben Sie die anderen Verfügbarkeiten als Ausnahmeverfügbarkeiten - z.B. wenn ein Artikel zeitweise vergriffen ist.

2.1.6. Bestellstati

Mit Hilfe eines Bestellstatus können Sie jede getätigte Bestellung klassifizieren. Dieser Status wird in Ihrer Bestellverwaltung angezeigt. Dort können Bestellungen anhand ihres Status sortiert werden. Jeder Bestellung kann ein separater Status zugewiesen werden. Zudem wird dem Kunden in seinem Kundenkonto dieser Bestellstatus beim Aufruf der Bestelldetails angezeigt.

Modus

Hier legen Sie fest, ob Sie die Funktionalität von Bestellstati nutzen möchten. Wählen Sie "*nein*“ aus, werden sämtliche Bestellstati nicht angezeigt. Diese Funktion ist dann nicht im System verfügbar.

Status A-F

Sie können maximal sechs separate Bestellstati definieren. Hier legen Sie die Bezeichnungen für die jeweiligen Stati fest.

2.1.7. Mehrwertsteuersätze

Hier definieren Sie die Mehrwertsteuersätze für das gesamte System. Sie haben die Möglichkeit drei unterschiedliche Mehrwertsteuersätze anzugeben. Jeder Artikeloption können Sie einen separaten Mehrwertsteuersatz zuweisen. In der Artikelbearbeitung unter Artikeloptionen werden Sie gefragt, welchen Steuersatz (in Prozent %) Sie einer Artikeloption zuweisen möchten. Steuersatz 1, 2, oder 3.

MwSt. ausweisen

Hier kann eingestellt werden, ob der Webshop die Mehrwertsteuer separat ausweist oder nicht. Händler, die die sogenannte Kleinunternehmerregelung (siehe Menüpunkt "0.1. Wichtige Systembegriffe" -> "Kleinunternehmerregelung") in Anspruch nehmen können hier im kompletten Webshop die Anzeige der Mehrwertsteuer unterbinden.

- Ja, ausweisen

  Die Mehrwertsteuer wird im Warenkorb, in der Bestellvorschau und auf Bestellbelegen separat ausgewiesen.

  Im Einzelhandelsmodus sind alle Preise inklusive Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer wird ausgewiesen als "*inkl. MwSt.*", die bereits in angezeigten Preisen enthalten ist.

  Im Großhandelsmodus werden alle Preise exklusive Mehrwertsteuer angezeigt. Die Mehrwertsteuer wird ausgewiesen als "*zzgl. MwSt*." und nachträglich auf alle Preise aufgeschlagen.

- Nein, nicht ausweisen (Kleinunternehmerregelung)

  Die Mehrwertsteuer wird im Warenkorb, in der Bestellvorschau und auf Bestellbelegen nicht separat ausgewiesen. Es wird auf Mehrwertsteuer nicht separat hingewiesen.

  Im Einzelhandelsmodus sind alle Preise inklusive Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer wird allerdings nicht ausgewiesen als "*inkl. MwSt.*", die bereits in angezeigten Preisen enthalten ist.

  Im Großhandelsmodus werden alle Preise exklusive Mehrwertsteuer angezeigt. Die Mehrwertsteuer wird nicht ausgewiesen als "*zzgl. MwSt.*" und nicht nachträglich auf alle Preise aufgeschlagen. Hier findet eine komplette Nettoberechnung statt!

  TIPP - Alternativer MwSt.-Hinweis bei Anzeige der Artikel-Preise:

  Wenn Sie bei Artikelpreisen keinerlei Mehrwertsteuersätze anzeigen möchten, können Sie unter Menüpunkt "2.1.2. Preise & Währung" die Anzeige der Mehrwertsteuer unterlassen und einen alternativen Hinweis auf die spezielle Behandlung der Mehrwertsteuer in Ihrem Falle hinweisen.

Steuersatz 1-3

Geben Sie den Steuersatz ohne Prozentzeichen ein. Der erste Steuersatz ist als Standard definiert. Machen Sie keine Angabe zum Steuersatz für eine Artikeloption, wird für jede Artikeloption immer Steuersatz 1 zugrunde gelegt.

Ändert sich einmal der Steuersatz, können Sie einfach hier den Webshop den neuen Steuergegebenheiten anpassen.

Achtung:

Bei Änderung eines Mehrwertsteuersatzes ändert sich nicht der Verkaufspreis (VK) einer Artikeloption.

Beispiel:

Für Mehrwertsteuersatz " **19%** " geben Sie " **19** " ein.

TIPP:

Möchten Sie keine Mehrwertsteuer für eine Artikeloption berechnen, geben Sie als Steuersatz 0 ein und Sie haben den Nettopreis.

MwSt. Versand & Bezahlung

Hier legen Sie fest, welchem Steuersatz die Versand- und Bezahlkosten unterliegen.

Bestellbeleg 'MwSt. Standard Hinweis' (Text, (X)HTML)

Der Inhalt dieses Textbereichfeldes erscheint auf jedem Bestellbeleg ganz unten. Sie können hier einen allgemeinen Hinweis platzieren.

Beispiel:

**

**

Diese Rechnung enthält die gesetzl. vorgeschriebene Mehrwertsteuer.

**

**

MwSt.-Befreiung

Unter dieser Option können Sie festlegen, ob es im Webshop möglich ist, Netto zu bestellen.

- Nein, nicht ermöglichen:

  Wenn Sie beispielsweise nur in Deutschland und nicht ins Ausland verkaufen, müssen Sie diese Option auswählen

- Ja, ermöglichen:

  Verkaufen Sie Waren auch ins Ausland, müssen Sie diese Option auswählen. Wenn Sie beispielsweise Ihren Webshop in Deutschland betreiben und ein Gewerbetreibender aus Österreich will einkaufen, kann er seine MwSt-Id.-Nr. bei der Bestellung angeben, und kann dafür ohne Merhwertsteuerberechnung bestellen. Das System stellt automatisch um und berechnet nur Nettopreise.

MwSt. Modus Inhalt (Text, (X)HTML):

Hierbei handelt es sich um das Auswahlfeld im Bestellungsvorgang, in dem ein Kunde seinen Mehrwertsteuermodus für eine Bestellung wählen kann. Es empfiehlt sich hier mit (X)HTML-Code zu arbeiten.

Beispiel – Alle drei Mehrwertsteueroptionen zur Auswahl stellen

```
<table border="0" cellpadding="0" cellspacing="0" width="100%">
  <tr>
    <td width="1%" valign="top">
      @var1@
    </td>
    <td width="99%">
      Privatbestellung, innerhalb der EU<br><b>(mit MwSt.)</b><b r /><br />
    </td>
  </tr>
  <tr>
    <td valign="top">
   @var2@
    </td>
    <td>
      <table border="0" cellpadding="0" cellspacing="0" width="100%">
        <tr>
          <td colspan="2">
            Gewerbl. Bestellung, innerhalb der EU <br><b>(ohne MwSt.)</b><br /><br />
          </td>
        </tr>
        <tr>
          <td width="40%">
            MwSt-Id.-Nr.erforderlich:
          </td>
          <td width="60%">
            @var2b@
          </td>
        </tr>
      </table>
      <br />
    </td>
  </tr>
  <tr>
    <td valign="top">
      @var3@
    </td>
    <td>
      Private und gewerbliche Bestellungen, ausserhalb der EU<br><b>(ohne MwSt.)</b>
    </td>
  </tr>
</table>
```

Es stehen drei Mehrwertsteuer-Modi zur Verfügung, die durch Anklicken bei einer Bestellung ausgewählt werden können

- Selectbox "*keine MwSt. Befreiung*“ (@var1@):
- Stehen mehrere Optionen zur Verfügung, ist diese Option immer standardmässig aktiviert. Hier wird ganz normal die Mehrwertsteuer berechnet.
- Selectbox "*MwSt. Befreiung mit Angabe der MwSt-Id.-Nr.*“ (@var2@):

  Diese Option kann ausgewählt werden, wenn ein Gewerbetreibender netto bestellen möchte. Dabei muss dieser Händler zwingend seine MwSt-Id.-Nr. angeben. Tut er dies nicht, kann er nicht netto bestellen. Sie müssen bei dieser Option immer beide Variablen integrieren. "*@var2@*“ für den Radiobutton zum Auswählen und "*@var2b@*“ für das dazugehörige Textfeld "*MwSt-Id.-Nr.*“.

  Plausibilitätsprüfung

  Das MwSt-Id.-Nr.-Feld wird vom System auf plausible Angaben hin überprüft. Unter Menüpunkt "2.6. Länder“ > "MwSt-Id.-Nr. ist Pflichtfeld wenn keine MwSt. berechnet“ müssen Sie jedes Land für diese Option freigeben. Haben Sie kein Häkchen für ein bestimmtes Land gesetzt, kann der Kunde aus diesem Land diese Option nicht nutzen, und er kommt nicht durch die Plausibilitätsprüfung.
- Selectbox 'MwSt. Befreiung ohne Angabe der MwSt-Id.-Nr.':

Diese Option kann der Kunde wählen, wenn er aus einem Land kommt, aus dem generell keine Mehrwertsteuerberechnung erforderlich ist. Es muss hier auch keine MwSt-Id.-Nr. angegeben werden und es findet keine Plausibilitätsprüfung statt. Es werden bei einer Bestellung alle Preise netto berechnet.

Variablenübersicht "2.1.7 Mehrwertsteuersätze – Auswahlfeld Bestellvorgang“

@var1@ = Selectbox 'keine MwSt. Befreiung, Standard'
@var2@ = Selectbox 'MwSt. Befreiung mit Angabe der MwSt-Id.-Nr.'
@var2b@ = Textfield 'MwSt-Id.-Nr. Eingabefeld'
@var3@ = Selectbox 'MwSt. Befreiung ohne Angabe der MwSt-Id.-Nr.'

Mit sogenannten <label>-Tags können Sie die Sensitivität von Radiobuttons auf Texte oder Eingabefelder erweitern, d.h. man muss nicht imme r genau auf den Radiobutton klicken, sondern kann auch die mit dem <label>-Tag eingeschlossenen Elemente anklicken.

Die <label>-ID Tags für die Radiobuttons lauten:
@var1@ = rb_eSepVatmode_0
@var2@ = rb_eSepVatmode_1
@var3@ = rb_eSepVatmode_2

Beispiel: *<label for=“rb_eSepVatmode_0 “>Text</label>*

Bestellbeleg 'MwSt-Id.-Nr. angegeben' (Text, (X)HTML)

Der Inhalt, den Sie hier angeben erscheint auf jedem Bestellbeleg am unteren Rand. Dieser Inhalt wird nur bei Bestellbelegen eingeblendet, wenn Option 2 ausgewählt wurde. Also für Nettobestellungen, wenn eine MwSt-Id.-Nr. angegeben wurde. Um auf die angegebne MwSt-Id.-Nr.' zuzugreifen, geben Sie @var1@ ein.

Variablenübersicht "2.1.7 Mehrwertsteuersätze - Bestellbeleg“

@var1@ = MwSt-Id.-Nr.

Bestellbeleg 'MwSt-Id.-Nr. nicht angegeben' (Text, (X)HTML)

Der Inhalt, den Sie hier angeben erscheint auf jedem Bestellbeleg am unteren Rand. Dieser Inhalt wird nur bei Bestellbelegen eingeblendet, wenn Option 3 ausgewählt wurde. Also für Nettobestellungen, ohne Angabe der MwSt-Id.-Nr..

Beispiel:

```
<br /><br />
<b>Diese Rechnung enthält keine Mehrwertsteuer.</b>
<br /><br />
```

2.2. Farben & Stile...

Allgemein:

- Shopdarstellung:

  Sie können wählen, ob der Webshop linksbündig oder zentriert auf dem Monitor dargestellt wird. Dies ist nur von Bedeutung, wenn Sie unter Shopbreite einen Wert angegeben haben.

- Shopbreite:

  Hier geben Sie die feste Breite des Webshops in Pixeln an. Wir empfehlen, dass Sie hier einen Wert zwischen 850 und 975 Pixeln eingeben. Dieser Wert bedeutet, dass Ihr Webshop diese feste Breite hat.

  TIPP:

  Wenn Sie Ihren Webshop auf der gesamten Bildschirmbreite darstellen möchten, geben Sie hier keinen Wert ein und lassen das Feld leer. Das System stellt den Webshop dann automatisch mit 100% Bildschirmausdehnung dar. Auch bei extrem großen Monitoren! Beachten Sie in diesem Fall bitte mögliche Darstellungsdifferenzen bei verschiedenen Bildschirmauflösungen.

- Pixelabstand zur Buttonleiste:

  Sie können mit Hilfe dieser Option pixelgenau festlegen, wie hoch der Abstand der oberen Buttonleiste zu den direkt darunter eingeblendeten Funktionsboxen ist. Auf der linken Seite ist das beispielsweise die erste Funktionsbox "*Mein Warenkorb*". Dieser Abstand ist gültig für die komplette Breite des Webshops.

- Rahmenbreite:

  Mittels dieser Einstelllung können Sie die Breite des kompletten Shoprahmens festlegen, der sich um den gesamten Shop zieht. Geben Sie hier 0 ein, um gar keinen Rahmen einzublenden.

- Rahmenfarbe:

  Hier können Sie die Farbe der Umrandung des kompletten Webshops eingeben. Es wird ein Rahmen mit einem Pixel Breite um den Webshop gezogen. Es ist nur zu empfehlen, hier einen Wert einzugeben, wenn Sie den Shop mit einer festen Shopbreite darstellen.

Textstil

Hier legen Sie das Aussehen aller Texte – ausser die innerhalb der Buttonleiste - im Webshop fest. Diese Texteinstellungen beziehen sich auch auf Eingabefelder, die dem Kunden zur Verfügung stehen.

- Schriftart:

  Es stehen sechs verschiedene Schriftarten zur Verfügung:

  1. Verdana
  2. Sans Serif
  3. Arial
  4. Gil Sans
  5. Gil Sans MT
  6. Trebuchet MS

  Jede Schriftart ist mit zwei Alternativschriftarten ausgestattet, welche jeweils durch Kommata voneinander getrennt sind.

  Alternativschriften sind wichtig, wenn auf dem Computer des Seitenbesuchers, die erste Standardschrift nicht installiert ist. Ist dies der Fall, wird die zweite Schriftart verwendet. Ist diese ebenfalls nicht vorhanden, wird die dritte Schriftart verwendet. Ist keine der Schriftarten vorhanden, wird die Standardsschriftart des jeweiligen Browsers verwendet.

Es werden nur diese sechs Schriftarten angeboten, weil mit diesen Schriftarten eine sichere Lesbarkeit auf allen Computersystemen gewährleistet ist und diese Schriftarten sehr häufig verbreitet sind. Die erste Schriftart ist zu 95% die Schriftart, die der Kunde in seinem Webbrowser auch tatsächlich angezeigt bekommt.

- Farbe:

  Hier den sechsstelligen (X)HTML-Farbcode der Textfarbe eingeben. Diese Farbe bezieht sich auf alle Texte im Webshop.

- Größe:

  Hier können Sie die Schriftgröße einstellen. Diese Schriftgröße ist fixiert und kann vom Kunden in seinem Webbrowser nicht mit der Größenänderungsfunktion seines Browsers verändert werden.

- Modus:

  Hier können Sie einstellen, ob sämtliche Texte der besseren Lesbarkeit wegen in Fettschrift geschrieben werden sollen, oder wie üblich - nur die Haupttexte, wie Überschriften, oder Artikel-Hauptbezeichnungen.

- Stil:

  Sie können festlegen, ob sämtliche Texte normal oder in Schrägschrift dargestellt werden sollen.

- Suchergebnis Highlight:

  Wenn Sie über die Textsuche das Shopsortiment durchsuchen, werden alle Textpassagen mit dieser Farbe hinterlegt, die auf diesen Suchbegriff zutreffen.

- Textfarbe 'Suche:'

  Betrifft das Eingabefeld für die Textsuche links unter dem Kategoriemenü. Über dem Textfeld, in der der Suchbegriff für die Textsuche eingegeben wird, steht der Hinweistext 'Suche:". Mit dieser Farbangabe definieren Sie die Farbe für diese Schrift.

- Formulartext Farbe:

  Mit dieser Farbangabe definieren Sie die Farbe des Textes, der als Suchtext in das Suchtextfeld eingegeben wird.

- Rote Hinweise (Warnungen):

  Die Textfarbe für alle Warnungsmeldungen oder Pflichtfelder-Kennzeichnungen.

  1. Warnungen werden im Shop angezeigt, wenn ein Kunde eine Aktion durchführt, die nicht oder nur teilweise ausgeführt werden kann. Zum Beispiel, wenn ein Kunde mehr Verkaufseinheiten eines Produktes in den Warenkorb legen will, als im Lagerbestand angegeben sind. Oder wenn ein Kunde sich in sein Kundenkonto einloggen will und das Passwort ist falsch.
  2. Pflichtfelder sind Felder, die ein Kunde zwingend ausfüllen muss, um im Bestellformular zum nächsten Schritt gelangen zu können - oder eine Nachricht über das Kontaktformular schicken zu können. Diese Felder werden immer mit einem Stern (*) in der hier angegebenen Farbe gekennzeichnet.

- Grüne Hinweise (Mitteilungen):

  Mitteilungen werden im Webshop angezeigt, wenn ein Kunde erfolgreich eine Aktion durchgeführt hat. Zum Beispiel wenn er ein Produkt in den Warenkorb gelegt hat oder er über das Kontaktformular erfolgreich eine Nachricht an den Webshopbetreiber gesendet hat. Mit dieser Farbangabe definieren Sie die Farbe dieser Mitteilungs-Texte.

Linkstil

Hier definieren Sie das farbliche Aussehen und Verhalten von Hyperlinks im Webshop. Die Schriftart können Sie hier nicht einstellen, da die allgemeinen Schriftart-Einstellungen auch für Links gelten.

- Farbe Standard:

  Die Farbe eines vom Kunden noch nicht angeklickten Hyperlinks.

- Farbe Click:

  Die Farbe, die kurz während des Klicks angezeigt wird.

- Farbe Hoover:

  Diese Farbe wird gezeigt, wenn der Kunde nur mit der Maus über den Hyperlink fährt. Ohne zu klicken! Der sogenannte Hoover-Effekt.

- Farbe Aktiv:

  Diese Farbe wird verwendet, wenn ein Link schon einmal angeklickt wurde und sich im Zwischenspeicher des Webbrowsers (Cache) befindet.

- Stil:

  Sie können festlegen, ob die Schrift normal oder in Schrägschrift dargestellt wird.

- Link-Darstellung:

  Hier können Sie festlegen ob Links unterstrichen dargestellt werden oder nicht. Diese Einstellung bezieht sich auf ALLE im Webshop verwendeten Verlinkungen (Links).

Linkstil Buttonleiste

Hier definieren Sie das farbliche Aussehen und Verhalten von Hyperlinks speziell für die Buttonleiste! Die Schriftart können Sie hier nicht einstellen, da die allgemeinen Schriftart-Einstellungen auch für Links innerhalb der Buttonleiste gelten.

- Farbe Standard:

  Die Farbe eines vom Kunden noch nicht angeklickten Hyperlinks.

- Farbe Click:

  Die Farbe, die kurz während des Klicks angezeigt wird.

- Farbe Hoover:

  Diese Farbe wird gezeigt, wenn der Kunde nur mit der Maus über den Hyperlink fährt. Ohne zu klicken! Der sogenannte Hoover-Effekt.

- Farbe Aktiv:

  Diese Farbe wird verwendet, wenn ein Link schon einmal angeklickt wurde und sich im Zwischenspeicher des Webbrowsers (Cache) befindet.

- Modus:

  Sie können wählen, ob Sie die Schrift in der Buttonleiste in Normalschrift oder in Fettschrift dargestellt haben möchten.

- Stil:

  Sie können festlegen, ob die Schrift in der Buttonleiste normal oder in Schrägschrift dargestellt wird.

- Ausrichtung:

  Hier können Sie festlegen, ob die Verlinkungen mit den Buttonsymbolen in der Buttonleiste linksbündig oder zentriert dargestellt werden.

Formularstil

Hier definieren Sie das Aussehen aller Eingabefelder des Webshops.

- Hintergrundfarbe:

  Hier legen Sie die Hintergrundfarbe für sämtliche Eingabefelder fest.

- Textfarbe Eingabe:

  Hier legen Sie die Farbe des Textes fest, welcher in Formularfelder eingegeben wird. Diese Textfarbe gilt nur für Formulareingabefelder und hat auf alle anderen Texte im Webshop keine Auswirkung. Einzige Ausnahme: Das Suchformular für die Textsuche an der linken Webshop-Seite. Die Textfarbe dieses Textfeldes bestimmen Sie im oberen Textfeld Formulartext Farbe, wie unter Textstil beschrieben.

Hintergründe

Hier legen Sie die hauptsächlichen Hintergrundfarben Ihres Webshops fest. Diese Farben können von Hintergrundbildern zu 100% überlagert werden, sie bestimmen aber den Farbboden des gesamten Webshops.

Beispiel: Während des Ladevorgangs des Hintergrundbildes: Die Hintergrundfarbe ist schon längst geladen und sichtbar.

- Hintergrundfarbe Alles:

  Das ist die Farbe des kompletten Webseiten-Hintergrundes des Webshops im Webbrowser.

- Hintergrundbild Alles

  Damit ist das Hintergrundbild der gesamten Webshop-Webseite gemeint. Dieser Hintergrund wird im <body>-Tag in den CSS-Definitionen für den Webshop hinterlegt.

- Hintergrundfarbe Contentbereich:

  Hier definieren Sie die Hintergrundfarbe des inneren Bereichs des Webshops. Also innerhalb des Rahmens, dessen Farbe Sie im obigen Punkt definiert haben.

- Hintergrundfarbe Buttonleiste:

  Hier definieren Sie die Hintergrundfarbe der ca. 1cm hohen Buttonleiste. Wenn Sie in dieses Feld keine Farbe eingeben, wird das Bild angezeigt, das Sie unter Menüpunkt "2.3. Shophintergrund Bilder“ angegeben haben.

- Hintergrundbild Buttonleiste

  Damit ist das Hintergrundbild der Buttonleiste gemeint. Wenn Sie unter Menüpunkt "2.2.2 Hintergrundfarben - Farbe Buttonleiste“ eine Farbe angegeben haben, wird dieses Bild nicht angezeigt, sondern von der Farbe überlagert.

- Hintergrundfarbe links:

  Das ist der linke Bildschirmbereich des Webshops, indem sich Warenkorb-Schnellansicht, Kontoschnellansicht und Kategoriemenü befinden.

- Hintergrundbild links

  Damit ist das Hintergrundbild des linken Webshopbereiches gemeint. D.h. alle Elemente, die links unterhalb der Buttonleiste zu finden sind, angefangen von knapp über dem Warenkorb bis ganz nach unten.

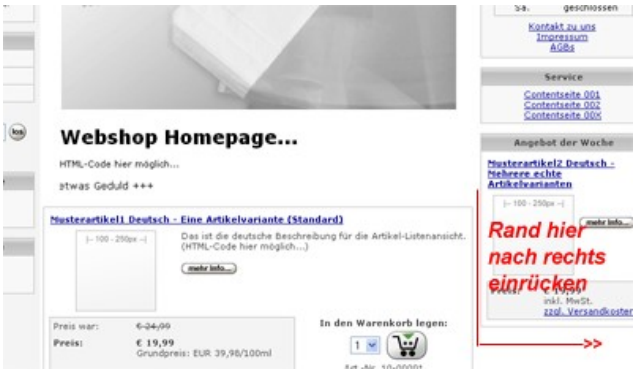
- Hintergrundfarbe rechts:

  Das ist der rechte Bildschirmbereich des Webshops. Mit dieser Farbangabe bestimmen Sie dessen Hintergrund. Der rechte Bereich wird nur dargestellt, wenn Sie einen Inhalt für diesen definiert haben. Siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML > Rechts“

- Rechten Rand links einrücken:

  Je nachdem, ob Sie eine Hintergrundfarbe verwenden oder ein Hintergrundbild, kann es vorkommen, dass der rechte Rand auf der linken Randseite nach rechts hin eingerückt werden

sollte. Ansonsten wird der Inhalt des rechten Randes unschön direkt bündig an den "*imaginären*" linken Hintergrundrand "angeklebt", was nicht sehr schön aussieht. Hier können Sie die Einrückung nach rechts pixelgenau bestimmen. Wieviele Pixel Sie hier am besten wählen, hängt von Ihrem gewähltem Hintergrund ab. Das müssen Sie ausprobieren.



- Hintergrundbild rechts

  Damit ist das Hintergrundbild des rechten Webshopbereiches gemeint, der rechte Shoprand. Dieses Hintergrundbild wird innerhalb des rechten Randes rechts ausgerichtet. Im Gegensatz zum linken Hintergrundbild, welches links ausgerichtet wird (*siehe oben "Hintergrundbild links"*).

Kategoriemenü

Hier definieren Sie das farbliche Aussehen des Kategoriemenüs. Dieses Kategoriemenü ist entsprechend der dreistufigen Kategorietiefe in drei Farbebenen aufgeteilt, wobei die zweite und die dritte Ebene farblich zusammengefasst wurden. Die dritte Ebene unterscheidet sich lediglich durch einen erweiterten Texteinzug nach rechts von der zweiten Ebene.

- Rahmenfarbe:

  Legt die Farbe fest, die um das gesamte rechteckige Kategoriemenü gezeichnet wird. Mit einem Pixel Breite.

- Hintergrundfarbe Kopf:

  Die oberste Farbe im Kategoriemenü. Die Hintergrundfarbe der Tabellenüberschrift des Kategoriemenüs.

- Hintergrundbild Kopf:

  Anstatt einer "*Hintergrundfarbe Kopf*" kann auch ein Bild verwendet werden. Beispielsweise um einen metallischen 3-D-Effekt zu realisieren. Hier wählen Sie das Hintergrundbild für den Tabellenkopf aus. Wenn Sie hier kein Bild angeben, wird die "*Hintergrundfarbe Kopf*" verwendet. Wenn Sie hier ein Bild angeben, sollte "*Hintergrundfarbe Kopf*" leer sein.

- Textfarbe Kopf:

  Die Textfarbe der Überschrift des Kategoriemenüs.

- Hintergrundfarbe Level 2:

  Das ist die Zellenhintergrundfarbe der verschiedenen Kategorien. Die Farbe direkt unter der Kategoriemenü-Überschrift.

- Textfarbe Level 2:

  Die entsprechende Textfarbe für die Hauptkategorien.

- Hintergrundfarbe Level 3:

Das ist die Zellenhintergrundfarbe der zweiten und dritten Kategegorieebene. Die dritte Kategorieebene wird aus Übersichtlichkeitsgründen nicht farblich gegenüber der zweiten Kategorieebene hervorgehoben.

- Textfarbe Level 2:

  Die entsprechende Textfarbe für die Unterebenen zwei und drei.

Kategorietrenner

Der Kategorietrenner gehört eigentlich nicht zum Kategoriemenü auf der linken Seite. Wenn eine Kategorie angeklickt wird, werden die zur Verfügung stehenden Unterkategorien noch ein zweites mal direkt unter der Navigationsleiste eingeblendet. Befinden sich mehrere Unterkategorien in einer Hauptkategorie, werden die Unterkategorien hier zweispaltig aufgelistet. Der Kategorietrenner trennt optisch die beiden Kategoriespalten voneinander.

- Linienfarbe:

  Damit bestimmen Sie die Farbe des Trennstriches.

- Linienbreite:

  Sie können eine Breite von bis zu 10 Pixeln auswählen, um die Spalten voneinander zu trennen.

- Linienstil:

  Damit bestimmen Sie die Linienart des Kategorietrenners. Es gibt 7 verschiedene Linienstile:

  1. durchgezogen
  2. gestrichelt
  3. gepunktet
  4. doppelt durchgezogen
  5. 3D-Effekt: Outset
  6. 3D-Effekt: Inset
  7. 3D-Effekt: Groove

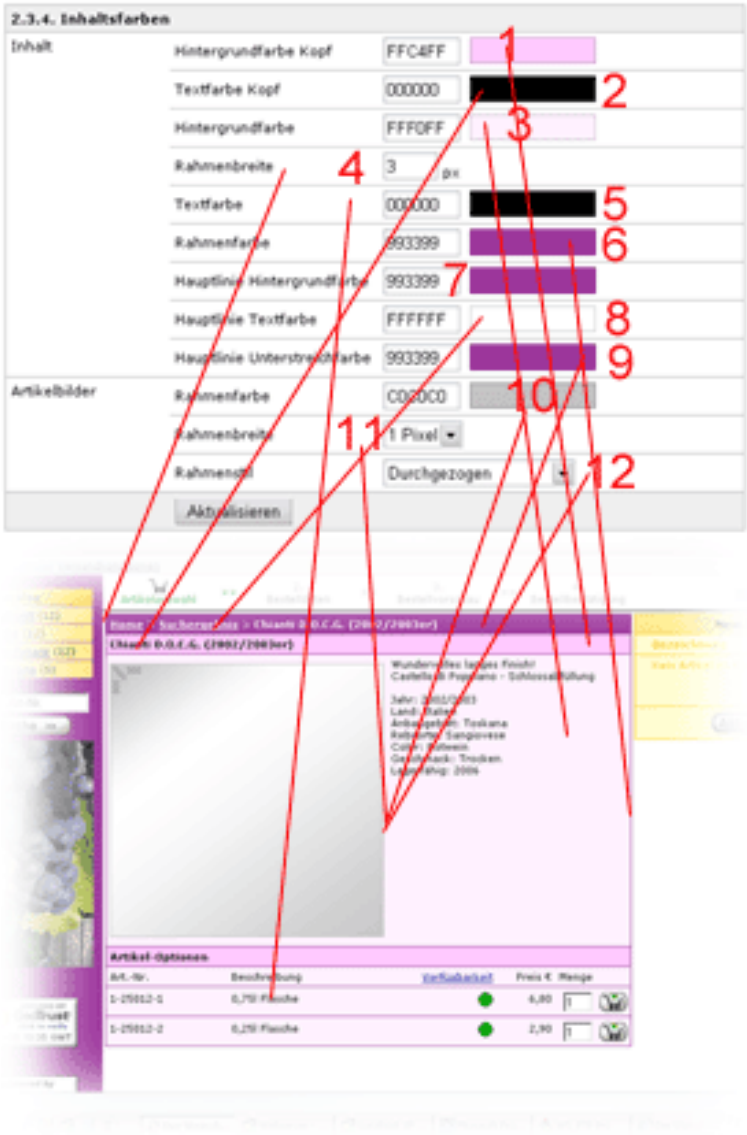
Menü- & Contentrahmen

Hier definieren Sie die Breite der Rahmenlinien in Pixeln. Empfohlen wird hier ein Pixel zu verwenden. Diese Breite wirkt sich auf alle Rahmen des Navigationsmenüs und der Inhaltedarstellungen aus.

Content Management

Mit den Inhaltsfarben bestimmen Sie die gesamten Farben für sämtliche Systemtabellen des Backoffices wie Artikelanzeige, Warenkorb, Kasse, Kontaktformular, Bestellbelege, Kunden-Loginbereich etc... . Auf folgender Grafik wird anhand der Artikeldetailansicht dargestellt, um welche Einstellungen es geht:

1. Hintergrundfarbe Kopf
2. Textfarbe Kopf
3. Hintergrundfarbe
4. Rahmenbreite
5. Textfarbe
6. Rahmenfarbe
7. Hauptlinie Hintergrundfarbe
8. Hauptlinie Textfarbe
9. Hauptlinie Unterstreichfarbe



Hintergrundbild Kopf: Anstatt einer "*Hintergrundfarbe Kopf*" (Punkt 1) kann auch ein Bild verwendet werden. Beispielsweise um einen metallischen 3-D-Effekt zu realisieren. Hier wählen Sie das Hintergrundbild für den Tabellenkopf aus. Wenn Sie hier kein Bild angeben, wird die "*Hintergrundfarbe Kopf*" verwendet. Wenn Sie hier ein Bild angeben, sollte "*Hintergrundfarbe Kopf*" (Punkt 1) leer sein.

- Hauptlinie Hintergrundbild:

  Anstatt einer "*Hauptlinie Hintergrundfarbe*" (Punkt 7) kann auch ein Bild verwendet werden. Beispielsweise um einen metallic-farbenen 3-D-Effekt zu realisieren. Hier wählen Sie das Hintergrundbild für den Tabellenkopf aus. Wenn Sie hier kein Bild angeben, wird die "*Hintergrundfarbe Kopf*" verwendet. Wenn Sie hier ein Bild angeben, sollte "*Hauptlinie Hintergrundfarbe*" (Punkt 7) leer sein.

Artikelbilder

Mit Artikelbilder sind die Bilder gemeint, die unter Menüpunkt "3.1 Artikelverwaltung" unter "*Bilder*" für jeden Artikel hochgeladen werden können. Die Artikelbilder sind Teil der Stammdaten.

- Rahmenfarbe:

  Hier stellen Sie die Rahmenfarbe für Artikelbilder im (X)HTML-Format ein.

- Rahmenbreite:

  Hier stellen Sie die Rahmenbreite für Artikelbilder in Pixel ein.

- Rahmenstil:

  Hier stelllen Sie den Rahmenstil für Artikelbilder ein.

  Sie können aus 7 verschiedenen Rahmenstilen wählen:

  1. durchgezogen
  2. gestrichelt
  3. gepunktet
  4. doppelt durchgezogen
  5. 3D-Effekt: Outset
  6. 3D-Effekt: Inset
  7. 3D-Effekt: Groove

2.3. Shoprahmen (X)HTML

Hier können Sie beliebigen (X)HTML-Code verwenden, um das Aussehen des Webshops individuell zu gestalten. Hier wird der grafischen Ausgestaltung freie Hand gelassen. Ein Grafikdesigner kann sich hier richtig austoben und beliebige Layoutdesigns realisieren. Es muss keineswegs ein rechteckiges Design sein, es können auch runde und geschwungene Formen realisiert werden. Bilder hochladen können Sie unter Menüpunkt Punkt "6.1 Bilder-Upload“ .

Header

(X)HTML-Code für alles, was über dem eigentlichen Webshop zu finden ist. Es kann beliebiger Text, (X)HTML- und Javascript- Code verwendet werden. Sie können diesen Bereich verwenden und ein einfaches
-Tag eintragen. Dieses bewirkt zum Beispiel, dass eine Zeile über dem Webshop eingefügt wird und der Webshop nicht oben bündig zum Browser angezeigt wird (oberer Rahmen). Oder Sie können prominente Suchbegriffe zur Suchmaschinenoptimierung anzeigen lassen. Wenn Sie unter Menüpunkt Punkt "2.1.1. Funktionseinstellungen... > Allgemein > Shoprahmen“ eine Rahmenfarbe festgelegt haben, erscheint dieser Inhalt oberhalb des Rahmens.

Oben

(X)HTML-Code für alles, was über der Buttonleiste zu finden ist. Es kann beliebiger Text, (X)HTML- und Javascript- Code verwendet werden.

Wahlweise kann die Buttonleiste auch ausgeblendet werden (siehe nächster Punkt "*Buttonleiste*"). Sie können die Funktionslinks auch in diesen Header integrieren. Deshalb sind hier zusätzlich zu den üblichen Verlinkungsmöglichkeiten spezielle Linkcodes für spezielle Funktionsseiten verwendbar:

- Home
- Mein Warenkorb
- Versand & BVezahlung

- AGB
- Kontakt
- Mein Konto

Variablenübersicht "2.4. Shoprahmen (X)HTML > Oben

@home@: Homepage

@cart@: Warenbkorb

@dispatch@: Zahlung & Versand

@terms@: AGBs

@contact@: Kontakt **@account@: Kundenkonto**

@imprint@: Impressum

@primary@: Primärsprache

@secondary@: Sekundärsprache

Um eine dieser Variablen einzubinden gehen Sie wie folgt vor. Hier ein Beispiel für die Integration des Homepagelinks:

Homepage

Buttonleiste - (X)HTML-Code:

In diesem Feld können Sie das Aussehen der Buttonleiste individuell anpassen und nach Ihren speziellen Bedürfnissen gestalten. Wenn Sie dieses Feld komplett leer lassen wird die Standardbuttonleiste wie in diesem Bild gezeigt verwendet:

Wenn Sie die Buttonleiste überhaupt nicht einblenden und deaktivieren wollen, geben Sie bitte folgenden Text in dieses Feld ein:

<!-- -->

Sie können jedoch eine komplett eigene Buttonleiste gestalten für individuelle Bedürfnisse. Dazu geben Sie die HTML-Designanweisungen hier in das Feld ein. Sie können beliebige Links auf Content-Artikelgruppenseiten verwenden.

Es sind hier jedoch zusätzlich zu den üblichen Verlinkungsmöglichkeiten spezielle Linkcodes für spezielle

Funktionsseiten verwendbar:

- Home
- Mein Warenkorb
- Versand & BVezahlung
- AGB
- Kontakt
- Mein Konto

Variablenübersicht "2.4. Shoprahmen (X)HTML > Buttonleiste

@home@: Homepage

@cart@: Warenbkorb

@dispatch@: Zahlung & Versand

@terms@: AGBs

@contact@: Kontakt **@account@: Kundenkonto**

@imprint@: Impressum

@primary@: Primärsprache

@secondary@: Sekundärsprache

Um eine dieser Variablen einzubinden gehen Sie wie folgt vor. Hier ein Beispiel für die Integration des Homepagelinks:

Homepage

Links

(X)HTML-Code für den linken Webshopbereich unterhalb des Eingabefeldes für die Artikelsuche. Es kann beliebiger Text, (X)HTML- und Javascript- Code verwendet werden.

Exkurs - Informationsboxen das gleiche Layout zuweisen wie Standardfunktionsboxen:

In diesem kleinen Exkurs erfahren Sie, wie Sie es hinbekommen, dass Informationsboxen das gleiche Layout verwenden wie Funktionsboxen. Das Layout der Funktionsboxen können Sie über das Backoffice einstellen. Damit Ihre selbst eingefügten Informationsboxen dieses Layout übernehmen, müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

Legen Sie eine Tabelle an mit einer Spalte und zwei Zeilen, also mit zwei Zellen, die untereinander angeordnet sind. Die obere Zelle dient als Headline und die zweite untere Zelle dient als Contentbereich. Beiden Zellen müssen Sie sogenannte "*classes*" zuordnen. Des weiteren müssen Sie der gesamten Tabelle ebenfalls eine "*class*" zuordnen.

Legen Sie mit Ihrem bevorzugtem HTML-Editor eine solche Tabelle an und fügen Sie die rot markierten Stellen jeweils an der korrekten Position ein.

Grundgerüst einer zu Funktionsboxen designsynchronen Informationsbox:

```
<table border="0" cellpadding="4" cellspacing="0" width="92%" class="tab2">
  <tr>
    <td class="cellhead" style="text-align:center;">
        <b>Topseller-Liste</b>
    </td>
  </tr>
  <tr>
    <td class="cellcontent" style="text-align:center;">
      <a href="shpSR.php?W=<-%W%->&amp;A=1&amp;p1=255&amp;p2=292">Artikel 1</a>
      <br />
      <a href="shpSR.php?W=<-%W%->&amp;A=2&amp;p1=266&amp;p2=273">Artikel 2</a>
      <br />
    </td>
```

Grundgerüst einer zu Funktionsboxen designsynchronen Informationsbox:

```
   </tr>
</table>
```

Erklärung der einzelnen Klassen:

- class="tab2"
  Das ist die Tabellenklasse der kompletten Tabelle.
- class="cellhead"
  Das ist die Klasse der Headline - die Überschriftenzeile
- class="cellcontent"
  Das ist die Klasse des Content-Bereiches. Bitte Groß-/Kleinschreibung beachten. Natürlich können in diesen Bereich auch Untertabellen eingefügt werden. Dies machen Sie am besten mit Ihrem bevorzugtem HTML-Editor.

Diese Informationsboxen können Sie überall im Shop platzieren. Sowohl in allen Shoprahmen, als auch in allen Contentseiten und Artikelbeschreibungen!

Rechts

(X)HTML-Code für den rechten Webshopbereich unter der Buttonleiste. Es kann beliebiger Text, (X)HTML- und Javascript- Code verwendet werden.

Unten

(X)HTML-Code für alles, was ganz unten im Webshop zu finden ist, nachdem die linke Seitenhälfte von der Höhe her abgeschlossen ist. Es kann beliebiger Text, (X)HTML- und Javascript- Code verwendet werden.

Footer

(X)HTML-Code für alles, was unter dem eigentlichem Shop dargestellt wird. Es kann beliebiger Text, (X)HTML- und Javascript- Code verwendet werden. Wenn Sie unter Menüpunkt Punkt "2.1.1. Funktionseinstellungen... > Allgemein > Shoprahmen“ eine Rahmenfarbe festgelegt haben, erscheint dieser Inhalt unterhalb des Rahmens.

2.4. Versandarten

Hier nehmen Sie sämtliche Einstellungen vor, die die Versandmodalitäten betreffen. Sie können beliebig viele Versandarten definieren, aus denen Ihre Kunden während des Bestellvorgangs auswählen können.

Achtung - Bitte nicht vergessen:

Es reicht nicht aus, einfach nur hier die Versandarten anzulegen! Unter Menüpunkt "2.6 Länder“ müssen Sie diese Versandarten bestimmten Länder zuordnen. Bei Bedarf können Sie auch für jedes Lieferland eine eigene Versandart mit eigenen Einstellungen definieren.

Um eine neue Versandart anzulegen, klicken Sie nach der letzten Versandart auf den Button "‘Neue Versandart hinzufügen'".

Für jede Versandart kann folgendes festgelegt werden:

Name

Das ist der Beschreibetext, der im Bestellvorgang als Radiobutton zur Auswahl für die Versandart steht.

Bestellbelegtext Vorschau ((X)HTML-Code)

Hier können Sie sowohl bloßen Text, als auch formatierten (X)HTML-Code eingeben für individuelle Layoutgestaltungen. Dieser Inhalt soll die gewählte Versandart genauer beschreiben. Er erscheint sowohl in der Bestellroutine als auch in den Bestellbelegen.

Preis/Gebühr

Hier geben Sie an, welchen Betrag Sie an Gebühren für diese Versandart verlangen möchten. Diese Gebühren werden der Rechnungssumme aufgeschlagen. Diese Gebühren geben Sie in Brutto an. Die darin enthaltene Mehrwertsteuer definieren Sie in Menüpunkt "2.1.7. MwSt.-Sätze“ > "MwSt. Versand & Bezahlung“.

Beispiel:

Versand mit GLS (versichert)

Versandkosten €4,90 --> Eingabe 490

Warenwertklasse

- Minimum/Maximum:

  Hier können Sie definieren für welche Warenwerte eine Versandart gültig ist. Ist eine Bestellung ausserhalb dieses Bereiches, wird diese Versandart nicht zur Auswahl gestellt. Standardmäßig ist das Minimum auf 0 und das Maximum auf 100.000 gestellt, was einer Range von 0-1.000,00 entspricht.

Gewichtsklasse

- Minimum/Maximum:

  In diese beiden Minimum/Maximum-Felder geben Sie ein, für welche Gewichtsklasse die jeweilige Versandart gelten soll. Wenn Sie beispielsweise bei Minimum "*0*“ und bei Maximum "*5000*“ eingeben, gilt die Versandart für Bestellungen bis 5kg.

Die Standardwerte für beide Gewichtsklassen-Felder sind "*0*“, bzw. "*1.000.000*“, was einem Gewicht bis 1000kg entspricht. Wenn Sie keine Gewichtsklassifizierung vornehmen möchten, stellen Sie einfach bei Minimun "*0*“ ein und bei Maximum einen ausreichend hohen Wert, den Ihre Bestellungen niemals erreichen. Dann ist die Versandart automatisch für alle Bestellungen gültig.

Produktklasse

Es stehen insgesamt 9 verschiedene Produktklassen zur Verfügung. Unter Menüpunkt Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung" > "Artikel ID x" : "Artikeloptionen" können Sie im Feld "Gewicht/Produktklasse > Verkaufseinheit" jedem Artikel bzw. jeder Artikeloption genau eine Produktklasse zuordnen. Genau um diese Produktklassen handelt es sich hier.

Bei einer Bestellung wird die höchste Produktklasse aller im Warenkorb befindlichen Produkte ermittelt und für die Berechnung der Versandkosten dieser Bestellung herangezogen.

Produktklassen:

- A (Standard)

  Diese Produktklasse ist immer die Standardklasse. Das heisst, wenn Sie keine Produktklasse definieren, wird immer diese Produktklasse angewandt.

- B, C, D, E, F, G, H und I

  Diese Produktklassen können optional gewählt werden.

Löschen

Zu jeder Versandart wird rechts ein Link "*Löschen*“ angeboten. Wenn Sie auf diesen klicken, wird genau diese Versandart gelöscht.

Wichtig beim Löschen:

Achten Sie darauf, dass diese Versandart nicht von einem Land verwendet wird. Siehe Menüpunkt "2.6 Länder“

2.5. Zahlungsarten...

2.5.1. Vorkasse

Hier werden alle Zahlungsarten angelegt, bei denen Sie zuerst das Geld erhalten, bevor Sie eine Bestellung zum Kunden herausschicken. Sie können beliebig viele Vorkassen anlegen. Bei Bedarf können Sie auch für jedes Lieferland eine separate Vorkasse mit eigenen Einstellungen anlegen.

Um eine neue Vorkasse anzulegen, klicken Sie nach der letzten Vorkasse am unteren Seitenende auf den Button *"“Neue Vorkasse hinzufügen*"“.

Achtung - Bitte nicht die Länderzuordnung vergessen:

Es reicht nicht aus, einfach nur hier eine Vorkasse-Zahlungsart anzulegen! Unter Menüpunkt "2.6 Länder“ müssen Sie die hier angelegten Vorkasse-Zahlungsarten bestimmten Ländern zuordnen. Bei Bedarf können Sie auch für jedes Land eine eigene Zahlungsart mit eigenen Einstellungen definieren.

Für jede Bezahlart kann folgendes festgelegt werden:

Name

Das ist der Beschreibetext, der bei der Bestellroutine als Radiobutton zur Auswahl der Bezahlart steht.

Hinweistext Auswahl ((X)HTML-Code):

Hier können Sie (X)HTML-Code eingeben, der während der Bestellung im Webshop bei der Auswahl der Bezahlmethode unterhalb des Namens für die Bezahlart angezeigt wird. Sie können hier die Bezahlart genauer erklären und auf eventuelle Besonderheiten eingehen oder mit grafischen Bildern illustrieren.

Zeilenumbruch einfügen:

Für einen gewollten "*angezeigten*" Zeilenumbruch verwenden Sie "*
" oder "
*".

Bestellbelegtext Vorschau ((X)HTML-Code):

Hier können Sie sowohl bloßen Text als auch formatierten (X)HTML-Code eingeben für individuelle Layoutgestaltungen, bzw. Funktionalitäten wie beispielsweise Javascript. Dieser Inhalt erscheint in der

Ordervorschau bei der Bestellübersicht und soll die gewählte Bezahlart genauer beschreiben, bzw. mit Funktionen ausstatten (Javascript-Popup).

Wenn Sie als Vorkasse Paypal(TM) gewählt haben, müssen Sie hier den (X)HTML-Code für Ihr Paypalkonto eingeben. Diesen (X)HTML-Code erhalten Sie speziell für Ihr Konto abgestimmt von Paypal(TM).

Sie können innerhalb dieses Textes/Codes auf eine wichtige Variable zugreifen, welche durch den realen Wert jeweils ersetzt wird:

@var2@: Rechnungsbetrag

Zeilenumbruch einfügen:

Für einen gewollten "*angezeigten*" Zeilenumbruch verwenden Sie "*
" oder "
*".

Bestellbelegtext ((X)HTML-Code):

Hier verhält es sich genauso wie im vorherigen Punkt beschrieben. Nur geht es jetzt um die Bestellübersicht - also nachdem die Bestellung abgesandt wurde.

Diese Übersicht sieht der Kunde dann auch als 1:1 gespeicherte Version in seinem Kundenkonto. Dadurch können Sie bestimmen, ob ein Kunde vor oder nach der tatsächlichen Bestellung bezahlen kann. Wenn Ihnen das egal ist, verwenden Sie den gleichen Code wie im vorherigen Feld.

Beispiel für Standard-Bezahlfunktion mit Paypal(TM) - Formular - Ohne Pop-Up:

```
<form action="https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr" method="post" target=_blank>
  <input type="hidden" name="cmd" value="_xclick">
  <input type="hidden" name="business" value="meine@paypalkontoemail.xy">
  <input type="hidden" name="item_name" value="@var1@">
  <input type="hidden" name="currency_code" value="EUR">
  <input type="hidden" name="amount" value="@var2@">
  <input type="image" src="http://www.paypal.com/de_DE/i/btn/x-click-but01.gif" name="submit" alt="mein
Text" width="70" height="31">
</form>
```

Zusätzlich können Sie auf der Bestellbestätigungsseite ein Pop-Up einblenden lassen. Dieses Pop-Up geht automatisch auf, wenn ein Kunde auf "*Bestellung senden*" geklickt hat und seine Bestellbestätigungs-Seite sieht. Der Kunde kann dann direkt seine Bezahlung auf der Paypal-Webseite tätigen. Alle bestellungsrelevanten Daten sind bereits eingetragen und der Kunde braucht nur noch seine Zugangsberechtigung eingeben. Wenn der Kunde allerdings einen Pop-Up-Blocker installiert hat, geht dieses Pop-Up natürlich nicht auf. In diesem Falle kann der Kunde immer noch über das im Formular verlinkte Bild zahlen.

In Bestellbelegen im Kundenkonto oder im Backoffice wird das Pop-Up natürlich deaktiviert. Es ist wird nur direkt nach der Bestellung geöffnet und ist dem Kunden sichtbar.

Beispiel für Standard-Bezahlfunktion mit Paypal(TM) - Formular mit Pop-Up:

```
<form action="https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr" method="post" target=_blank>
  <input type="hidden" name="cmd" value="_xclick">
  <input type="hidden" name="business" value="meine@paypalkontoemail.xy">
  <input type="hidden" name="item_name" value="@var1@">
  <input type="hidden" name="currency_code" value="EUR">
  <input type="hidden" name="amount" value="@var2@">
  <input type="image" src="http://www.paypal.com/de_DE/i/btn/x-click-but01.gif" name="submit" alt="mein
```

Beispiel für Standard-Bezahlfunktion mit Paypal(TM) - Formular mit Pop-Up:

```
Text" width="70" height="31">
</form>
<script language="JavaScript" type="text/javascript">window.open('https://www.paypal.com/cgi-bin/webscr?cmd=_xclick&business=info@meinshop.xy&item_name=@var1@&currency_code=EUR&amount=@var2@&lc=DE');// --></script>
```

Im Unterschied zum vorherigen Punkt "*Bestellbelegtext Vorschau*" können Sie hier innerhalb dieses Textes/Codes auf mehrere wichtige Variablen zugreifen, welche dann durch die jeweiligen realen Werte vom Shopsystem ersetzt werden.

Verfügbare Variablen:

- **@var1@** **Bestellnummer**
- **@var2@** **Rechnungsbetrag im Format 1199.95**
- @var2u@ Rechnungsbetrag im Format 119995
- @var2s@ Rechnungsbetrag abzüglich Skonto im Format 1199.95
- @var2us@ Rechnungsbetrag abzüglich Skonto im Format 119995
- @varUOSCS@ UOS MD5-Checksumme
- @varCABCS@ ClickandBuy MD5-Checksumme

Zeilenumbruch einfügen:

Für einen gewollten "*angezeigten*" Zeilenumbruch verwenden Sie "*
" oder "
*".

Bestellbelegtext E-Mail (Nur Text)

Hier definieren Sie den Text, den der Kunde als Bezahlmethode in seiner Eingangsbestätigungs-E-Mail erhält.

Hier können Sie ebenfalls auf zwei Variablen zugreifen - in leichter Abwandlung zum vorherigen Punkt:

Verfügbare Variablen:

- **@var2@** **Bestell-Nr.**
- @var34@ Rechnungsbetrag im Format 1199.95
- @var34u@ Rechnungsbetrag im Format 119995
- @var2s@ Rechnungsbetrag abzüglich Skonto im Format 1199.95
- @var2us@ Rechnungsbetrag abzüglich Skonto im Format 119995
- @varUOSCS@ UOS MD5-Checksumme
- @varCABCS@ ClickandBuy MD5-Checksumme
- @var34b@ Währungszeichen

Zeilenumbruch einfügen:

Für einen gewollten "*angezeigten*" Zeilenumbruch verwenden Sie hier die [RETURN]-Taste. Achtung: Ein (X)HTML-Zeilenumbruch "*
" oder "
*" wird in hier im Gegensatz zu den oberen Eingabefeldern als Text dargestellt!

Preis/Gebühr

Hier geben Sie an, was Sie für diese Bezahlmethode an Gebühren verlangen möchten. Diese Gebühren werden der Rechnungssumme aufgeschlagen. Diese Gebühren geben Sie in Brutto an. Die darin enthaltene Mehrwertsteuer definieren Sie in Menüpunkt "2.1.7. MwSt.-Sätze“ > "MwSt. Versand & Bezahlung“.

Beispiel:

Paypal - Bezahlgebühr €2,00 --> Eingabe 200

Minimum/Maximum

Hier können Sie definieren für welche Warenwerte diese Zahlungsmethode gültig ist. Ist eine Bestellung ausserhalb dieses Bereiches, wird diese Bezahlmethode bei einem Bestellvorgang nicht angezeigt. Standardmäßig ist das Minimum auf 0 und das Maximum auf 100000 gestellt, was einer Range von 0-1.000,00 entspricht.

Erlaube nur Login-Kunden:

Wenn Sie dieses Kästchen mit einem Häkchen markieren, können nur Kunden auf diese Bezahlmethode zugreifen, die sich erfolgreich in ihr Kundenkonto eingeloggt haben. Es handelt sich also um Bestandskunden, die mindestens einmal bestellt haben müssen. Sie können diese Option verwenden, um beispielsweise einen Kauf auf Rechnung diesen Kunden anzubieten. So können Sie für Sie riskantere Bezahlmethoden bei Erstkunden ausschließen

TIPP:

Wenn Sie Kunden haben, denen Sie nicht erlauben möchten, mit Rechnung zu bezahlen, nehmen Sie diesen Kunden einfach ihr Passwort für Ihr Kundenkonto weg. Diese Kunden können sich dann nicht mehr einloggen und müssen bei Wiederholungsbestellungen als Gast, bzw. Erstkunde bestellen.

Skonto

Sie haben die Möglichkeit bei ausgewählten Zahlungsarten einen prozentualen Abschlag vom Rechnungsbetrag in Form eines Skontos informatorisch auszuweisen. Ein hier definiertes Skonto hat keinerlei Auswirkung auf die Rechnungskalkulation, da nicht sicher ist, dass der Kunde auch tatsächlich Skonto in Anspruch nehmen wird. Die Skontodarstellung wird auf Eingangsbelegen nur informatorisch eingeblendet oder steht in Zahlungsvariablen für die Integration von Zahlungssystemen zur Verfügung.

- Prozentsatz und Zeitraum:

  Sie können hier eine Prozentangabe auf drei Kommastellen genau machen und die Anzahl der Tage definieren, innerhalb der der Kunde skontoabzugsberechtigt ist.

- Skonto Hinweis ((X)HTML):

  Hier definieren Sie das Aussehen des Hinweistextes, der auf Eingangsbelegen unterhalb der Abschlussumme eingeblendet wird. Sie haben hier Zugriff auf verschiedene Variablen, die zur Darstellung der Skonto-Abzugsmöglichkeit notwendig sind.

1.	@disperc@	Skonto-Prozentsatz
2.	@disvalue@	Skontowert, der vom rechnungsbetrag abgezogen werden darf
3.	@dispay@	Zahlbetrag Format: Shopformat
4.	@dispay2@	Zahlbetrag Format: 199.95
5.	@dispay3@	Zahlbetrag Format: 19995
6.	@days@	Tage innerhalb derer ein Skontoabzugsrecht gewährt wird
7.	@var34b@	Währungszeichen

Löschen

Zu jeder Bezahlmethode wird rechts ein Link "*Löschen*"angeboten. Wenn Sie darauf klicken, wird genau diese eine Bezahlmethode gelöscht.

Wichtig beim Löschen:

Achten Sie darauf, dass diese Bezahlmethode nicht von einem Land verwendet wird. Siehe Menüpunkt "2.6 Länder".

2.5.2. Kreditkarten

Dieser Menüpunkt verhält sich wie unter Menüpunkt "2.5.1 Vorkasse" beschrieben, lediglich mit dem Unterschied, dass der Kunde bei Auswahl in einem separaten Bestellschritt seine Kreditkarteninformationen eingeben muss, bevor die Bestellung abgeschlossen werden kann.

Achtung - Bitte nicht die Länderzuordnung vergessen:

Es reicht nicht aus, einfach nur hier eine Kreditkarten-Zahlungsart anzulegen! Unter Menüpunkt "2.6 Länder" müssen Sie die hier angelegten Kreditkarten-Zahlungsarten bestimmten Ländern zuordnen. Bei Bedarf können Sie auch für jedes Land eine eigene Zahlungsart mit eigenen Einstellungen definieren.

2.5.3. Bankeinzüge

Dieser Menüpunkt verhält sich wie unter Menüpunkt "2.5.1 Vorkasse" beschrieben. Mit dem Unterschied, dass der Kunde bei Auswahl in einem separaten Bestellschritt seine Bankverbindung und Kontodaten eingeben muss, bevor die Bestellung abgeschlossen werden kann.

Achtung - Bitte nicht die Länderzuordnung vergessen:

Es reicht nicht aus, einfach nur hier eine Bankeinzug-Zahlungsart anzulegen! Unter Menüpunkt "2.6 Länder" müssen Sie die hier angelegten Bankeinzug-Zahlungsarten bestimmten Ländern zuordnen. Bei Bedarf können Sie auch für jedes Land eine eigene Zahlungsart mit eigenen Einstellungen definieren.

2.6. Länder

Sie müssen jedes Land separat anlegen, in das Sie Waren verschicken wollen. Im Bestellvorgang muss der Kunde sein Lieferland aus einer Dropdown-Selectbox auswählen. Kunden können nicht aus Ländern bestellen, die hier nicht definiert sind.

Name

Der Text, der beim Bestellvorgang innerhalb der Selectbox für ein Land angezeigt wird.

Ranking

Bestimmt die Reihenfolge, in der ein Land innerhalb der Selectbox angezeigt wird.

Für dieses Land auch mit MwSt.-Id.-Nr. keine Netto-Bestellung zulassen (Heimatland)

Mittels dieser Option können Sie einzelne Länder von der Mehrwertsteuer-Befreiung ausschließen. Die

sogenannte "Heimatland-Option". Diese Option sollten Sie für Ihr Standort-Land aktivieren. Damit können Sie verhindern, dass ein Kunde mit einer gültigen MwSt-ID-Nr. aus Ihrem eigenen Land netto bestellen kann. Wenn Sie diese Option für ein Land aktivieren ist für Kunden aus diesem Land keine Nettobestellung mehr möglich.

MwSt-Id.-Nr. ist Pflichtfeld, wenn keine MwSt. berechnet wird

Damit bestimmen Sie, ob es für ein Lieferland möglich ist, ohne Mehrwertsteuer zu bestellen (Nettobestellung). Dies gilt in der Regel nur für Länder ausserhalb der Europäischen Union (EU).

Wenn ein Land innerhalb der EU ist und der Käufer keine Mehrwertsteuer bezahlen will, muss er zwingend eine gültige Mehrwertsteuer-Identifikations-Nummer (MwSt-Id.-Nr.) angeben. Tut er dies nicht, ist ein Mehrwertsteuerabzug nicht möglich.

Beispiel:

- Österreich

  Ist in der EU, daher muss das Häkchen hier gesetzt sein.

- Schweiz

  Ist nicht in der EU, daher darf das Häkchen hier nicht gesetzt sein. Kunden können jetzt netto bestellen, ohne eine MwSt-Id.-Nr. anzugeben.

MwSt-Id.-Nr. Regeldefinition:

Dieses Feld dient dazu, Mehrwertsteuer-Nummern genau zu validieren. Hierzu können Sie eine Regel in Form von sog. Regulären Ausdrücken angeben. Diese Regel wird dann für dieses Land verwandt. Gibt ein Kunde eine Mehrwertsteuer-ID.-Nummer für sein Land ein, welche nicht der Regeldefintion entspricht, kann er nicht netto bestellen, weil er nicht zum nächsten Schritt gelangt. Er bekommt eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Wenn Sie keine Mehrwertsteuer-Validierung für ein Land verwenden möchten, lassen Sie dieses Feld einfach leer. In diesem Falle wird lediglich geprüft, ob das Feld nicht leer ist.

Beispiel anhand der Mehrwertsteuer-Regel für Belgien:

Ein möglicher Regulärer Ausdruck für Belgien lautet:

^BE[|-]{0,1}[0-9]{9}$

Dieser "*Reguläre Ausdruck*" besagt, dass die ersten beiden Buchstaben unbedingt ein "*B*“ gefolgt von einem "*E*“ sein müssen. Anschliessend kann ein Leerzeichen oder ein Minuszeichen vorkommen. Beide Zeichen dürfen entwerder null oder ein mal vorkommen. Anschliessend müssen genau 9 Zahlen zwischen "*null (0)*“ und "*neun (9)*“ eingegeben werden.

Analog können Sie die Mehrwertsteuer-Definitionen für andere Länder individuell festlegen.

Hier eine Liste einiger EU-Länder und ihre möglichen Mehrwertsteuer-Regeln:

Deutschland	^DE[|-]{0,1}[0-9]{9}$
Österreich	^ATU[|-]{0,1}[0-9]{8}$
Schweiz	keine bekannt
Belgien	^BE[|-]{0,1}[0-9]{9}$

Tschechoslowakei	^CZ[|-]{0,1}([0-9]{8}|[0-9]{9})|[0-9]{10})$
Dänemark	^DK[|-]{0,1}[0-9]{8}$
Spanien	^ES[|-]{0,1}[a-zA-Z0-9][0-9]{7}[a-zA-Z0-9]$
Frankreich	^FR[|-]{0,1}[a-zA-Z0-9]{2}[0-9]{9}$
Finnland	^FI[|-]{0,1}[0-9]{8}$
Großbritannien	^GB[|-]{0,1}([0-9]{9}|[0-9]{12})$
Griechenland	^EL[|-]{0,1}[0-9]{9}$
Ungarn	^HU[|-]{0,1}[0-9]{8}$
Italien	^IT[|-]{0,1}[0-9]{11}$
Irland	^IE[|-]{0,1}[0-9][0-9a-zA-Z][0-9]{5}[a-zA-Z]$
Luxemburg	^LU[|-]{0,1}[0-9]{8}$
Niederlande	^NL[|-]{0,1}[0-9]{9}B[0-9]{2}$
Portugal	^PT[|-]{0,1}[0-9]{9}$
Polen	^PL[|-]{0,1}[0-9]{10}$
Schweden	^SE[|-]{0,1}[0-9]{10}01$
Slowakei	^SK[|-]{0,1}[0-9]{10}$
Slowenien	^SI[|-]{0,1}[0-9]{8}$

Wichtig - Gültigkeitslücken unbedingt vermeiden!

Bitte achten Sie darauf, dass Sie sowohl bei den Versandarten als auch bei den Zahlungsarten der einzelnen Länder keine Gültigkeitslücken lassen! Die jeweiligen Gültigkeiten einzelner Versand- bzw. Zahlungsarten wird Ihnen innerhalb der Dropdown-Boxen jeweils angezeigt.

- Versandarten:

  Bei Versandarten müssen Sie darauf achten, dass Sie für jede Produktklasse sowohl beim Warenwert als auch bei den Gewichten ohne Lücken alle Möglichkeiten abdecken. Dies gilt für jede Produktklasse, die Sie für Artikeloptionen im gesamten Shop verwenden. Natürlich müssen Sie nur die Produktklassen beachten, die Sie auch tatsächlich in der Artikelverwaltung verwenden!

- Zahlungsarten:

  Bei den Zahlungsarten müssen Sie nur darauf achten, dass Sie bei den Warenwerten keine Gültigkeitslücken lassen. Hier gibt es keine Produktklassen und keine Gewichtsklassen wie bei den Versandarten. Sondern nur Warenwertklassen.

2.7. Warenwertrabatte

Warenwerttabatte sind Rabatte, die sich auf den Gesamtwert der im Warenkorb befindlichen Produkte beziehen. Hier können Sie einstellen, ab welchem Warenwert ein bestimmter prozentualer Rabatt eingeräumt wird. Sie können maximal 10 verschiedene Rabattstufen anlegen. Jede der zehn Rabattstufen bezieht sich jeweils auf den gesamten Warenwert. Jede Rabattstufe wird nicht stufenweise gerechnet, sondern absolut.

Im Bestellvorgang und auf Bestellbelegen wird dieser Warenrabatt direkt unter der ersten Zwischensumme angezeigt. Mit erster Zwischensumme ist die Gesamtsumme der bestellten Produkte im Warenkorb gemeint.

Gültig ab Warenwert:

Hier definieren Sie ab welchem Betrag einer der zehn Rabattstufen gewährt werden soll.

Beispiel: Möchten Sie definieren, dass die erste Rabattstufe ab einem Warenwert von 150,00 Euro gewährt werden soll, so geben Sie bei #1 "*15000*" ein.

TIPP:

Sie können alternativ auch folgendes machen, um Ihre Kunden zu animieren mehr zu bestellen: Geben Sie in der ersten Rabattstufe ab einem Warenwert 0 ein und als Hinweistext "*ab 150,00 EUR Warenwert erhalten Sie 2% Rabatt*". In diesem Fall wird bei Bestellungen, die unter 150 Euro sind natürlich kein Rabatt gewährt, aber der Hinweistext angezeigt. Wenn der Warenkorb also einen Warenwert unter 150,00 EUR beinhaltet, erscheint der Hinweistext direkt vor dem Button "*Zur Kasse*". Anschließend geben Sie die 150,00 EUR als zweite Rabattstufe unter Position #2 ein.

Hinweistexte:

Die Hinweistexte dienen der Beschreibung einer Warenrabattstufe. Sie können hier Beschreibungstexte definieren, die dem Kunden den gewährten Rabatt beschreiben soll.

Dabei gibt es zwei Arten von Hinweistexten:

- Belegtexte (Text, (X)HTML):

  Das ist der Hinweistext der im Webshop beim Bestellen angezeigt wird. Dieser Hinweistext erscheint auf allen Orderbelegen.

- E-Mailtext (Nur Text):

  Das ist er Hinweistext, der nur in den Bestätigungs-E-Mails angezeigt wird. Dies gilt sowohl für die Bestätigungs-E-Mail des Kunden, als auch für die E-Mail, die der Shopadministrator bekommt. Hinweis: Um auf diesen Hinweistext zugreifen zu können, müssen Sie bei Menüpunkt "7.2. Bestellbest. Admin" , bzw. Menüpunkt "7.3. Bestellbest. Kunde" die Variable "@*var52*@*: Warenwertrabatt Hinweistext*" verwenden.

Prozentsatz:

Hier geben Sie den Prozentsatz ein, der für diese Rabattstufe gelten soll. Geben Sie beispielsweise "*3*" ein, wird ein Warenrabatt von 3% ausgewiesen. Dabei wird direkt unter der Summe des Warenwertes im Warenkorb der Geldwert dieses Rabattes mit "*minus*" (-) angezeigt, und von dem Rechnungsbetrag abgezogen.

3. Sortiment...

Unter Sortiment ist der gesamte Warenbestand inklusive seiner Aufteilung in Kategorien gemeint. Sprich: Alles, was man im Shop bestellen kann, wird hier bearbeitet und organisiert.

3.1. Artikelverwaltung

Artikelübersicht

Zentraler Bestandteil der Artikelverwaltung ist die Artikelübersicht. Mittels der Artikelübersicht navigieren Sie innerhalb des Artikelsortiments.

Artikelsuche

Die Artikelübersicht ist mit einem leistungsfähigen Suchmaschinen-Algorithmus (Searchengine) ausgestattet, der sämtliche Artikelinhalte, die man für einen Artikel einpflegen kann, durchsucht. D.h. sämtliche Titel- und Beschreibungstexte, sowie Schlüsselwörter. Sogar nach Preisen kann gesucht werden und spezielle Produktgruppen können eingestellt werden, auf die die Suche eingegrenzt wird.

Suchtext:

Hier können ein oder mehrere Suchbegriffe eingetippt werden. Tippt man mehrere Suchbegriffe ein, wird die ODER Suche verwendet.

Produktgruppen:

Hier kann ausgewählt werden, ob nur Artikel, die sich in einer bestimmten Produktgruppe befinden, durchsucht werden sollen oder alle Artikel der Artikelverwaltung. Um alle Artikel zu durchsuchen muss bei Produktgruppe "...“ eingestellt sein.

Sortierung:

Hier kann eingestellt werden, nach welcher der vier Artikeleigenschaften (Artikel-ID, Artikelpriorität, Artikelname oder Artikelstatus) sortiert werden soll. Ob aufsteigend oder absteigend.

Zeige pro Seite:

Man kann pro Seite 5-1000 Artikel anzeigen lassen. Dabei ist zu beachten, dass sich natürlich die Ladezeiten verlängern je höher der Wert eingestellt ist. Diese Funktion eignet sich hervorragend für Sortiments-Schnell-Checks, weil man damit das gesamte Sortiment - mit allen Artikelnummern etc... - auf einer Seite übersichtlich darstellen oder ausdrucken kann.

Neuer Artikel

Wenn ein neuer Artikel in das Sortiment aufgenommen werden soll, genügt es unter "*Neuer Artikel*“ auf "*Hinzufügen*“ zu klicken. Man gelangt anschließend direkt zu der ersten Artikelseite "*Stammdaten*“. (Artikel+ID)

Artikel kopieren

Oft kommt es vor, dass ähnliche Artikel sich nur geringfügig unterscheiden. Hier kann mit wenig Aufwand ein neuer ähnlicher Artikel mit ins Sortiment aufgenommen werden. Dazu wird von einem Artikel eine exakte 1:1 Kopie angelegt. Sie müssen jetzt nur noch geringfügige Änderungen vornehmen, wie beispielsweise Artikelnummern oder die Artikelbezeichnung.

Artikel importieren

Wichtig: Vor jedem Artikelimport Datensicherung durchführen!

Mit diesem Modul können Sie beliebig viele Artikel in einem Rutsch importieren. Diese Importfunktion ist genauso einfach wie mächtig. Jedoch erfordert es ein gewisses Maß an Verantwortung für den Importeur.

Aus diesem Grund der wichtige Ratschlag, dass Sie immer vor jedem Artikelimport eine Datensicherung des kompletten Shopsystems durchführen sollten. Denn falls etwas schief geht, können Sie in diesem Falle wieder auf den alten Systemstatus zurückgreifen.

Für eine Datensicherung empfehlen wir die Datensicherung über Menüpunkt "8.2. Systembackup". Natürlich können Sie auch die Sicherung über phpMyAdmin, welches in Ihrem Webhosting-Account verlinkt ist, durchführen. Am sichersten fahren Sie, wenn Sie beide Sicherungsmethoden durchführen.

Um einen erfolgreichen Artikelimport durchzuführen, müssen Sie folgendes Importformat einhalten:

Erklärung Importformat - Bitte beachten Sie beim Import diese 7 Punkte:

1. Zeilenbegrenzer = **“** (ein doppeltes Hochkomma - Nicht zweimal einzelne Hochkommata!)

   Jede Artikelzeile muss mit einem **“** (doppeltes Hochkomma) beginnen und mit einem **“** (doppeltes Hochkomma) enden
2. Generelle Regel: Jede Artikelzeile ein Artikel

   Das Ende jeder Artikelzeile muss ein Zeilenumbruch sein. Ausnahme für Umbrüche: In HTML-Code kann ebenfalls ein Zeilenumbruch enthalten sein (Feld BESCHREIBUNG). Diese werden allerdings ignoriert.
3. Feldtrenner = Komma (,)
4. Texttrenner = Doppeltes Hochkomma (")
5. Jede Zeile muss mindestens 6 Felder haben (**Pflichtfelder**)
6. Jede Zeile kann maximal 10 Felder haben (**6 Pflichtfelder + 4 Optionsfelder**)
7. Import in die aktuelle Produktgruppe

   Alle Artikel werden standardmässig immer in die Artikelgruppe importiert, die im Artikelmanagement für die Listenansicht eingestellt ist Siehe im Suchformular "Suche in Artikelverwaltung" Option "Artikelgruppe".

   Wichtig - Bitte beachten: Die ausgewählte Artikelgruppe muss rot in der Kopfzeile der Listenverwaltung dargestellt sein! Sie müssen also einmal auf den Button "*Suche*" drücken, um die Artikelgruppe tatsächlich auch auszuwählen bzw. zu ändern. Es genügt nicht, das Importfile in das Textfeld zu kopieren und die Artikelgruppe auszuwählen.

Importformat – Schematisch dargestellt

"ARTGRUPPE-ID", "NAME","BESCHR.","DETAIL-BESCHR.","PREIS","BILD-URL","ART.-NR.","KURZTEXT","MWST","VERFÜGBARKEIT"

Tipp - Häufig gemachter Fehler:

Formatieren Sie Ihre Spalten in Ihrer Tabellenkalkulation immer im Textformat! Achten Sie darauf, dass auch Artikelnummern als Text und nicht als Zahlen formatiert sind. Sonst kann es vorkommen, dass das Tabellenkalkulationsprogramm für zahlenformatierte Spalten keine Texttrenner setzt (zwei doppelte Hochkommata " ").

Eine Ausnahme sind Preise: Diese sollten unbedingt im Zahlenformat mit zwei Nachkommastellen formatiert werden. Sie müssen hier darauf achten, dass Sie immer im Format 0,00 dargestellt werden. Stellen Sie sicher, dass auch mathematisch nicht gebrauchte Nullen immer angezeigt werden!

Beispiel:

- Für EUR **2,30** muss tatsächlich **2,30** stehen und **nicht 2,3**
- Für **0,50** muss tatsächlich **0,50** stehen und **nicht 0,5 oder ,5**

Alle Felder müssen immer mit zwei Hochkommata begrenzt werden. Auch wenn Sie leer sind!

Rote Felder sind "*Pflicht-Felder*" und grüne Felder sind "*Kann-Felder*". Eine Artikelzeile kann also aus 5, 6, 7, 8 oder 9 Feldern bestehen. Es ist nicht zwingend vorgeschrieben, dass pro Zeile unbedingt 9 Felder enthalten sein müssen. Das erleichtert Ihnen den Import um einiges.

Für Beschreibung und Detailbeschreibung den gleichen Text verwenden:

Die Felder Beschreibung und Detailbeschreibung ähneln sich. Wobei mit "*Beschreibung*" der Text für die Listenansicht gemeint ist und mit "*Detailbeschreibung*" der Text für die Detailansicht. Sie können das Feld Detailbeschreibung auch leer lassen, falls Sie für beide Fälle keinen jeweils eigenen Text definieren möchten. In diesem Fall erkennt das System dies und verwendet für "*Detailbeschreibung*" den gleichen Text wie bei "*Beschreibung*". Das Feld muss aber in jedem Fall dann als leer gekennzeichnet sein. D.h. zwei doppelte Hochkommata ohne Text dazwischen. Dieses Feld darf nicht ausgelassen werden! (Pflichtfeld)

Erklärung der Variablentypen der einzelnen Felder:

- **ARTIKELGRUPPE-ID** (erforderlich)

  Sie können Artikel kategorieübergreifend importieren. Durch korrekte Zuweisung der Kategorien können Sie Ihr gesamtes Artikelsortiment in einem Rutsch mit einer Liste importieren.

  Hier geben Sie die Artikelgruppen-ID-Nummer an, in die ein Artikel importiert werden soll. Die Artikelgruppen-ID-Nummern zu jeder Artikelgruppe sind immer die in eckigen Klammern [] dargestellten Zahlen bei jeder Artikelgruppen-Anzeige. Sowohl bei allen Artikelgruppen-Dropdownfeldern oder unter Menüpunkt 3.2. "Kategorieverwaltung".

  Der Artikel wird zusätzlich zur im Suchformular "*Suche in Artikelverwaltung"* eingestellten Artikelgruppe importiert. Siehe Hinweis oben unter "*Erklärung Importformat > Punkt 7*".

  Wichtig:
  Wenn Sie keine Artikelgruppe speziell definieren wollen, müssen Sie hier "0" eingeben.

- **NAME** (erforderlich)

  Text oder HTML-Code (HTML-Zeilenumbrüche sind erlaubt, maximal 255 Zeichen)

- **BESCHREIBUNG** (erforderlich)

  Dieser Text wird im Shop für die Listenansicht der Produkte verwendet. Er ist als Kurzbeschreibung zu verstehen. Text oder HTML-Code (HTML-Zeilenumbrüche sind erlaubt, beliebig langer Text)

- **DETAIL-BESCHREIBUNG** (erforderlich)

  Dieser Text wird im Shop für die Detailansicht der Produkte verwendet. Hier können Sie umfassend und ausführlich ein Produkt beschreiben. Text oder HTML-Code (HTML-Zeilenumbrüche sind erlaubt, beliebig langer Text)

- **PREIS** (erforderlich)

Nur Zahlen, mit Komma oder Punkt. Keine Währungssymbole. Beispiele: 2,95 oder 2.955,99 oder 2,995.99 oder 129.00

- **BILD-URL** (erforderlich)

  Der Dateiname des Bildes. Es können alle Bildformate, die im Internet mit einem Browser darstellbar sind, verwendet werden. Max. 255 Zeichen. Wenn kein Bild vorhanden ist, kann dieses Feld auch leer gelassen werden.

  Die Datei, die Sie hier angeben, müssen Sie nach dem Import in den Ordner "/u" der Shopsysteminstallation mit Ihrem FTP-Programm kopieren, damit das System darauf zugreifen kann.

  TIPP:
  Sie können hier auch Unterverzeichnisse mit angeben! Diese Unterverzeichnisse müssen Sie entsprechend dann im Ordner "/u" anlegen. Denn bei vielen Artikeln kann es im Bilder-Ordner "/u" sehr schnell unübersichtlich werden. Die Unterteilung in Unterordner sorgt dann für eine bessere Übersichts-Struktur.

  Geben Sie in dieses Feld zum Beispiel

  "*hersteller001/produktbild1.jpg*"

  ein. Jetzt legen Sie den Ordner "/hersteller001" im Bilderordner "/u" an und kopieren Sie dieses Bild mit Ihrem FTP-Programm in den Ordner

  "*/u/hersteller001".*

- **ART.-NR.** (optional)

  Ein beliebiger Artikelnummern-Code bestehend aus Buchstaben, Symbolen und Zahlen. (maximal 20 Zeichen)

- **KURZTEXT** (optional)

  Hierbei handelt es sich um eine Zusatzbeschreibung für Feld "*ART.-Nr.*". Dieser Text wird im Shop bei den Artikeloptionen als Beschreibungstext für die oben genannte Artikelnummer verwendet.

- **MWST** (optional)

  Bedeutet Mehrwertsteuer. Muss entweder 1, 2, oder 3 sein. Siehe Menüpunkt" 2.1.7. MwSt.-Sätze". 1 ist die Standard-Mehrwertsteuer. Wenn dieses Feld nicht importiert wird oder einen anderen Wert aufweist, wird die Standard-Mehrwertsteuer verwendet. Also Wert = 1

- **VERFÜGBARKEIT** (optional)

  Muss entweder 1, 2, 3 oder 4 sein. Siehe Menüpunkt "2.1.5. Verfügbarkeiten" Wenn dieses Feld nicht importiert wird oder einen anderen Wert aufweist, wird die Standard-Verfügbarkeit verwendet. Also Wert = 1

So muss die Artikelliste aussehen - Beispiel anhand von 2 Muster-Artikeln:

"215","Produktname Artikel 1","Beschreibung für Artikel 1","Genaue Produktbeschreibung für Artikel 1. Diese Beschreibung kann sehr ausführlich sein und auch HTML-Code enthalten.","7,95","produktbild_001.jpg"

"0","Produktname Artikel 2","Beschreibung für Artikel 2","Genaue Produktbeschreibung für Artikel 1. Diese Beschreibung kann sehr ausführlich sein und auch HTML-Code enthalten.","12,95","produktbild_002.gif","010-66","Grösse M","2","3"

Durchführen des Importes:

Wählen Sie unter "*Suche in Artikelverwaltung*" die gewünschte Produktgruppe aus, in den die Artikel importiert werden sollen und klicken Sie auf "*Suche*". Die aktive Produktgruppe wird rot dargestellt.

Klicken Sie jetzt auf den Button "*Artikel CSV-Import*". Es öffnet sich die gleiche Seite mit geöffnetem Importformular. Öffnen Sie Ihre Importdatei mit einem Texteditor. Kopieren Sie den Inhalt dieser Importdatei mittels Copy'n'Paste in das Eingabefeld "*Hier die Artikelliste einfügen und Artikel importieren klicken:*".

Klicken Sie auf den Button "*Artikel jetzt importieren*". Nach erfolgreichem Import wird angezeigt, wieviele Artikel importiert wurden. Diese Zahl sollte mit den in Ihrer Datei enthaltenen Artikeln übereinstimmen. Prüfen Sie, ob der Import geklappt hat, indem Sie einzelne Artikel einsehen.

Hochladen der beim Import verwendeten Produktbilder:

Nach dem erfolgreichen Artikelimport müssen die verwendeten Bilder in den Ordner "*/u*" des Shopverzeichnisses per FTP hochgeladen werden.

Preise synchronsieren

Wichtig: Vor jedem Artikelimport Datensicherung durchführen!

Über diese Funktion können Sie bequem Preise, Lagerbestände und Verfügbarkeiten massenhaft für mehrere oder alle Artikel in einem Rutsch durchführen. Sie können hier das Synchronisations-File in das Shopsystem einspielen, welches Sie unter Menüpunkt -> 8.3. Produkteexport > Funktion "Preislisten-Synchronisations-File erzeugen.".erzeugt und mit Ihrem Tabellenkalkulations-Programm bearbeitet haben.

Für eine genaue Beschreibung dieser Funktion sehen Sie bitte unter -> 8.3. Produkteexport > Funktion "Preislisten-Synchronisations-File erzeugen." nach.

3.1.(A) Stammdaten

Die Stammdaten enthalten alle Daten, die für die allgemeine Beschreibung eines Artikels von Bedeutung sind. (Artikelname, Artikelvorschautext, Artikelausgestaltung, Zusatzinformationen usw...)

<Title>-Tag

Für jeden Artikel kann ein eigenes <title>-Tag angegeben werden. Dieses <title>-Tag wird im Webbrowser als Fenstertitel verwendet.

Name

Der Name ist die Hauptartikelbezeichnung. Dieser Name wird in der Artikellistenansicht und der Artikeldetailansicht als Artikelüberschrift verwendet.

Beschreibung A (A) Listview

Der Inhalt dieses Textfeldes wird nur für die Artikellistenansicht verwendet. Es kann beliebig langer Text, (X)HTML- oder Javascript-Code verwendet werden. Wobei alle drei Arten auch gemischt eingegeben werden können (z.B. Text und (X)HTML – Return-Taste entspricht <br />).

Beschreibung A (B) Detailview

Der Inhalt dieses Textfeldes wird rechts neben dem "*Hauptbild Detail*" in der Artikeldetailansicht angezeigt. Dieses Hauptbild laden Sie unter "*Bilder - Hauptbilder Detail Großbild*" hoch. Die zur Verfügung stehende Textbreite verringert sich entsprechend der Breite des Hauptbildes. Haben Sie kein Hauptbild hochgeladen, steht die volle Tabellenbreite von 100% zur Verfügung.

Es kann beliebig langer Text, (X)HTML-Code oder Javascript-Code verwendet werden. Wobei alle drei Arten auch gemischt eingegeben werden können. (z. Bsp. Text und (X)HTML – "*Return*"-Taste entspricht "*
*")

Beschreibung B

Der Inhalt dieses Textfeldes wird unter dem "Hauptbild Detail“ in der Artikeldetailansicht angezeigt. Es steht die volle Tabellenbreite von 100% zur Verfügung.

Es kann beliebig langer Text, (X)HTML-Code oder Javascript-Code verwendet werden. Wobei alle drei Arten auch gemischt eingegeben werden können. (z.B. Text und (X)HTML – "Return“-Taste entspricht "*
*“)
Nach Beschreibung B wird die Artikeloptionsliste mit den Warenkorbsymbolen "*Jetzt kaufen*“ eingeblendet.

Beschreibung C

Der Inhalt dieses Textfeldes wird unter der Artikeloptionsliste mit den Warenkorbsymbolen "*Jetzt kaufen*“ eingeblendet. Es kann beliebig langer Text, (X)HTML-Code oder Javascript-Code verwendet werden. Wobei alle drei Arten auch gemischt eingegeben werden können. (z.B. Text und (X)HTML – "*Return*“-Taste entspricht <br />)

Suchbegriffe

Für jeden Artikel können beliebig viele Suchbegriffe angegeben werden. Suchbegriffe werden ohne Komma, nur mit einem Leerzeichen voneinander getrennt, eingegeben. Die Suchbegriffe sind nicht im Webshop sichtbar. Sie werden für die Textsuche im Webshop verwendet oder dienen der Klassifikation von Artikeln. Sie können beliebig viele Suchbegriffe eingeben.

TIPP:

Sie können dieses Textfeld für interne Sortierungen verwenden. Beispielsweise

- Herstellernamen:

  Der Kunde kann nach Herstellern suchen.

- Mitarbeiternamen:

  Geben Sie den Namen des Mitarbeiters an, der für diesen Artikel zuständig ist. So können Sie über die Textsuche in der Artikelverwaltung alle Artikel, die dieser Mitarbeiter bearbeitet hat, kontrollieren.

- Datum:

  Sie können sehen, wann ein Artikel das letzte Mal bearbeitet wurde.

- und viele andere ...

Bilder-<Alt>-Tag & Bilder-<Title>-Tag:

Hier können Sie spezielle ALT- und TITLE-Tags für Artikelbilder in der Artikellistenansicht und der Artikeldetailansicht definieren. Diese Tags gelten für die Bilder, die Sie in der Artikelverwaltung unter dem Untermenüpunkt 'Bilder' eines jeden Artikels hochgeladen haben.

Sie brauchen jedoch nicht für jeden Artikel separate ALT-, bzw. TITLE-Tags eintragen. Das System nimmt automatisch den Artikelnamen - siehe Textfeld 'Namen' unter Menüpunkt 'Basisdaten' -, wenn diese Felder leer sind.

ALT-Tags sind Textinformationen, die angezeigt werden, wenn ein Bild im Browser nicht geladen wurde. TITLE-Tags sind kurze Infotexte, die in einer kleinen gelben Textbox erscheinen, wenn man mit der Maus über ein entsprechendes Bild fährt. Der Microsoft Internet-Explorer gibt den TITLE-Tags Priorität vor den ALT-Tags bei der Anzeige solcher Hilfstexte. Andere Browser machen zwischen ALT- und TITLE-tags keinen Unterschied.

Produktgruppe

Um Artikel über Kategorien erreichbar zu machen, müssen Sie jeden Artikel einer passenden Produktgruppe zuordnen. Definieren Sie für einen Artikel keine Produktgruppe, ist dieser Artikel nur über die Textsuche oder

über Verlinkungen (Platzhalterfunktionen @<<@Artikel-ID@>>@, bzw. @<@Artikel-ID@>@ auf Contentseiten im Webshop sichtbar.

Sie können hier bis zu 18 Artikelgruppen auswählen. Wenn Sie mehrere Artikelgruppen anwählen möchten halten Sie einfach die Taste "*[STRG]*" gedrückt und klicken Sie mit der "*linken Maustaste*" alle gewünschten Artikelgruppen an. Durch Ändern der Artikelgruppen-Auswahl können Sie ganz einfach Artikel in andere Artikelgruppen verschieben oder aus diesen herauslöschen.

Hinweis - Mehrfachzählungen vermeiden bei Anzeige der Artikelanzahl!

Siehe ->Menüpunkt "2.1.1. Allgemein" > Option "Bei Kategorien Produktzahl zeigen"

Ein Artikel wird in jeder Produktgruppe seperat gezählt. Wenn Sie einen Artikel mehreren Produktgruppen zuordnen, die gleichzeitig übergeordnete Produktgruppe einer untergeordneten Produktgruppe sind, wird der Artikel auch mehrfach für die übergeordnete Produktgruppe gezählt. Wenn Sie dies vermeiden wollen, müssen Sie über die Platzhalterfunktionen "@<<@*Artikel-ID*@>>@", bzw. "@<@*Artikel-ID*@>@" Artikel in die Contentseite integrieren. (Siehe ->Menüpunkt "3.2. Kategorieverwaltung" > "Artikelgruppeneinstellungen bearbeiten..." > Textfeld "Kategorie contentseite")

Priorität

Die Priorität ist das entscheidende Sortierkriterium für die Reihenfolge der Artikellistenansicht. Klickt der Shopbesucher auf eine Kategorie, werden alle Artikel anhand dieser Priorität sortiert aufgelistet.

Für diese Priorität können sowohl Zahlen als auch Buchstaben verwendet werden. Der Sortiermechanismus entspricht dem eines Telefonbuchs. Erst Zahlen, dann Buchstaben. Diese Priorität gilt auch für die Textsuche.

Die Gestaltung des Preisschildes in der Artikel-Listenansicht

In dieses Preisschild können Sie verschiedene Preisinformationen schreiben. Sie können dem Kunden darstellen, wieviel der Artikel billiger ist, als anderswo und wieviel der Kunde sparen kann, wenn er bei Ihnen im Shop kauft.

Es stehen drei Preishinweise zur Verfügung. Für jede Preismitteilung können bis zu vier verschiedene Optionen definiert werden. Der Text dieser Optionen kann unter Menüpunkt "2.1.3 Preisauszeichnung“ festgelegt werden.

Hinweis "*Vorher-Preis*“: (kein Pflichtfeld)

Es stehen vier Mitteilungsoptionen zur Verfügung. Wählen Sie eine aus und geben Sie in das Feld "*SCUs*“ den Preis ein, den Sie als überhöht darstellen wollen. (EUR 9,99 = 999) Wenn Sie keine Option auswählen oder das Feld "*SCUs*" leer lassen, wird diese Preismitteilung nicht angezeigt.

Hinweis "*Ist-Preis*“: (Pflichtfeld oder Standard-Preisauszeichnung)

Es stehen drei Mitteilungsoptionen zur Verfügung. Der "*Ist-Preis*“ wird immer standardmäßig mit der ersten Option (Standard) angezeigt, die Sie unter Menüpunkt "2.1.3 Preisauszeichnung“ eingegeben haben. Sie brauchen sich also nicht um diese Einstellung zu kümmern, wenn routinemäßig ein Artikelpreis angezeigt werden soll. Sie müssen hier nur eine andere Option auswählen, wenn Sie nicht die Standard Preiauszeichnung verwenden wollen.

Wenn einem Artikel mehrere Artikeloptionen zugeordnet sind, stellt sich das Problem, welcher Preis von welcher Artikeloption in der Listenansicht angezeigt werden soll. Um dies individuell für diesen Artikel zu bestimmen sind die zwei folgenden Eingabefelder vorgesehen:

Sie wollen sich nicht vorschreiben lassen, welcher Preis in der Artikellistenansicht angezeigt wird? Dann verwenden Sie die sogenannte Bildpreis-Funktion:

- Bildpreis Prefixtext Listenansicht:

  Der Inhalt dieses Textfeldes wird vor dem Bildpreis angezeigt.

- Bildreis Listenansicht:

  Geben Sie hier den Bildpreis ein, der nur in dieser Listenansicht angezeigt wird.

  Wichtig: Dieser Bildpreis wird nicht zur Berechnung von Warenwerten verwendet, er hat keine rechnerische Funktion! Wählt ein Kunde in der Artikeldetailansicht eine Option aus, wird natürlich der Preis der entsprechenden Option verwandt. Dieses Feld dient beispielsweise dazu, "*ab-Stückpreise*" angeben zu können, obwohl Artikeloptionen mehrere Stückeinheiten enthalten.

  Beispiel:

  Preis 100er Pack: EUR 20,00
  Preis 200er Pack:.EUR 50,00
  ==> ab Stückpreis: ab 20 Cent/Stck.

Wenn ein Artikel eine oder mehrere Artikeloptionen enthält und Sie machen in diesen beiden Textfeldern Angaben, werden auch diese Angaben verwendet und angezeigt.

Wenn ein Artikel nur eine Artikeloption enthält und Sie machen in diesen beiden Textfeldern keine Angaben wird der Preis dieser einzigen Artikeloption angezeigt.

Wenn ein Artikel mehrere Artikeloptionen enthält und Sie machen in diesen beiden Textfeldern keine Angaben wird standardmäßig die Option mit dem kleinsten Preis ausgewählt und es wird vor diesen Preis der Text "*ab*" vorangestellt. Beispiel: "*ab EUR 9,95*"

Hinweis "*Sie Sparen*": (kein Pflichtfeld)

Für diesen Preishinweis stehen vier Mitteilungsoptionen zur Verfügung. Wählen Sie eine aus und geben in das rechte Textfeld einen beliebigen Texthinweis ein. Für diesen Text können auch (X)HTML-Tags verwendet werden wie für Fettschrift, oder für farbige Texte. Es empfiehlt sich, hier eine Prozentzahl einzugeben.

Beispiel: 33% billiger

Preissuchmaschinen Export-Tags

Es stehen Ihnen 10 Eingabefelder zur Verfügung, die nur für Preissuchmaschinen von Bedeutung sind. Die Eingaben, die Sie in diesen Feldern machen, werden nicht vom Shopsystem benutzt und erscheinen in keinster Weise irgendwo im Webshop. Sie dienen ausschliesslich der Suchmaschinenoptimierung.

Die Exporttags 1-7 können maximal 255 Zeichen beinhalten. Die Exporttags 8-10 können bis zu 65.535 Zeichen enthalten.

Diese 10 Eingabefelder werden im CSV-Produkteexport für jden Artikel mit exportiert. Die erstellte CSV-Datei können Sie in jede beliebige Tabellenkalkulation importieren und für jede individuellen Anforderungen jeder einzelnen Preissuchmaschine umgestalten. Beispielsweise in dem Sie die Spalten verschieben und in die richtige Reihenfolge bringen und dann wieder in der Tabellenkalkulation abspeichern, bzw. exportieren.

Dabei hat das Produktexport-Format folgende Form:

CSV-Exportformat für Artikel bei Menüpunkt "8.3. Produkteexport"

"Artikel-ID","Kategorie-ID","Artikelnummer","Artikelname","Bild-Klein","Bild-Gross","Preis","Verfügbarkeit","Artikel-URL","Beschreibung","Export-Tag1","Export-Tag2","Export-Tag3","Export-Tag4","Export-Tag5","Export-Tag6","Export-Tag7","Export-Tag8","Export-Tag9","Export-Tag10"

Es gibt bereits individualisierte Suchmaschinen-Exporte für Billiger.de und Kelkoo, die auf diese Exporttags zugreifen. (Siehe Menüpunkt "8.1. Suchmaschinen Export") Welcher Suchmaschinen-Export auf welche

Export-Tags zugreift, ersehen Sie dort unter "*Verwendete Exporttags*".

Ein Praxisbeispiel "*Export-Tag 5*":

Dieses Esport-Tag wird beim Kelkoo-Export verwendet für die Artikelbeschreibung. Das Problem bei manchen Preissuchmaschinen besteht darin, dass diese keine HTML-Tags zulassen.Und auch nur begrenzt langen Text. Deswegen können Sie hier nicht die Standard-Artikelbeschreibung für die Suchmaschinen verwenden. Denn dort haben Sie die Freiheit und können beliebigen HTML-Code verwenden. Um dieses Dilemma zu lösen, können Sie hier speziell für Suchmaschinen eine angepasste Kurzbeschreibung definieren, die dann nur für Suchmaschinen Verwendung findet.

Dieses Tag ist natürlich nicht auf Kelkoo beschränkt: Merken Sie sich einfach, dass in das Export-Tag 5 die Suchmaschinen Kurzbeschreibung hineinkommt. So können Sie individuell für Ihre Erfordernisse alle Exporttags reservieren.

Artikel löschen

Klicken Sie hier auf "*Löschen...*", wird nach einer Sicherheitsabfrage der komplette Artikel aus der Artikelverwaltung gelöscht und ist nicht mehr im Webshop sichtbar. Ein gelöschter Artikel ist nicht mehr rückholbar. Nach dem Löschen werden die Inhaltszahlen der Kategorien, also wie viele Artikel sich in einer Kategorie befinden, aktualisiert und neu ausgerechnet.

3.1.(B) Artikeloptionen

Artikelnummern sind nicht mit der Artikel-ID zu verwechseln. Die Artikel-ID ist für die eindeutige Zuordnung einer Artikelinstanz zuständig und wird nur vom System benutzt. Ein Artikel kann nur eine eindeutige Artikel-ID besitzen, aber beliebig viele Artikelnummern. Artikelnummern haben keine technische Funktion für das System.

Jede Artikeloption wird mit einem eigenen Warenkorbsymbol und einem Eingabefeld "*Anzahl*" ausgestattet. Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie Artikelnummern für jede Artikeloption vergeben oder nicht. Als Artikelnummern können beliebig Zahlen oder Buchstaben verwendet werden.

Das System verwendet für Artikeloptionen eigene eindeutige Zuordnungen, die nicht sichtbar sind. Somit können Sie (theoretisch) auch gleiche Artikelnnummern für mehrere Artikeloptionen verwenden.

A/P

Bedeutet A wie aktiv und P wie passiv. Dabei bedeutet ein gesetztes Häkchen "*aktiv*". Wenn eine Artikeloption auf "*aktiv*" gesetzt wurde, wird sie im Webshop angezeigt (Warenkorbsymbol und Eingabefeld "*Anzahl*"). Wenn eine Artikeloption auf "*P*" gesetzt wird, wird sie nicht angezeigt. Diese Funktion dient dem temporären Deaktivieren einer Artikelopotion. Beispielsweise, wenn eine spezielle Größe eines Artikels gerade ausverkauft ist und für eine vorübergehende Zeit nicht zum Verkauf im Lager bereit liegt.

Pos

Enthält ein Artikel mehrere Artikeloptionen, wird hier die alphanumerische Sortierreihenfolge der Anzeige bestimmt.

Artikel-Nr.

Es ist zweckmäßig, jede Artikeloption mit einer eigenen, eindeutigen Artikelnummer zu kennzeichnen. Die Artikelnummer dient Ihrer internen, firmeneigenen Artikelorganisation. Mit dieser Artikelnummer arbeiten Sie und Ihr Kunde. Diese Artikelnummer wird stets in Zusammenhang mit einem Artikel mit eingeblendet.

Es ist allerdings nicht zwingend notwendig eine Artikelnummer anzugeben. Wenn Sie diese Artikelnummer nicht angeben, haben Sie in der Artikeloptionsliste in der Artikeldetailansicht mehr Platz für die

Artikeloptionsbeschreibung, da dann die Spalte mit den Artikelnummern für diesen Artikel nicht angezeigt wird.

Int. Art.-Nr. (EAN)

In dieses Feld tragen Sie die EAN-Nummer ein, sofern das Produkt eine solche Nummer hat. Die EAN Nummer wird im Webshop nicht angezeigt. Es wird nur Ihre eigene Artikelnummer angezeigt. Die EAN Nummer ist aber über die Textsuche greifbar.

EAN ist eine Abkürzung und steht für **E**uropäische **A**rtikel **N**ummer. Jeder Artikel, der in Europa verkauft wird, kann mit einer solchen EAN-Nummer ausgestattet werden. Diese EAN-Nummer ist eindeutig und gibt es nur einmal. Sie ist quasi das Nummernschild-Kennzeichen für ein ganz bestimmtes Produkt. Diese EAN-Nummer wird auch auf den Verpackungen ausgestattet mit einem Barcode, der diese EAN-Nummer in maschinenlesbarer Form enthält (zur Kassenerfassung).

TIPP:

Wenn Sie die EAN Nummer im Shop sichtbar machen wollen, können Sie sie als eigene Artikelnummer eintragen. Dann tragen Sie als EAN Nummer Ihre eigenen Artikelnummern ein. Wenn Sie beide Nummern anzeigen lassen möchten, können Sie die EAN Nummer auch in die Beschreibung der Artikeloption integrieren.

Min. Bestellmenge

Hierbei handelt es sich um die Mindestbestellmenge. D.h. dass ein Kunde mindestens so viele Verkaufseinheiten dieses Produktes auswählen muss, wie hier angegeben. Ansonsten kann er dieses Produkt nicht in den Warenkorb legen. Hier können Sie nicht nur Ganzzahlen (10) eingeben, sondern auch Dezimalstellen verwenden (10,50).

Wichtig - Bitte unbedingt beachten:

- Min. Bestellmenge nicht größer als Lagerbestand (nur wenn Lagerbestand > 0):

  Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass diese Mindestbestellmenge nicht mit dem Lagerbestand kollidiert. Sprich dass der Lagerbestand nicht unter der Mindestbestellmenge liegt und gleichzeitig größer als 0 ist! Ansonsten können Kunden dieses Produkt nicht in den Warenkorb legen! Das Anzahlfeld und das Warenkorbsymbol sind in diesem Fall deaktiviert!

- Min. Bestellmenge nicht größer als max. Bestellmenge:

  Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass diese Mindestbestellmenge nicht mit der maximalen Bestellmenge kollidiert. Ansonsten können Kunden dieses Produkt nicht in den Warenkorb legen! Das Anzahlfeld und das Warenkorbsymbol sind in diesem Fall deaktiviert!

TIPP:

Solche Kollisionen von min. Bestellmenge und Lagerbestand können Sie natürlich auch in positivem Sinne nutzen. Sie können beispielsweise einen Artikel im Shop listen der momentan ausverkauft oder nicht verfügbar ist. Sie brauchen dann den Status der Artikeloption nicht auf passiv zu setzen. Das hat den Vorteil, dass Kunden diese Artikeloption sehen und wissen, dass es diese Artikeloption gibt. Besipielsweise bei Saisonartikeln wäre das sinnvoll, wenn Sie noch in die Artikel- bzw. Optionsbeschreibung schreiben "*Artikel nur von April-Juni erhältlich*".

Max. Bestellmenge (pro Bestellung, handelsübliche Mengen)

Hier können Sie einstellen, wieviele Verkaufseinheiten einer Artikeloption man im Webshop pro Bestellung bestellen kann. Hier können Sie nicht nur Ganzzahlen (10) eingeben, sondern auch Dezimalstellen verwenden (10,50). Wenn Sie hier die Zahl 0 eingeben oder das Feld komplett leer lassen, gibt es keine Beschränkung in der Anzahl. Der Kunde kann eine beliebige Anzahl in ein Textfeld eintippen. Dies ist auch

die Standardeinstellung.

Wenn Sie die genaue Artikelanzahl festlegen wollen, die man im Shop bestellen können darf, geben Sie hier einen beliebigen Wert ein, der größer als null (0) ist. Wenn Sie beispielsweise "*25*“ eintippen, wird eine Selectbox angezeigt, mit allen Zahlen von 1-25. Man kann also maximal 25 Verkaufseinheiten von dieser Artikeloption in den Warenkorb legen und bestellen. Dies ist zum Beispiel von Bedeutung, wenn Sie Künstler sind und selbstgemalte Bilder verkaufen möchten, die naturgemäß nur einmal zu verkaufen sind.

Gewicht/Produktklasse Verkaufseinheit

Diese beiden Feld sind sehr mächtige Felder, mit Hilfe derer Sie Produktgruppen, bzw. artikelindividuelle Versandkosten logisch und rechnerisch berechnen lassen können.

Wenn Sie gewichts-oder klassenabhängige Versandkosten berechnen möchten, sind diese beiden Feld wichtig für Sie. Hier können Sie jeder Verkaufseinheit dessen spezielles Gewicht, bzw. dessen Klassenzugehörigkeit angeben.

Im Warenkorb werden dann alle Gewichte bzw. Klassengruppen der enthaltenen Verkaufseinheiten aller Produkte zusammengezählt und das Gesamtgewicht bzw. die Klassengruppe einer Bestellung errechnet.

Pro Verkaufseinheit bedeutet dies, dass im Warenkorb das spezielle Gewicht jeder im Warenkorb enthaltenen Verkauseinheit mit dem Anzahl-Feld multipliziert wird.

Unter Menüpunkt "2.4. Versandarten“ können Sie dann für jede Versandart einen Gewichtsbereich (Weightrange) und. eine Klassen festlegen und die entsprechende Versandart mit gewichts- bzw. klassenspezifischen Versandkosten ausstatten.

Bei Klassen verhält sich dies etwas anders. Im Warenkorb wird die maximale Klasse einer Verkaufeinheit bzw. eines Artikel ermittelt. Es wird die höchste Klassenstufe der im Warenkorb befindlichen Produkte für die Versandkosten herangezogen.

Exkurs Erklärung von Gewichts und Klassenberechnung

Am Beispiel eines Gärtners wird dieser Sachverhalt genauer erklärt:

Ein Gärtner verkauft zum Beispiel Samenpackungen und fertige Setzlinge. Die Samenpackungen veruraschen im Gegensatz zu den fertigen Setzlingen deutlich geringere Versandkosten. Wenn ein Kunde nun nur Samen bestellt, wäre es ungerecht, diesem die erhöhten Versandkosten für die Setzlinge zu berechnen. Oder eine Mischkalkulation anzuwenden.

Sie können jetzt mittels dieser beiden Felder jedem Kunden seine fairen Versandkosten berechnen lassen.

Dazu verwenden Sie folgendes Logikmodell:

- Für alle Samenpackungen tragen Sie den Wert "*5*“ ein und weisen die Klasse "*A*" zu.
- Für alle Setzlinge tragen Sie den Wert "*750*“ ein und weisen diesen die Klasse "*B*" zu.
- Legen Sie eine Versandart an für Gewichte von 0-1000 mit der Klasse "*A*".

  Legen Sie eine Versandart an für Gewichte von 1001-20000 mit der Klasse "*A*"

  Legen Sie eine Versandart an für Gewichte von 0-20000 mit der Klasse "*B*"

  Sie haben jetzt zwei Klassenschienen.

  - Klasse A von 0-1000 (0-1kg) und von 1001-20000 (1kg-20kg).
  - Klasse B von 0-20000 (0-20kg)

Folgende 3 Möglichkeiten ergeben sich nun für die Versandkostenberechnung:

1. Wenn ein Kunde jetzt 5 Samenpackungen bestellt, wird als Wert 25 errechnet. (25+25+25+25+25)

   Ausserdem wird als Klasse die Klasse A ermittelt. Da die Klasse A in diesem Fall die höchste Klassenstufe im Warenkorb ist.

   ==> Also ist das Versandgewicht unter 1000 und Sie verwenden die Versandkosten für Gewichte von 0-1000 mit der Klassenstufe A.
2. Wenn ein Kunde jetzt aber 5 Samenpackungen bestellt und 2 Setzlinge, dann wird folgendes addiert: (5+5+5+5+5)+(750+750) ergibt 1525.

   Ausserdem wird als Klasse die Klasse B ermittelt. Da die Klasse B in diesem Fall die höchste Klassenstufe im Warenkorb ist.

   ==> Also ist das Versandgewicht 1525 und Sie verwenden die Versandkosten für Gewichte von 0-20000 mit der Klassenstufe "*B*".
3. Wenn ein Kunde jetzt nur einen Setzling bestellt, ist das Versandgewicht 750 und als Klasse wird Klasse B ermittelt.

   ==> Also ist das Versandgewicht 750 und Sie verwenden die Versandkosten für Gewichte von 0-20000 mit der Klassenstufe B.

Dieses Spiel können Sie mit beliebig vielen Produktvarianten kombinieren. Sie sind natürlich beschränkt auf die 9 Produktklassen (A, B, C, D, E, F, G, H, I).

WICHTIG - Bitte unbedingt beachten:

Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie keine Gültigkeitslücken lassen und wirklich für alle Klassenstufen lückenlose Gewichtsbereiche definieren (Siehe Menüpunkt "2.4. Versandarten“).

Dies gilt natürlich auch bei der Länderzuordnung (siehe Menüpunkt "2.6. Länder"). Achten Sie darauf, dass für alle Klassen, die Sie für Produkte verwenden jedem Land lückenlos Versandarten zugeordnet sind. Für jede Klasse und für jeden Gewichtsbereich!

Wenn Sie keine Klassenberechnung vornehmen wollen, verwenden Sie einfach immer bei den Artikeloptionen die Standardklasse A.

Lagerbestand

Wenn Sie Artikel haben, die Sie nicht wieder nachbestellen, können Sie hier von der sogenannten Abverkaufsfunktion Gebrauch machen und hier die verfügbare Anzahl an Verkaufseinheiten angeben. Hier können Sie nicht nur Ganzzahlen (10) eingeben, sondern auch Dezimalstellen verwenden (10,50).

Das Shopsystem ist mit einer dynamischen Lagerverwaltung ausgestattet. Das heisst, dass Sie sicherstellen können, dass nicht mehr Artikel bestellt werden, als Sie überhaupt liefern können, bzw. am Lager vorrätig sind. Sie können zu jeder Artikeloption hier einen Lagerbestand angeben, der heruntergezählt wird. Erreicht der Lagerbestand den Wert 0, wird diese Artikeloption deaktiviert und Sie erhalten eine E-Mail-Nachricht.

Ist der Lagerbestand größer als 0, wird die maximal verfügbare Menge im Shop als Lagerbestand angezeigt. Versucht ein Kunde mehr Verkaufseinheiten in seinen Warenkorb zu legen, als Lagerbestand angezeigt ist, wird er im Shop darauf hingewiesen, dass die Liefermenge begrenzt ist und seine Stückzahl im Warenkorb wird an den entsprechenden maximalen Lagerbestand angepasst.

Es wird natürlich nur diese eine Artikeloption deaktiviert. Es könnte ja sein, dass Sie noch weitere aktive Artikeloptionen diesem Artikel zugeordnet haben. Das System prüft automatisch, ob es noch weitere aktive Artikeloptionen gibt. Erst wenn dies nicht der Fall ist, wird die komplette Artikelinstanz deaktiviert. D.h. der Artikel ist überhaupt nicht mehr im Shop aufrufbar, bis Sie ihn wieder aktivieren.

Wird eine Artikeloption, bzw. eine komplette Artikelinstanz deaktiviert, erhalten Sie darüber eine Benachrichtigungs-E-Mail.

Wenn Sie nicht möchten, dass eine Artikeloption deaktiviert wird, wenn Sie 0 erreicht, geben Sie hier einfach 0 ein.

Der Standardwert für die Lagermenge beträgt immer 0.

Zum Verständnis der Lagerverwaltung:

Die Lagerverwaltung zählt immer rückwärts. Angenommen Sie haben null als Lagerbestand eingetragen - werden jetzt beispielsweise 3 Verkaufseinheiten bestellt, hat der Lagerbestand nach der Bestellung den Wert -3.

Der Lagerbestand kann also nicht mehr 0 erreichen und wird somit auch nicht mehr deaktiviert. Sie können den Lagerbestand so als Verkaufszähler verwenden. So können Sie in der Artikelliste leicht feststellen, welche Artikel sich am besten verkaufen und diese Artikel entsprechend prominenter im Shop platzieren.

Anzeige Lagerbestand

Hier können Sie definieren, wie ein Lagerbestand angezeigt werden soll. Oder ob er überhaupt angezeigt werden soll (geheimer Lagerbestand).

Sie können jeden beliebigen Text eingeben. So können sie beispielsweise die produkttypischen Verkaufseinheiten (Flasche, Packung, Dose, etc...) verwenden. Um auf den aktuellen Lagerbestand zuzugreifen, verwenden Sie den Platzhalter @1@. Dieser wird durch den tatsächlichen Lagerbestand ersetzt.

Beispiele:

- *Lager: noch @1@ von 50 Flaschen am Lager*

- *Begrenzt: Weniger als 20 Packungen*
- *Am Lager @1@ Kartons*

Möchten Sie Ihren Shopbesuchern nicht mitteilen, wieviele Verkaufseinheiten Sie am Lager haben, oder Sie schon verkauft haben, so können Sie dies tun indem Sie dieses Feld einfach leer lassen. (geheimer Lagerbestand). Die Lagerfunktion bleibt dann natürlich erhalten - nur eben ohne Anzeige des Lagerbestandes im Shop!

Artikelnummer Beschreibung Spaltenüberschrift

Hier geht es um das Textfeld rechts neben der Spaltenüberschrift "*A/P*". In das Textfeld in der oberen Spaltenüberschrift kann eine eigene Spaltenüberschrift eingetragen werden. Wenn sich die Artikelnummern für diesen Artikel in der Größe unterscheiden, geben Sie hier "*Größe*" ein. Wenn sie sich in der Farbe unterscheiden entsprechend "*Farbe*".

In das Textbereichsfeld für die jeweiligen Artikeloptionen können Sie beliebigen Text - aber auch (X)HTML-Code – eintragen.

(X)HTML-Code:

Der Inhalt dieses Textfeldes dient der genauen Beschreibung einer einzelnen Artikeloption. Der komplette Inhalt dieses Textbereichfeldes wird auch im Warenkorbsystem angezeigt und ist in Bestellungen sichtbar. Beachten Sie bitte eventuelle Darstellungsunübersichtlichkeiten, wenn Sie hier mit (X)HTML Code arbeiten.

TIPP:

Mit der Möglichkeit der Verwendung von (X)HTML-Code können Sie beispielsweise Länderflaggen grafisch einbinden, wenn ein Produkt nach Ländern klassifiziert ist.

Beispiel:

Elektroartikel mit Steckdosenanschlüssen für verschiedene Länder. Jede Länderversion erhält eine eigene Artikeloption mit einer Länderflagge (<img>-tag). Bitte beachten Sie in diesem Fall, dass die Bilder auch dauerhaft im Bilderupload zur Verfügung stehen, da auch bereits getätigte Bestellungen im Kundenlogin auf diese Bilder zugreifen (Bestellbelege).

Optionskombinationen für Individualisierung nach Kundenvorgabe:

Mit Hilfe dieses Feldes können Sie auch sogenannte Options-Kombinationen verwenden. Das ist von Bedeutung, wenn Sie den Artikel erst nach der Bestellung nach Kundenvorgabe anfertigen. Der Kunde kann dann mehrere Variationsmöglichkeiten eines Produktes individuell kombinieren und zusammenstellen.

Beispiel für den Einsatz von Optionskombinationen nach Kundenvorgabe:

Sie sind Schneider und möchten für ein Kleid verschiedene Größen und Farben anbieten. Ausserdem wollen Sie noch die Möglichkeit geben, dass der Kunde einen Text für eine persönliche Namensstickerei angeben kann. Nach der Bestellung fertigen Sie dann genau dieses Kleid individuell nach Kundenvorgabe an.

Select-Boxen einfügen:

Sie können maximal 8 verschiedene Selectboxen pro Artikeloption verwenden. Dabei verwenden Sie für

- Select-Box A: **selectOptionA**
- Select-Box B: **selectOptionB**
- Select-Box C: **selectOptionC**
- Select-Box D: **selectOptionD**
- Select-Box A: **selectOptionE**
- Select-Box B: **selectOptionF**
- Select-Box C: **selectOptionG**
- Select-Box D: **selectOptionH**

Code für eine Selectbox:

```
<select name="selectOptionA" size="1">
<option value="notValid">Farbe wählen...</option>
<option>A-Wert2</option>
<option>A-Wert3</option>
<option>A-Wert4</option>
</select>
```

Anstatt "***Farbe wählen...***" oder "***A-Wert2***" geben Sie die wählbare Option ein. Verwenden Sie das erste Feld für die Standardoption. Sie können beliebig viele Optionen einfügen. Fügen Sie für jede Option eine neue Zeile "*<option>**A-WertX**</option>*" ein.

Ungültige Optionen in Dropdownfeldern definieren, die als Aufforderung dienen sollen:

- Im obigen Beispiel sehen Sie als erste Option "*Farbe wählen*". Diese Option dient als Aufforderungstext und ist eine sogenannte ungültige Option. Sie wollen ja nicht, dass ein Kunde

diese Option auswählt und den Artikel mit der Option "*Farbe wählen...*" in den Warenkorb legt.

Um dem System mitzuteilen, dass diese Option nicht auswählbar sein soll, müssen Sie das entsprechende <option>-Tag mit dem Attribut

value="notValid"

versehen.

Die gesamte Option sieht dann so aus (siehe obiges Beispiel):

<option value="notValid">Farbe wählen...</option>

Wenn ein Kunde jetzt aus versehen den Artikel in den Warenkorb legt und vergisst, eine gültige Option auszuwählen, kommt im Warenkorb eine Fehlermeldung. Der Kunde wird aufgefordert, zurück zum Artikel zu gehen und alle notwendigen Artikeloptionen mit anzugeben.

Textfelder einfügen:

Sie können ebenfalls wie bei den Selectboxen maximal 8 verschiedene Textfelder pro Artikeloption verwenden. Dabei verwenden Sie für

- Textfeld A: **textOptionA**
- Textfeld B: **textOptionB**
- Textfeld C **textOptionC**
- Textfeld D: **textOptionD**
- Textfeld A: **textOptionE**
- Textfeld B: **textOptionF**
- Textfeld C **textOptionG**
- Textfeld D: **textOptionH**

Code für 8 Textfelder zum Beispiel (XHTML-Form):

```
<input name="textOptionA" size="20" />
<input name="textOptionB" size="25" />
<input name="textOptionC" size="30" />
<input name="textOptionD" size="50" />
<input name="textOptionE" size="20" />
<input name="textOptionF" size="25" />
<input name="textOptionG" size="30" />
<input name="textOptionH" size="50" />
```

Wenn Sie nur ein Textfeld benötigen, löschen Sie einfach die unteren drei Zeilen. Fertig.

Nur zur Info (HTML-Form):

Hier das gleiche Beispiel wie oben (Code für 8 Textfelder) in der HTML-Form. Natürlich ist auch die HTML-Schreibweise möglich. Es ist allerdings vollkommen egal, ob Sie die HTML- oder die XHTML-Schreibweise verwenden. Man beachte am Ende des <input>-Tags, dass hier kein zusätzliches Leerzeichen gefolgt von einem /-Zeichen eingefügt wird!

```
<input name="textOptionA" size="20">
<input name="textOptionB" size="25">
<input name="textOptionC" size="30">
<input name="textOptionD" size="50">
<input name="textOptionE" size="20">
<input name="textOptionF" size="25">
<input name="textOptionG" size="30">
<input name="textOptionH" size="50">
```

Wichtig bei Textfeldern:

Bitte beachten Sie, dass innerhalb des <input>-Tags kein versteckter Zeilenumbruch sein darf, sonst funktionieren die Zuweisungen der einzelnen Textfelder im Warenkorb nicht.

Preis SCUs (inkl. MwSt.)

Hier geben Sie den Verkaufspreis für diese Artikeloption ein. Wenn Sie einen Preis von € 9,99 verwenden wollen, geben Sie 999 ein.

Verf. (=Verfügbarkeit)

Bedeutet Artikelverfügbarkeit. Wenn Sie unter Menüpunkt "2.1.5. Verfügbarkeiten“ bei Modus "*anzeigen*“ ausgewählt haben, können Sie hier die tatsächliche Verfügbarkeit einer Artikeloption auswählen. Beim Anlegen einer neuen Artikeloption wird immer "*Verfügbarkeit 1*“ als Standard ausgewählt.

MwSt. %

Bedeutet die Mehrwehrtsteuer-Klassifizierung. Sie können maximal unter drei verschiedenen Mehrwertsteuerklassen auswählen. Die Mehrwertsteuersätze für die einzelnen Klassen legen Sie unter Menüpunkt "2.1.7 MwSt.-Sätze“ fest.

Ändert sich die Mehrwertsteuer einmal, brauchen Sie hier keine Änderung für jede einzelne Artikeloption vorzunehmen, sondern lediglich den Mehrwertsteuersatz unter Menüpunkt "2.1.7 MwSt.-Sätze“ ändern. Die Zahlen in der Selectbox geben nicht die Klasse wieder, sondern den tatsächlichen Wert in Prozent, der für diese Klasse eingeben worden ist.

Verkaufs-Einheit

Die Standard-Verkaufseinheit ist naturgemäß immer 1,00. Diese Zahl bezieht sich auf alle angegebenen Preise dieser Artikeloption. Sowohl der Standardpreis also auch die Preise in der Preisstaffel.

Die Standard-Angabe 1,00 bedeutet, dass der Preis exakt einer Verkaufseinheit entspricht, was bei den meisten Produkten der Fall ist. Gibt ein Shopbesucher zum Beispiel "1,3" ein wird die Anzahl im Warenkorb angepasst auf 2, da man diesen Artikel nicht in Bruchteilen kaufen kann.

Wenn Sie hier 0 eingeben oder das Feld leer lassen, ist diese Funktion deaktiviert. Ein Shopbesucher kann nun "1,3" als Menge eingeben und es wird so ungeprüft in den Warenkorb übernommen. Entsprechend wird dann natürlich auch der Preis mal Faktor "1.3" angezeigt und gerechnet.

Jetzt gibt es hier allerdings auch die Möglichkeit von 1,00 abweichende ganzzahlige oder nicht-ganzzahlige Verkaufseinheiten anzugeben. Zum Beispiel wenn Sie Bodenbeläge auf Quadratmeter-Basis oder Stoffe als Meterware verkaufen.

Beispiel - Verkauf von Bodenbelögen auf Quadratmeter-Basis:

In diesem Fall geben Sie bei Preisen immer den Quadratmeterpreis an. Jetzt kann es aber sein, dass eine Verkaufseinheit nicht aus genau einem Quadratmeter besteht, sondern aus zum Beispiel 1,75 Quadratmeter abgepackten Paketen. Das Produkt kann also nur in 1,75er-Schritten verkauft werden. In diesem Falle tragen Sie hier 1,75 ein.

Wenn ein Kunde jetzt 2 Quadratmeter in das Anzahlfeld eingibt, passt das Shopsystem dies automatisch an und sagt: Für 2 Quadratmeter brauchst du mindestens 2 mal 1,75 Verkaufseinheiten, damit du auf deine gwünschten 2 Quadratmeter kommst. Es werden also 2*1,75 Quadratmeter = 2,5 Quadratmeter in den Warenkorb gelegt.

Natürlich können Sie auch Werte kleiner als 1,00 eingeben. Beispielsweise 0,25. Dies bedeutet dass ein Kunde jetzt mindestens 0,25 Einheiten bestellen muss.

Beispiel - Verkauf von Gardinenstoffen auf Laufende-Meter-Basis:

Ein Beispiel wäre hier ein Stoffehändler der als Preise die laufende Meterpreise angibt und sagt, man kann immer nur in 25cm-Schritten den Stoff verkaufen.

Sie können hier auch ganzzahlige Werte größer als 1,00 eingeben. Beispielsweise 6. Dies bedeutet, dass ein Kunde jetzt mindestens 6 Einheiten bestellen muss.

Beispiel - Verkauf von Klebebändern im 6er-Pack:

Ein Beispiel wäre hier ein Bürobedarfhändler der als Preise den Preis pro Klebebandrolle angibt und sagt, man kann immer nur 6er-Packs kaufen. Jetzt können Shopbesucher immer nur 6, 12, 18 usw... Als Anzahl eingeben un din den Waqrenkorb legen. Gibt ein Shopbesucher eine Anzahl dazwischen ein, wird auf den nächsten 6er Pack aufgerundet. Wenn Sie hier jetzt noch "Als Dropdown-Feld" markieren, wird die Mengenauswahl in 6er-Schritten angezeigt und eine Zwischenmenge kann von vorneherein nicht ausgewählt werden.

Verpackungs-Einheit

Diese Option ist nur von Bedeutung, wenn bei Verkaufs-Einheit ein Wert ungleich 1,00 angegeben wurde. Diese Option ist standarmässig immer aktiv gesetzt (Häkchen ist sichtbar). Wenn diese Option aktiviert ist, bedeutet dies, dass es sich um tatsächlich einzeln verpackte Verkaufseinheiten handelt. Sprich: jede Verkaufseinheit ist separat verpackt. Im Warenkorb wird dann immer auf die einzelnen Verpackungseinheiten hingewiesen, wenn die Verkaufseinheit ungleich 1,00 ist. Siehe Bild unten.

Anders ist dies, wenn Sie beispielsweise Meterware verkaufen: Zum Beispiel Stoffe am laufendem Meter. Hier sind die einzelnen Meter natürlich nicht separat verpackt. Sie werden in der Länge am Stück verkauft, wie Sie bestellt werden. Wenn ein Kunde 2 Meter eines Stoffes kauft, schneiden Sie nicht 2 mal einen Meter ab, sondern schneiden 2 Meter ab und verpacken diese 2 Meter als eine Verkaufseinheit. In diesem Falle müssen Sie hier das Häkchen entfernen. Im Warenkorb wird dann nicht der Hinweis gezeigt "(Entspricht 2 Verpackungseinheiten zu je 1,00 Meter.)". Siehe Bild unten.

Bestellmengen-Eingabe

Hier können Sie markieren ob Sie die Mengenanzahlangabe als Textfeld haben möchten, in das der Kunde einen beliebigen Wert eingeben kann. Oder ob Sie die Mengeneingabe mittels einer Dropdownbox zum Auswählen angeben wollen.

- Textauswahl:

- Dropdownauswahl:

Wenn Sie eine solcher Dropdown-Auswahl erzwingen wollen, müssen Sie hier ein Häkchen setzen. Der Vorteil ist jetzt, dass der Kunde zwischen festvorgegebenen Verkauseinheiten auswählen muss. Er kann also keine Mengeneingabe machen die nicht möglich ist. Es ist kein Hinweistext im Warenkorb notwendig, wenn die Menge nicht mit der Verkaufseinheit konform ist und der Kunde bekommt immer genau das in den Warenkorb gelegt, was er ausgewählt hat.

Preis-Zusatz

Hier können Sie einen Textanhang definieren, der allen Preisen angehängt wird. Zum Beispiel " pro QM". In diesem Falle werden alle Preise in der Form "39,99 pro QM" (siehe obiges Bild)

Mengen-Zuzsatz

Hier können Sie einen weitren Textanhang definieren, der nicht den Preisen, sondern nur den Mengen angehängt wird. Zum Beispiels "qm". In diesem Falle werden alle Anzahlangaben in der Form "2qm" für 2 Quadratmeter angezeigt (siehe obige zwei Bilder)

Mengenrabatt Staffel

Wenn Sie Ihre Kunden dazu anregen wollen, größere Stückzahlen eines Artikel zu kaufen, können Sie das mit diesem Modul optimal bewerkstelligen.

Das Standardpreis-Feld "*Preis SCUs*“ gilt immer, wenn Sie hier in der Rabattstaffel keine ermässigten Preise zusätzlich angeben. Sie können für jede Artikeloption eine 6-stufige Rabattstaffel einrichten. Es müssen keine 6 Stufen sein, es kann auch nur eine oder drei sein. Sie haben also die Möglichkeit insgesamt 7 verschiedene Preise für jede Artikeloption zu definieren (inklusive Standardpreis-Feld).

Dazu geben Sie in der Spalte "*ab Stück*“ die Menge ein, ab der ein ermässigter Preis gelten soll. Den ermässigten Preis geben Sie rechts daneben ein in der gleichen Zeile unter "*Preis SCUs*“.

Wenn ein Kunde im Webshop als Artikelmenge eine von 1 abweichende Menge eingibt, wird in der Rabattstaffel gesucht, ob für die entsprechende Menge ein eigener Preis existiert. Falls dies der Fall ist, wird dieser Preis automatisch in den Warenkorb mit übernommen und zur Berechnung des Gesamt-Warenwertes mit einbezogen.

Preis-Infotext

Sie können direkt unter den Preis einen beliebigen Text oder HTML-Code platzieren, den Sie hier definieren.

Dies ist wichtig zum Beispiel bei Produkten, die in Litern oder in Gewicht abgerechnet werden. Sie können in diesem Falle einen Grundpreis errechnen und diesen dem Kunden als Preis-Zusatzinformation anzeigen.

TIPP:

Um Kunden zum Kauf anzuregen, können Sie hier kleine Grafiken einblenden, die eventuell animiert sind mit beispielsweise einem Blinkeffekt: "*Jetzt Billiger*“ oder "*Auf Dauer günstiger*“.

Löschen

Hiermit können Sie eine Artikeloption löschen. Es gibt keine Sicherheitsabfrage. Beim Klicken ist die Artikeloption sofort gelöscht.

Download-Dokument

Das Shopsystem verfügt über ein umfangreiches Download-Management, mit Hilfe dessen digitale Produkte jeglicher Art besonders einfach verkauft werden können. Es kann für jede Artikeloption ein separates Download-Dokument zur Verfügung gestellt werden, welches dann im Kundenkonto unter der jeweiligen Bestellung zum Download zur Verfügung steht.

Es kann bestimmt werden, ob ein Download sofort nach der Bestellung automatisch zur Verfügung steht oder erst nach Freigabe durch den Shopadministrator.

Des Weiteren kann genau bestimmt werden, wie oft ein Download möglich ist. Alle Downloads werden mittels eines speziellen Zählmechanismus gezählt, der Manipulationen zuverlässig verhindert. Das Shopsystem verfügt über eine speziell entwickelte, intelligente Downloadzählfunktion, die Missbrauch sicherstellt und wirklich jeden Download korrekt zählt.

Zusätzlich kann eine tagesgenaue Zeitdauer definiert werden, innerhlab derer Downloads möglich sind. Läuft dieser Zeitraum aus, ist ein Download danach nicht mehr möglich. Diese Zeitfunktion operiert unabhängig von der Download-Zählfunktion.

Sowohl die Zählfunktion als auch die Zeitfunktion können beliebig miteinander kombiniert werden oder getrennt voneinander eingeschaltet werden. In diesem Falle muss die jeweilige andere Funktion dann auf "*unbegrenzt oft*", bzw. "*unbegrenzt lange*" gesetzt werden.

- Nach Bestellung Auto-Freigabe

  Hier können Sie in den beiden Dropdownfeldern die Anzahl der möglichen Downloads bestimmen und/ oder eine feste Zeitdauer festlegen, innerhalb derer ein Download möglch ist. Möchten Sie für eine der beiden Eingrenzungen keine Beschränkung definieren, wählen Sie jeweils die Option "*unbegrenzt oft*", bzw. "*unbegrenzt lange*" aus.

- Manuelle Freigabe in der Bestellungsverwaltung

  Ist diese Option ausgewählt, ist eine manuelle Aktivierung des Downloads in der Bestellungsverwaltung erforderlich. In der Detailansicht einer jeden Bestellung finden Sie das Download-Freigabe Management, in dem Sie die Freigabe dann vornehmen müssen.

TIPP:

Sie können auch in diesen Dropdownfeldern für "Anzahl" und "Dauer" eine spezielle Auswahl treffen ohne den linken Optionsknopf "*Nach Bestellung Auto-Freigabe*" zu aktivieren. In diesem Falle aktivieren Sie einfach den Optionsbutton "*Manuelle Freigabe in der Bestellungsverwaltung*".

Dann wird die Auswahl der beiden Dropdownfelder bei der Freigabe in der Bestellungsverwaltung als Standard-Vorauswahl angezeigt. Sie wissen dann immer für wie oft und wie lange Sie im Shop in der Artikelbeschreibung diesen Download ausgeschrieben haben.

Wähle Download-Dokument auf Computer

Hier laden Sie die Datei hoch, die Sie als Download verwenden möchten. Es empfehlen sich hier Download-Dokumente wie beispielweise PDF-Dokumente oder ZIP-Archive oder andere Archiv-Formate.

Soll ein Download meherere Datei beinhalten, empfiehlt es sich, diese Dateien in einem sogenannten ZIP-Archiv o.ä. zusammenzupacken. Diese "*gepackte*" Archiv-Datei kann dann vom Kunden als ein Dokument heruntergeladen werden. Der Kunde kann sie nach dem Download "*ausgepacken"* und alle darin enthaltenen Dateien in einem Rutsch in einen Ordner auf seiner Computer-Festplatte hineinkopieren.

Hinweis:
Bitte beachten Sie, dass die beiden Optionen "*Nach Bestellung Auto-Freigabe*" mitsamt deren beiden Dropdownboxen und "*Manuelle Freigabe in der Bestellungsverwaltung*" über den unteren "Eingaben speichern"-Button für die Artikeloptionen aktualisiert werden.

Hinweis - Bei Bestellung downloadbarer Produkte ist keine Gastbestellung möglich:

Sobald sich Produkte im Warenkorb befinden, für die Sie einen Download hinterlegt haben, erkennt das Shopsystem dies beim Bestellungsvorgang und Kunden können nicht mehr als Gast bestellen, da in diesen Fällen naturgemäß ein Login in das Kundenkonto vonnöten ist, damit der Kunde auf den Download zugreifen kann.

Artikeloption hinzufügen

Wenn Sie einen Artikel anlegen, ist immer eine Artikeloption standardmäßig eingerichtet. Wenn Sie eine zusätzliche Artikeloption hinzufügen möchten, können Sie das mit diesem Link bewerkstelligen. Es können pro Artikel beliebig viele Artikeloptionen angelegt werden.

3.1.(C) Bilder

Grundsätzlich können beliebig viele Bilder auf einer Artikeldetailseite eingesetzt werden. Hier geht es lediglich um das Vorschaubild in der Artikellistenansicht und um das Hauptartikelbild in der Artikeldetailansicht.

Das Hauptartikelbild in der Artikeldetailansicht kann eingeblendet werden, muss aber nicht. Hier können zwei Arten von Bildern bearbeitet werden:

- Das Vorschaubild (Thumbnail):

  Dieses wird nur in der Artikellistenansicht verwendet.

- Das Hauptartikelbild:

  Dieses wird nur in der Artikeldetailansicht verwendet – immer oben links auf einer Artikeldetailseite

Listenansicht

Kleinbild (Feste Breite: 100px):

Dieses Bild wird nur in der Artikellistenansicht verwendet und dient als kleines Vorschaubild. Es wird standardmäßig mit der festen Breite von genau 100 Pixeln dargestellt. Für die Bildhöhe gibt es keine Beschränkung. Allerdings ist es erlaubt auch größere oder kleinere Bilder hochzuladen. In diesen Fällen wird das Bild automatisch angepasst auf die Breite von 100 Pixel. Die Bildhöhe wird proportional zu dieser Breite entsprechend angepasst.

Wird kein Bild als Thumbnail hochgeladen, wird auch kein Bild in der Artikellistenansicht dargestellt. Das System verwendet keine Platzhaltertbilder in diesen Fällen. Es steht also die volle Breite für die Vorschaubeschreibung zur Verfügung. Siehe Beschreibung A (A) Listview.

Detailansicht

Detailbild (max. 600*1200px):

Dieses Bild wird in der Artikeldetailansicht immer oben links, direkt unter dem Artikelnamen in der Haupttabelle eingeblendet. Es kann eine Breite von maximal 600 Pixeln verwendet werden. Rechts von diesem Bild wird der Text dargestellt, den Sie unter Beschreibung A (A) Listview eingegeben haben.

Maximalbild (unbegrenzt):

Hier geht es um das Bild, das in einem eigenem Browserfenster angezeigt wird, wenn man auf das Detailbild klickt. Es ist quasi die Vergrösserungsversion des Detailbildes. Wird hier kein Bild hochgeladen, kann man nicht auf das Detailbild klicken.

3.1.(D) Empfehlungen

In jede Artikeldetailansicht können beliebige viele Artikel als "*Empfehlungen*“ am rechtem Seitenrand mit eingeblendet werden. Dabei gilt die Regel, dass Artikelempfehlungen Vorrang haben vor eventuell angegebenem (X)HTML-Code für die rechte Bildschirmseite (Siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML“). Unterhalb der Artikelempfehlungen wird der rechte (X)HTML-Code für den rechten Shoprahmenteil eingeblendet.

Verhalten Rechter Rahmen

Unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen (X)HTML" können Sie einen allgemeinen rechten Seitenrand definieren, der auf jeder Shopseite eingeblendet wird. Sie haben jedoch die Möglichkeit, in einer Artikeldetailansicht für jeden Artikel separat einen rechten Seitenrand zu definieren, wenn Sie nicht den Standardrand verwenden möchten.

Sie haben vier Optionen zur Auswahl:

- Empfehlungen rechts, Standardinhalt rechts:

  Es wird die Anzeige des rechten Seitenrandes aktiviert. Es wird der rechte Seitenrand verwendet, den Sie unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen (X)HTML" – "rechts" definiert haben. Wenn Sie Artikelempfehlungen für einen Artikel einblenden lassen, werden zuerst die Artikelempfehlungen angezeigt und unter diesen Empfehlungen der unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen (X)HTML" – "rechts" definierte Inhalt.

- Empfehlungen unten, Standardinhalt rechts

  Es wird die Anzeige des rechten Seitenrandes aktiviert. Es wird ausschließlich der rechte Seitenrand verwendet, den Sie unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen (X)HTML" – "rechts" definiert haben – Ohne Artikelempfehlungen! Wenn Sie Artikelempfehlungen für einen Artikel einblenden lassen, werden diese Artikelempfehlungen unter der Artikelbeschreibung angezeigt. Genauer gesagt unter dem Inhalt Beschreibung C, den Sie in den Artikelstammdaten desselben Artikels eingegeben haben.

- Empfehlungen rechts, kein Standardinhalt rechts

  Diese Option verhält sich wie die erste Option – jedoch mit dem Unterschied, dass der Standardinhalt, den Sie unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen (X)HTML" – "rechts" definiert haben, nicht verwendet wird. Es werden nur die Artikelempfehlungen eingeblendet. Haben Sie keine Empfehlungen eingestellt, wird der rechte Seitenrand nicht angezeigt.

- Empfehlungen unten, kein Standardinhalt rechts (kein Rahmen):

  Diese Option verhält sich wie die zweite Option – jedoch mit dem Unterschied, dass rechts überhaupt kein Rand angezeigt wird. Empfehlungen werden unter der Artikelbeschreibung angezeigt.

(X)HTML-Code (erstes Mal)

Es gibt zwei verschiedene Gattungen von Artikelempfehlungen. Hierbei handelt es sich um die erste der beiden. Im Speziellen um den (X)HTML-Code, der über der ersten Empfehlungsreihe steht. Wird bei "*Überschrift A*“ Text eingegeben, muss hier nicht unbedingt Code eingegeben werden. Oft wird dieses Feld auch leer gelassen.

Tipp – Artikel in bestimmter Reihenfolge platzieren:

Wenn Sie nicht die vom System vorgegebene Sortierreihenfolge (nach Artikel-ID-Nummern) verwenden möchten, können Sie mit Artikellistenboxen (siehe ->Listenboxen) Artikelempfehlungen in jeder beliebigen Reihenfolge einblenden.

Erstellen Sie dazu unter Menüpunkt "6.5. Artikel/Kategorie-Links" für die anzuzeigende Artikelempfehlung eine dynamische Listenbox und fügen Sie den vom System erzeugten dynamischen Zugriffscode in eines der drei Felder "***(X)HTML-Code***“ ein.

Überschrift A

Die Tabellenüberschrift für die Empfehlungsartikel der "*A-Empfehlungen*“.

Beispiel: "*Passende Batterien gleich mitbestellen*“

Artikel einblenden

Hier stehen alle Artikel der Artikelverwaltung zur Auswahl. Sie können beliebig viele Artikel auswählen. Möchten Sie mehrere Artikel auswählen, drücken Sie die Taste "*STRG*“ und halten Sie sie gedrückt, wenn Sie einen zusätzlichen Artikel anklicken (gilt nur für Windows als Betriebssystem).

(X)HTML-Code (zweites Mal)

Hierbei handelt es sich um die zweite der beiden Gattungen an Artikelempfehlungen. Im Speziellen um den (X)HTML-Code, der unter der ersten und über der zweiten Empfehlungsreihe steht. Wird unter "*Überschrift B*“

Text eingegeben, muss hier nicht unbedingt Code eingegeben werden.

Überschrift B

Siehe Überschrift A, wie oben erklärt.

Artikel einblenden (zweites Mal)

Hier stehen alle Artikel der Artikelverwaltung zur Auswahl. Sie können beliebig viele Artikel auswählen. Möchten Sie mehrere Artikel auswählen, drücken Sie die Taste "*STRG*“ und halten Sie sie gedrückt, wenn Sie einen zusätzlichen Artikel anklicken (gilt nur für Windows als Betriebssystem).

(X)HTML-Code (drittes Mal)

Hierbei handelt es sich noch um die zweite der beiden Gattungen an Artikelempfehlungen. Im Speziellen um den (X)HTML-Code, der unter der zweiten Empfehlungsreihe steht, und über dem allgemeinem rechtem Shoprahmen. (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML“).

3.2. Kategorieverwaltung

In der Kategorieverwaltung können Sie die Verzeichnisstruktur für das Kategoriemenü des Webshops verwalten. Es können bis zu drei Verzeichnisebenen angelegt werden: Pfadebene A, B und C. Es können Kategorien angelegt, umbenannt, gelöscht und verschoben werden.

So wird jede Produktgruppe dargestellt: **[157] Produktgruppename** | A100 | +

- Dabei bedeutet die linke Zahl die Produktgruppen-ID-Nummer ([157]). Diese ist wichtig zur Unterscheidung, falls Produktgruppen den gleichen Namen haben
- Die Zahl rechts hinter einem Produktgruppennamen ist die Sortiernummer (A100), anhand der Produktgruppen innerhalb einer Kategorie bzw. Unterkategorie sortiert werden.

  Wichtig zum Verständnis der Sortierung - Die Alphanumerische Sortierung:
  Bitte beachten Sie, dass es sich hier um eine sogenannte alphanumerische Sortierung handelt! Das bedeutet, dass zuerst nach Buchstabe und in zweiter Ordnung nach Zahl sortiert wird. Wenn Sie hier eine reine Zahlenangaben machen, werden diese Zahlen nicht als Zahl sondern als Text behandelt!

Es wird also nicht so sortiert:	100	200	300	1100	1200	(falsch)
Sondern es wir so sortiert:	**100**	**1100**	**1200**	**200**	**300**	**(richtig)**

- Das "+“-Zeichen ist der Link zum Anlegen einer Unterkategorie für diese Produktgruppe.

Die Buttons "*Upd.*“ bzw. "*Del.*“ bedeuten "*Update*“(Aktualisieren) bzw. "*Delete*“(Löschen).

Neue Pfadebene A anlegen

Um eine neue Hauptkategorie erster Ebene anzulegen, müssen Sie zunächst einen neuen Kategoriepfad "*Pfadebene A*“ anlegen.

Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, erscheint ganz oben eine Dropdownbox unter Pfadebene A . Wählen Sie mittels dieser Dropdownbox die Produktgruppe aus, die als Menüpunkt verwendet werden soll. Sie können naturgemäß nur Produktgruppen verwenden, die in der Ebene A noch nicht im Einsatz sind.

Wählen Sie die gewünschte Produktgruppe, und klicken Sie rechts auf "*Upd.*“

Jetzt wurde die A-Ebene festgelegt. Wenn Sie jetzt Unterkategorien für diese Produktgruppe anlegen möchten, klicken Sie einfach auf das "+“-Zeichen neben dem A-Produktgruppe. Im nächsten Schritt können Sie die gewünschte Unterkategorie in der nächsten Pfadebene B wählen. Analog verhält es sich mit der Pfadebene C.

Produktgruppen-Einstellungen bearbeiten

Um eine Produktgruppen-Ebene zu bearbeiten, klicken Sie einfach auf den verlinkten Produktgruppen-Namen. Im nächsten Schritt, werden die möglichen Bearbeitungsoptionen für diese Produktgruppe angezeigt. Wählen Sie Ihre Einstellungen aus und vergessen Sie nicht "*Upd.*“ zu drücken!

Kategorie Löschen

Wichtig: Sie können nur Produktgruppen löschen, denen keine Unterkategorien zugeordnet sind. Wenn Sie eine übergeordnete Produktgruppe löschen möchten, löschen Sie zuerst alle ihm zugeordneten Unter-Produktgruppen.

TIPP zum Sortieren innerhalb einer Kategorie:

Verwenden Sie mehrstellige Sortierpositionen. So müssen Sie nicht alle Produktgruppen einer Pfadebene ändern, wenn Sie einen neuen Menüpunkt in die Mitte einfügen wollen.

Beispiel: Sortierzahlen 0100 und 0200. Möchten Sie jetzt zwischen 0100 und 0200 einen Menüpunkt einfügen, müssen Sie jetzt nur beispielsweise 0101 eingeben. Sie können theoretisch 99 Untermenüpunkte jetzt hier einfügen.

Neue Produktgruppe

Produktgruppen werden sämtliche Artikel zugeordnet, die darin angezeigt werden sollen. Der Produktgruppen-Name wird auch im Kategoriemenü des Webshops zur Menünavigation verwendet.

Um eine neue Produktgruppe anzulegen, geben Sie unter Produktgruppe-Name die Produktgruppen-Bezeichnung ein. Unter "*Produktgruppe <title>-Tag*“ geben Sie den Text für das (X)HTML-<title>-Tag ein. Dieses <title>-Tag wird im Webshop als Fenstername angezeigt - speziell für diese Produktgrupper bzw. Kategorie.

Produktgruppe umbenennen

Wählen Sie in der Selectbox die Produktgruppe aus, den Sie umbenennen wollen und klicken Sie auf "*Umbenennen...*“. Es wird eine neue Seite mit einem Formular angezeigt, in das Sie die neuen Informationen für Produktgruppen-Name & <title>-Tag eintragen können.

Produktgruppe löschen

Wählen Sie in der Selectbox die zu löschende Produktgruppe aus und klicken auf "*Löschen...*“. Nach einer Sicherheitsabfrage wird diese Produktgruppe gelöscht. Alle Artikel, die sich in dieser Produktgruppe befinden, verlieren Ihre Produktgruppen-Zuordnung speziell für diesen Produktgruppe. Ansonsten bleiben die darin befindlichen Artikel unverändert.

Produktgruppen-Einstellungen

Hier können Sie produktgruppen-individuell festlegen, welchen Inhalt eine Produktgruppe anzeigt. Eine Produktgruppe kann entweder, die ihr zugeordneten Artikel in Listenform anzeigen (Artikellistenansicht), eine speziell für diese Produktgruppe gestaltete (X)HTML-Contenseite, oder auch eine Kombination aus beiden Möglichkeiten.

Option "*Individueller Kategorieheader*":

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Kategorieseite angezeigt wird. Den allgemeinen oberen Shoprand haben Sie unter Menüpunkt "2.3. Shoprahmen

(X)HTML" > Feld "Oben" definiert.

Dieser wird hier auch regulär natürlich verwendet. Allerdings nur, wenn Sie in diesem Feld keine Angaben machen. Wenn Sie hier auch nur einen Buchstaben eingeben, erkennt das System dies und verwendet statt des allgemeinen Headers diesen (X)HTML-Code als Header speziell für diese Kategorieseite.

Option "*Kategorie Kategorieinhalt*"

In dieses Textfeld können Sie Text oder (X)HTML-Code einfügen, der über der mittleren Kategorienavigation angezeigt wird. Diese Textfeld ist gut geeignet um beispielsweise ein Herstellerlogo oder ein kategorietypisches Illustrationsbild einzublenden.

Option "*Unterkategorie-Auswahl*"

- anzeigen:

  Es werden oben in der Seitenmitte die Unter-Produktgruppen angezeigt. Unterhalb des Inhalts im Feld "*Kategorie Kategorieinhalt*".

- nicht anzeigen

  Es werden oben in der Seitenmitte die Unter-Produktgruppen nicht angezeigt.

Option "*Kategorie Contentseite*"

Text oder Quelltext, der in dieses Feld eingegeben wird, wird unterhalb der Unterkategorie-Auswahl angezeigt.

Wichtig: Wenn Sie hier etwas eingeben, werden die in dieser Produktgruppe enthaltenen Artikel nicht mehr angezeigt!

Es handelt sich in diesem Falle um eine reine Contentseite! Wenn Sie dennoch Artikel einblenden wollen, müssen Sie dies tun über die Platzthalter-Methode:

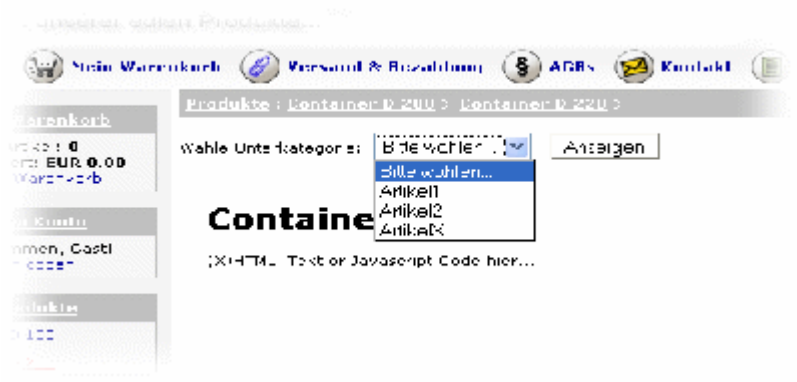
@<@Artikel-Id-Nr.@>@ bzw. @<<@Artikel-Id-Nr.@>>@

Praxisbeispiel - Exkurs "*produktgruppen-interne Textsuche*":

In diesem Exkurs wird erklärt, wie Sie eine produktgruppen-interne Textsuche realisieren können. Mit dieser sogenannten produktgruppen-internen Textsuche, werden alle Artikel durchsucht, die dieser Produktgruppe zugeordnet sind. Diese produktgruppen-interne Textsuche verwendet dabei ausschließlich das Feld "*Suchbegriffe*" aus den Artikelstammdaten. Sie können also genau bestimmen, welche Artikel bei welcher Auswahl angezeigt werden.

Dabei können Sie dem Shopbesucher die Auswahlmöglichkeiten fest vorschreiben, unter denen er wählen kann. Beispielsweise mittels eines Dropdown-Feldes. Sie können auf diese Weise zum Beispiel Ihre Produkte nach Hersteller oder Preisgruppen anzeigen lassen. Hier sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Beispiel für eine produktgruppen-interne Textsuche mittels "*Dropdown-Box*":



Zum Beispiel "*Dropdown-Box*":

Verwenden Sie diesen HTML-Code für eine Produktgruppen-Contentseite, um über eine Dropdownbox Artikel mit bestimmten Suchbegriffen innerhalb einer Produktgruppe anzuzeigen.

```
<br />
Wähle Unterkategorie: 
<form method="POST" action="shpSR.php?W=<-%W%->&p1=266&p2=273">
<select size="1" name="sfC">
 <option value="">Bitte wählen...</option>
 <option value="Artikel1">Artikel1</option>
 <option value="Artikel2">Artikel2</option>
 <option value="ArtikelX">ArtikelX</option>
 </select>
 
<input type="submit" value="Anzeigen" name="B1"></p>
</form>
<br /><br />
```

Alternativ können Sie auch folgenden HTML-Code verwenden, um über einen simplen Link dieselbe "produktgruppen-interne Suchabfrage" zu starten:

```
<a href="shpSR.php?W=<-%W%->&p1=266&p2=273&sfC=Artikel1">Produkte zu Artikel1</a>
```

Dabei haben folgende Codeteile aus dem Beispiel folgende Bedeutung:

shpSR.php?W=<-%W%->&p1=266&p2=273

Die Produktgruppen p1 und p2 sind für die Darstellung des Menüpfades verantwortlich. Es ist immer die letzte Produktgruppe diejenige, die für die Suche relevant ist. Also die Produktgruppe mit der größeren Zahl hinter dem "*p*". In diesem Fall Produktgruppe p2 – mit der Produktgruppen-ID-Nr. 273.

sfC, Artikel1

sfC ist die Variable, die den Suchbegriff enthält. Und "*Artikel1*“ ist der entsprechende Suchbegriff, nach dem gesucht wird. In diesem Fall wird in Produktgruppe p2 mit der Produktgruppen-ID-Nr. 273 nach dem Suchbegriff "Artikel1“ gesucht.

Wenn Sie nun einen Artikel für Suchbegriff "Artikel1“ anzeigen lassen möchten, müssen Sie jetzt nur noch "*Artikel1*“ bei dem entsprechendem Artikel in das Textfeld "Suchbegriffe“ eintragen. Das Textfeld "*Suchbegriffe*“ finden Sie unter den Stammdaten eines Artikels.

Option "*Rechter Rahmen*“

Hier können Sie festlegen, ob diese Produktgruppen-Contentseite einen rechten Seitenrand verwenden soll oder nicht.

- Ausblenden

  Wenn Sie hier "*ausblenden*“ auswählen, wird in der Produktgruppe kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt in dieser Produktgruppe zur Verfügung.

- Einblenden

  Wenn Sie hier "*einblenden*“ auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML"), und zwar ausschliesslich nur in dieser Produktgruppe.

Option "*Kategorie Rahmen rechts*“

Verwenden Sie dieses Textfeld für produktgruppen-individuelle rechte Rahmen.Text oder (X)HTML-Code, den Sie hier eingeben, wird angezeigt als rechter Rahmen. Ausschliesslich nur in dieser Produktgruppe.

4. Bestellungen...

Im Bestellungsmanagement werden alle eingegangenen Bestellungen angezeigt und verwaltet. Diese Bestellungen sind vom Kunden einsehbar, wenn er sich in sein Kundenkonto einloggt – sofern er ein Kundenkonto hat und nicht als Gast bestellt hat.

Es gibt drei Arten von Bestellungen: . Die Unterteilung in "*Bestellungen A*", "*Bestellungern B*" und "*Bestellungen C*" hat keinerlei Funktion. Es soll lediglich für den Shopbetreiber ein Sortierkriterium sein. Man hätte auch "*Bestellungen A*" und "*Bestellungen B*" als Bezeichnung verwenden können.

Man kann beispielsweise alle Bestellungen, die gerade abgearbeitet werden als "*Bestellungen A* " deklarieren. Bestellungen, die bereits ausgeliefert worden sind und keiner weiteren Beachtung bedürfen, kann man als "*Bestellungen B* " deklarieren.

4.1. Bestellungen A (Neue Bestellungen)

Wenn eine Bestellung im Webshop eingeht, wird sie als "*Neu*" klassifiziert hier angezeigt. Sie können hier Bestellungen einsehen, editieren oder löschen. Bestellungen, die noch nicht eingesehen wurden, werden mit Fettschrift dargestellt.

Bestellungsdetails können im Nachhinein nicht verändert werden, da sie Informationen enthalten, die der Kunde zu einem vorherigem Zeitpunkt als gegeben im Webshop vorgefunden hat.

Bestellungsdetails

Um die Bestellungsdetails einsehen zu können klickt man auf "*Öffnen*" oder auf die Bestellnummer. Es wird jetzt die vom Kunden getätigte Bestellung angezeigt. Hierbei handelt es sich exakt um die Bestelldetails, die der Kunde in seinem Kundenkonto vorfindet. Es ist ebenso exakt die gleiche Bestellung, die der Kunde als Bestellbestätigung am Ende einer jeden Bestellung im Shop angezeigt bekommt.

Bestellungsnotizen

Bestellstatus:

Diesen Status sieht der Kunde in seinem Kundenkonto bei der Bestellansicht. Es kann aus sechs verschiedenen Stati ausgewählt werden. Diese Bestellstati können unter Menüpunkt "2.1.6 Bestellstati" verändert werden. Sie können über eine Selectbox den aktuellen Status einer Bestellung verändern. Mittels dieser Stati kann der Kunde genau über den aktuellen Stand seiner Bestellung informiert werden.

Agent:

Ein Agent oder Verkaufsagent ist ein Link, der auf fremden Webseiten im WWW platziert wird. Dieser Link wird mit einer Markierung ausgestattet, die innerhalb des Webshops von Seite zu Seite weitergereicht wird. Sie können mit dieser Agentenmarkierung zurückverfolgen, wer eine Bestellung in Ihrem Webshop veranlasst hat, bzw. von wo der Kunde auf Ihren Webshop weitergeleitet wurde. Wird eine Bestellung im Shop durchgeführt, wird diese Agentenmarkierung gespeichert und hier angezeigt.

Die Agentenmarkierung lautet folgendermassen:

?CP=vertreter001

&CP=vertreter001

Wenn Sie beispielsweise in den Google Adwords einen Agentenlink auf Ihre Webshop-Startseite verwenden möchten, muss die URL in der Anzeige so aussehen:

http://www.mein-webshop.de/?CP=vertreter001

http://www.mein-webshop.de/?CP=vertreter002

http://www.mein-webshop.de/?CP=vertreter158

http://www.mein-webshop.de/?CP=anzeigeA

Wenn Sie auf eine bestimmte Seite innerhalb Ihres Webshop verlinken möchten, muss dieser Link so aussehen – hier am Beispiel einer Kategorieseite:

http://www.mein-webshop.de/shpSR.php?C=&W=&p1=349&c=g&CP=vertreter001

http://www.mein-webshop.de/shpSR.php?C=&W=&p1=349&c=g&CP=vertreter002

http://www.mein-webshop.de/shpSR.php?C=&W=&p1=349&c=g&CP=vertreter158

http://www.mein-webshop.de/shpSR.php?C=&W=&p1=349&c=g&CP=AnzeigeA

Wichtig:

Verwenden Sie keine Sonderzeichen und keine Leerzeichen für die Agentenmarkierung!

Sie können natürlich alle erzeugten Links wie gewohnt verwenden. Um die Agentenmarkierung hinzuzufügen, müssen Sie lediglich darauf achten, dass der **gelb hinterlegte Teil** in obigen Beispiel bei jeden Link hinten mit angehängt wird.

Verwenden Sie unbedingt das &-Zeichen, wenn schon &-Zeichen im Link vorhanden sind! Wenn noch keine &-Zeichen im Link vorhanden sind, müssen Sie anstatt des &-Zeichens das ?-Zeichen verwenden. (Die erste Variable in einem Link muss immer mit einem Fragezeichen angehängt werden!)

Bestellungsnotiz (sichtbar für Kunde):

Hier kann man dem Kunden Text-Mitteilungen schicken, die er unter dem Bestellstatus in seinem Kundenkonto speziell für diese Bestellung angezeigt bekommt.

Bestellungsnotiz (nicht sichtbar für Kunde):

Hier werden Bestellnotizen notiert, die der Shopbetreiber nur für sich behalten möchte. Es können beispielsweise Telefonate mit dem Kunden protokolliert werden. Wenn ein anderer Mitarbeiter später mit dem Kunden telefoniert, erfragt er seine Kundennummer und kann sich ohne Zeitverzug diese Notizen direkt im Backoffice ansehen.

Zur Verfügung stehende Downloads für diese Bestellung

Das ist das Downloadmanagement, mit dessen Hilfe Sie die Verfügbarkeit von Downloads für jede Bestellung und für jeden Download einzeln genau steuern können. Je nachdem was Sie bei den einzelnen in der Bestellung gekauften Artikeln in der Artikelverwaltung unter den Artikeloptionen für den jeweiligen Download eingestellt haben, werden hier zunächst die Standardvorgaben nach einer Bestellung angezeigt.

Diese Standardvorgaben können Sie nun beliebig jederzeit ändern. Sie können Downloads freigeben oder bereits freigegebene Downloads deaktivieren.

Wichtig zum Verständnis:

Wenn ein Download aktiv ist, wird die Option "*Download aktiv x mal für x Tage lang*" als grau und nicht anwählbar dargestellt. Wenn Sie einen aktiven Download ändern wollen, müssen Sie diesen zuerst über die Option "*Download inaktiv (Warten auf Freigabe)*" deaktivieren. Danach wird die Option "*Download aktiv x mal für x Tage lang*" wieder als wählbar dargestellt. Jetzt können Sie im zweiten Schritt die Freigabe wieder vornehmen.

Ist ein Download in seiner Gültigkeit ausgelaufen, wird die dritte Option "*Download-Gültigkeit ausgelaufen*" als markiert dargestellt. Diese Option kann nie vom Administrator angewählt werden und wird immer nur vom Shopsystem selbst zugewiesen.

Download testen

Hier haben Sie als Shopadministrator die Möglichkeit, zu prüfen, ob der Download wirklich funktioniert ohne dass der Download-Counter diesen Download mitzählt.

Eingaben speichern

Mit diesem Button aktualisieren Sie immer alle Downloads aus dem kompletten Download-Management für diese Bestellung.

Bestellung löschen

Um eine Bestellung zu löschen genügt es auf "*Löschen...*" zu klicken. Nach einer Sicherheitsabfrage kann die Bestellung endgültig aus dem System gelöscht werden. Ist eine Bestellung einmal gelöscht, ist sie nicht mehr für den Kunden im Kundenkonto einsehbar. Das Löschen einer Bestellung kann nicht rückgängig gemacht werden.

4.2. Bestellungen B (Bestellungsablage I)

Im Prinzip wie Menüpunkt "4.1 Bestellungen A". Sie können Bestellungen hier ablegen, wenn Sie sie nicht als "*Bestellung A*" oder "*Bestellung B*" klassifiziert haben möchten.

Achtung:

Wenn Bestellungen als "*B*" klassifiziert wurden, sind sie für den Kunden in seinem Kundenkonto immer noch sichtbar. Der Kunde kann nicht erkennen ob die Bestellung als "*A*", "*B*" oder "*C*" klassifiziert worden ist. Möchten Sie eine Bestellung für den Kunden nicht mehr sichtbar machen, müssen Sie sie löschen.

4.3. Bestellungen C (Bestellungsablage II)

Im Prinzip ebenso wie Menüpunkt "4.1 Bestellungen A“ und Menüpunkt "4.2 Bestellungen B“. Dient nur als zusätzlich Ablagemöglichkeit für Bestellungen. Sie können Bestellungen hier ablegen, wenn Sie sie nicht als "*Bestellung A*“ oder "*Bestellung B*" klassifiziert haben möchten. Bestellungen können als "*Bestellungen C*" beispielsweise klassifiziert werden, wenn Sie diese als nicht gültig aussortieren wollen. Bestellungen, die beispielsweise gelöscht werden könnten. Dadurch erreichen Sie, dass diese Bestellungen nicht in der Statistik der anderen beiden Bestellungsgruppen "*A*" oder "*B*" zur Berechnung herangezogen werden.

Achtung:

Wenn Bestellungen als "*C*“ klassifiziert wurden, sind sie für den Kunden in seinem Kundenkonto immer noch sichtbar. Der Kunde kann nicht erkennen ob die Bestellung als "*A*“, "*B*" oder "*C*“ klassifiziert worden ist. Möchten Sie eine Bestellung für den Kunden nicht mehr sichtbar machen, müssen Sie sie löschen.

4.4. Bestellnummern

Regel Definition

Mit Hilfe dieses Textfeldes legen Sie fest, wie automatisch generierte Bestellnummern aussehen sollen. Sie können sämtliche Nummernmuster nachbilden.

Beispiel:

E@Y@@m@@d@-@X@

Ergibt folgende Regel-Reihe: E20060619-012 | E20060619-013 | E20060619-014

Einsetzbare Variablen

Um auf Zeitvariablen zuzugreifen, verwenden Sie eine dieser 14 Kürzel. Bitte unbedingt Groß- und Kleinschreibung beachten. Variablen müssen von zwei @-Zeichen eingeschlossen werden.

Variablenübersicht "4.4. Bestellnummern“

d	Tag des Monats mit führender Null (immer zweistellig)
j	Tag des Monats ohne führende Null (ein- und zweistellig)
z	Tag seit Jahresbeginn
w	numerischer Wochentag
m	numerische Monatsangabe mit führender Null
n	numerische Monatsangabe ohne führende Null
h	Stunde in 12h-Formatierung mit führender Null
H	Stunde in 24h-Formatierung mit führender Null
g	Stunde in 12h-Formatierung ohne führende Null
G	Stunde in 24h-Formatierung ohne führende Null
i	Minute
s	Sekunde
Y	4-stellige Jahreszahl
y	2-stellige Jahreszahl

Beispiel:

@d@-@m@ ergibt 07-12. Für den 7.Dezember.

Das @X@ Zählelement

Mit Hilfe dieses Zählelements können Sie aufeinanderfolgende Zahlen generieren lassen.

Startzahl:

Legt die Zahl fest, die für das nächste kommende Zählelement benutzt wird.

Vorangestellte Nullen:

Legt fest, wie viele Stellen dieses Zählelement hat.

Increment-Zahl:

Legt den Wert fest, um den das Zählelement jeweils weitersteigen soll.

Restart Zahl:

Mittels dieser Option können Sie einstellen, ob Bestellnummern jeden Monat von vorne beginnen sollen und wenn ja, mit welchem Wert sie wieder von vorne beginnen sollen. Hierzu können Sie eine eigene Startzahl festlegen.

Zusätzlich können Sie einstellen, wann diese Rücksetzung wiederholt stattfinden soll.

- nie
- täglich
- monatlich
- jährlich

Beispiel anhand eines ungeraden Monatszählers:

Um nur ungerade Zählelemente zu erhalten, verwenden Sie als Startzahl 1 und als Increment 2. Dann erhalten Sie folgende Reihe: 1 3 5 7 9...

Wenn Sie zusätzlich unter Restart-Zahl 1 eingeben und monatlich anklicken, werden alle Bestellungen pro Monat gezählt. Fängt ein neuer Monat an - fängt die Reihe wieder bei 1 an.

In Verbindung mit einer Zeitvariablen, beispielsweise @m@ haben Sie jetzt einen Monatszähler.

Nächste 3 Nummern

Hier können Sie keinen Text eingeben, sondern nur kontrollieren ob die Regel Ihren Wünschen entsprechend funktioniert. Es werden zur Kontrolle die nächsten drei folgenden Bestellnummern angezeigt.

4.5. Bestellungskopf

Hier geben Sie beliebigen (X)HTML-Code ein, der auf einem Bestellbeleg oberhalb der Bestelldetails angezeigt wird.

4.6. Gutscheine

Sie können an Ihre Kunden oder an potenziell interessierte Käufer beliebig viele Gutscheine ausgeben. Das Prinzip Gutschein beruht auf einem Gutscheincode und einem Geldwert oder einem , der einem Gutscheincode zugewiesen wird. Sie können jeden Gutschein mit einem einzigartigem Gutscheincode für kundenindividuelle Gutscheine ausstatten. Zusätzlich können Sie diesem Gutschein einen Mindestwarenwert zuweisen, ab dem dieser eingelöst werden kann. Sie können jedoch auch einen Gutscheincode mehrmals verwenden. Es müssen nicht immer zwingend unterschiedliche Gutscheincodes sein.

Es gibt zwei verschiedene Arten von Gutscheinen:

- A) Geldwertgutscheine:

  Dieser Art von Gutscheinen können Sie einen festen Geldbetrag zuweisen. Dieser Geldbetrag wird dann von der gesamten Rechnungssumme abgezogen.

- B) Prozentgutscheine:

  Bei dieser Art von Gutscheinen können Sie einen Prozentsatz definieren. Dieser Prozentsatz wird hier von dem reinen Warenwert aller bestellten Produkte abgezogen.

Beispiel für mögliche Gutscheinaktionen:

- Einmal-Gutschein - Geschenkgutschein:

  Der klassische Fall - Sie stellen einem Kunden einen individuellen Gutschein aus über einen bestimmten Betrag. Der Kunde kann diesen Gutschein weiterverschenken oder selbst einlösen. Sie können übrigens in Ihrem Shop auch Gutscheine direkt als Geschenkgutscheine wie normale Produkte verkaufen!

- Einmal-Gutschein - Anstatt Geld zurück einen Warengutschein ausstellen:

  Wenn Sie bei einer Retoure einem Kunden das Geld nicht ausbezahlen möchten, können Sie ihm einen beliebigen Gutschein erstellen, den er dann einlösen kann.

- Einmal-Gutschein - Bei der nächsten Bestellung erhält der Kunde 10% Rabatt:

  Sie können Kunden individuelle Rabatte für Erstbestellungen auf den Warenwert einräumen. Ideal geeignet für Messekontakte. "*Bei Ihrer ersten Bestellung erhalten Sie 10% Rabatt!*"

- Mehrfach-Gutschein – Sonderaktion: Diese Woche 10% Rabatt auf Alles!

  Für Zeitungsanzeigen, Rundschreiben oder Flugblatt-Aktionen. Sie können in Ihrer Werbung einen Gutscheincode veröffentlichen, der mehrfach gültig ist. Dazu kopieren Sie einfach den gleichen Gutscheincode in der gewünschten Anzahl in das Gutscheinfeld.

  Bitte beachten Sie, dass nach jedem Gutschein ein Zeilenumbruch mit der [RETURN]-Taste eingefügt werden muss. Jedesmal, wenn ein Gutschein mit diesem Code eingelöst wird, wird einer dieser Gutscheincodes deaktiviert und aus der Liste entfernt. Dies geschieht solange bis die gesamte Anzahl der Gutscheine aufgebraucht ist.

  Wenn die Gutschein-Aktion ausgelaufen ist, löschen Sie einfach die noch übrigen Gutscheine aus der Gutscheinliste und niemand kann mehr von der Rabattaktion Gebrauch machen.

- Mehrfach-Gutschein – Die ersten 100 Käufer erhalten 5 EUR Rabatt:

  Für Zeitungsanzeigen, Rundschreiben oder Flugblatt-Aktionen. Sie können in Ihrer Werbung einen Gutscheincode veröffentlichen, der mehrfach gültig ist. Dazu kopieren Sie einfach den gleichen Gutscheincode in der gewünschten Anzahl in das Gutscheinfeld.

  Bitte beachten Sie, dass nach jedem Gutschein ein Zeilenumbruch mit der [RETURN]-Taste eingefügt werden muss. Jedesmal, wenn ein Gutschein mit diesem Code eingelöst wird, wird einer dieser Gutscheincodes deaktiviert und aus der Liste entfernt. Dies geschieht solange bis die gesamte Anzahl der Gutscheine aufgebraucht ist.

- Mehrfach-Gutschein für Kundenbindung - Bei Lieferung einen Gutschein mitschicken:

  Wenn ein Kunde bei Ihnen bestellt, können Sie ihm bei Lieferung der Ware einen Gutschein für den nächsten Kauf mit einpacken. Dies ist eine sehr gute Möglichkeit, die Kundenbindung zu verbessern.

- Mehrfach-Gutschein für Kundenbindung spezieller Kunden - Kunde XY erhält 5% Rabatt:

  Wenn Sie spezielle Kunden haben, die Sie besonders belohnen möchten, können Sie diesen Kunden generell kundenindividuelle Rabatte einräumen. Sie müssen dazu dem Kunden den Gutscheincode mitteilen und den Gutscheincode so oft in der Gutscheinliste anlegen, wie Sie dem Kunden die Rabatte einräumen möchten.

Tipp für eine leichtere Organisation der Gutschein-Liste:

Hier können Sie beispielsweise bei kundenindividuellen Gutscheinen in den Gutscheincode die Kundennummern integrieren für eine besserer Übersicht bei sehr vielen Gutscheinen. Wenn Sie die Kundennummer an den Anfang des Gutscheines setzen, wird die Gutscheinliste nach Kundennummern sortiert.

Oder verwenden Sie Kennzahlen oder Buchstaben für verschiedene Arten von Gutscheinen. Beispielweise Gutscheine, die mit P anfangen sind Gutscheine von Promotionaktion XY. Oder Gutscheine , die mit S anfangen, sind besondere Kundengutscheine, die einen prozentualen Rabatt bekommen.

Diese Gutscheinliste können Sie übrigens zum Abgleich bei Verwaltungsaufgaben ganz einfach mit Copy'N'Paste in Ihre Tabellenkalkulation oder andere Programme kopieren.

Wichtig bei Mehrfachgutscheinen - Bitte beachten:

Bitte beachten Sie, dass Mehrfachgutscheine immer den gleichen Gutscheinbetrag und Mindestbestellwert aufweisen müssen! Ansonsten kann es zu Irritationen beim Einlösen eines solchen Gutscheines kommen. Das System verwendet bei mehrfach gleichen Gutscheincodes immer den in der Liste von oben zuerst vorkommenden Gutschein, der dem Mindestbestellwert entspricht!

Gutscheinfunktion

Wenn Sie diese Option auf "*aktivieren*“ stellen, erscheint im Warenkorb des Webshops unter dem Warenkorbinhalt und unter der Zwischensumme ein gut sichtbarer Link "*Gutschein einlösen*“. Ein Kunde, der einen Gutschein hat, kann diesen Link anklicken und anschliessend seinen Gutschein-Code eingeben. Das System erkennt dann automatischen den hinterlegten Gutscheinwert und zieht diesen automatisch gleich von der Rechnungssumme ab.

Wenn Sie diese Option auf "*deaktivieren*“ stellen, ist keine Gutscheinannahme möglich.

Couponliste: (Gutscheinliste)

In dieses Feld geben Sie alle Ihre Gutscheine in Listenform ein.

Dabei muss jeder Gutschein in folgendem Format vorliegen:

- **A) Geldwertgutscheine:**

123-ABC:500:3000

Formaterklärung:

Für diesen Gutscheincode können Sie alle Zeichen ausser "@“ und ":“(Doppelpunkt) verwenden! Ist der Gutscheincode zu ende, wird ein Doppelpunkt platziert. Nach dem Doppelpunkt wird der Wert des Gutscheines in -> SCU angegeben. Nach diesem Wert des Gutscheines wird wieder ein Doppelpunkt gesetzt, gefolgt von dem Wert in -> SCU, ab dem der Gutscheincode gelten soll.

Um einen neuen Gutschein anzuhängen muss eine neue Zeile mit der "*[RETURN]*"-Taste begonnen werden.

In obigem Fall gilt also:

1. Gutscheincode: 123-ABC
2. Gutscheinwert in EUR: 5,00
3. Gutschein gültig ab Warenwert in EUR: 30,00

- **B) Prozentgutscheine:**

123-ABC:7,50%:3000

Formaterklärung:

Für diesen Gutscheincode können Sie alle Zeichen ausser "@“ und ":“(Doppelpunkt) verwenden! Ist der Gutscheincode zu ende, wird ein Doppelpunkt platziert. Nach dem Doppelpunkt wird der Prozentsatz des Gutscheines in Prozent angegeben. Als Dezimaltrenner verwenden Sie ein gewöhnliches Komma (,). Nach diesem Prozentwert muss zwingend ein Prozentzeichen (%) gesetzt werden (ohne Leerzeichen dazwischen!), damit das Shopsystem den Prozentsatz erkennt. Nach dem Prozentzeichen wird wieder ein Doppelpunkt gesetzt, gefolgt von dem Wert in -> SCU, ab dem der Gutscheincode gelten soll.

Um einen neuen Gutschein anzuhängen muss eine neue Zeile mit der [RETURN]-Taste begonnen werden.

In obigem Fall gilt also:

- Gutscheincode: 123-ABC
- Gutscheinwert in EUR: 7,5% auf den Warenwert
- Gutschein gültig ab Warenwert in EUR: 30,00

Wenn Sie einen weiteren Gutschein eingeben, muss dieser in einer neuen Zeile unten dem letzten Gutschein angefügt werden. Für einen Zeilenumbruch verwenden Sie die "*[RETURN]*"-Taste. Sie können beliebig viele Gutscheine untereinander aufgereiht angeben.

In dieser Liste sind alle Gutscheine aktiv. Das heisst, Sie können eingelöst werden, wenn die Gutscheinfunktion aktiviert ist und wenn ein Kunde einen eingetragenen Gutscheincode kennt.

Eingelöste Gutscheine werden automatisch aus dieser Liste gelöscht und sind nicht mehr sichtbar.

5. Kunden...

5.1. Kundenverwaltung

Hier werden alle Kunden aufgeführt, die eine Bestellung im Shop getätigt haben. Sie können hier Kundendaten beliebig verändern oder auch Kunden löschen.

Wichtig:

Wenn Sie Kunden löschen, bleiben die von diesem Kunden getätigten Bestellungen unberührt. Wenn Sie einen Kunden auswählen und auf "*bearbeiten...*" klicken, sehen Sie alle Kundendaten, die der Kunde auch in seinem Kundenkonto vorfindet.

Beispiel:

Ein Kunde ruft an, und sagt er habe sein Passwort vergessen

In diesem Falle suchen Sie den Kunden über seinen Namen im Suchformular der Kundenverwaltungsübersicht. Haben Sie den richtigen Kunden identifiziert, klicken Sie auf "*Bearbeiten...*" und geben auf der folgenden Seite als Passwort ein beliebiges Passwort ein, welches Sie dem Kunden am Telefon mitteilen. Das alte Passwort wird dann überschrieben und der Kunde kann sich mit dem neuen Passwort einloggen. Ist er wieder in sein Kundenkonto eingeloggt, kann er ein neues Passwort wählen.

Kundendaten bearbeiten

Wenn Sie in der Kundenverwaltung auf "*bearbeiten*" am rechten Tabellenrand klicken, oder wenn Sie einen neuen Kunden anlegen, kommen Sie in diese Kundenbearbeitung. Dort können Sie alle Kundendaten zu jedem Kunden einsehen und diese natürlich bei Bedarf auch bearbeiten.

Kundenkonto-Status:

Hier können Sie Kundenkonten aktivieren, bzw. deaktivieren. Im Einzelhandels-Modus und im Großhandels-Hybrid-Modus sind Kundenkonten immer standardmässig aktiviert.

Im normalen Großhandels-Modus (mit Kundenkontrolle) sind Kundenkonten immer standardmässig deaktiviert und bedürfen einer expliziten Freigabe durch den Shopadministrator. In diesem Modus können Kunden Kundenkonten unabhängig von einer Bestellung anlegen, bzw. beantragen. Das Formular zum Anlegen bzw. Beantragen eines Kundenkontos wird im Webshop im Kontologin-Formular verlinkt. Siehe Link im Shop unter "*Mein Konto*": "*Noch kein Kundenkonto? Hier beantragen*"

Kundennummer

Hier können Sie eine bereits vergebene Kundennummer nachträglich verändern. Dies kann wichtig sein, wenn Bestandskunden, die Sie bereits in Ihrer Warenwirtschaft registriert haben, das erste mal im Webshop bestellen. Oder natürlich wenn Sie manuell einen Kunden anlegen, und nicht auf die vom System automatisch generierten Kundennummern zurückgreifen wollen.

Kunde seit

Hier wird angezeigt, wann der Kunde das Kundenkonto angelegt hat, bzw. wann er das erste mal bestellt hat. Kunden können Kundenkonten nur bei einer Bestellung anlegen. Wurde das Kundenkonto durch den Shopadministrator angelegt, wird hier das Anlegedatum festgehalten.

Letztes Login

Zeigt das Datum an, wann der Kunde sich das letzte mal in sein Kundenkonto eingeloggt hat.

Anzahl Logins

Hält fest, wie oft sich der Kunde in sein Kundenkonto eingeloggt hat seit Bestehen seines Kundenkontos.

Login E-Mail

Zeigt die vom Kunden gewählte E-Mail-Adresse. Diese E-Mail-Adresse dient gleichzeitig auch als eindeutiger Benutzername für das Kontologin.

Login Passwort

Das entsprechende Passwort für die Login-E-Mailadresse.

Administrator Notiz

Hier kann der Shopadministrator Informationen über den Kunden ablegen. Diese Informationen sind dem Kunden nicht sichtbar. Nur der Shopadministrator kann diese Informationen einsehen!

Bestellungen

Hier werden alle von einem Kunden getätigten Bestellungen angezeigt.

Kundenkonto Startseite HTML-Code (Downloadfunktion)

In dieses Feld können Sie beliebigen HTML-Code einfügen. Dieser Code wird dem Kunden in der Startseite seines Kundenkontos angezeigt. Dieses Feld kann benutzt werden, um Kunden spezielle -nur für diesen Kunden greifbare- Downloads anzubieten. (Dowloadfunktion)

Siehe auch 9.4. "Tutorial 4: Downloadbare Produkte verkaufen leicht gemacht"

Rechnungsadresse, Separate Lieferadresse, MwSt.Modus

Hier können Sie sämtliche Kontaktdaten eines Kunden einsehen und bearbeiten.

5.2. Kundennummern

Hier definieren Sie die Regel für automatisch generierte fortlaufende Kundennummern.

Wichtige Funktion nur bei Kundennummern:

Wenn das System keine Kundennummer automatisch vergeben soll und dem Kunden im Webshop im Kundenkonto auch nicht angezeigt werden soll, lassen Sie das Feld Regel-Definition leer. Das System blendet in diesem Fall keine Kundennummer ein. Im Backoffice wird für Kundennummern der Platzhalter "*n/a*“ gesetzt. Der Kunde sieht zu keinem Zeitpunkt eine Kundennummer oder das Wort "*Kundennummer: N/A*“.

Regel-Definition

Mit Hilfe dieses Textfeldes legen Sie fest, wie automatisch generierte Kundennummern aussehen sollen. Sie können sämtliche Nummernbilder nachbauen.

Beispiel:

K@Y@@m@@d@-@X@
Ergibt folgende Regel-Reihe: K20060619-012 | K20060619-013 | K20060619-014

Einsetzbare Variablen

Um auf Zeitvariablen zuzugreifen, verwenden Sie eine dieser 14 Kürzel. Bitte unbedingt Groß- und Kleinschreibung beachten. Variablen müssen immer von zwei "@“-Zeichen eingeschlossen werden.

Variablenübersicht "5.2. Kundennummern“

d	Tag des Monats mit führender Null
j	Tag des Monats ohne führender Null
z	Tag seit Jahresbeginn
w	numerischer Wochentag
m	numerische Monatsangabe mit führender Null
n	numerische Monatsangabe ohne führende Null
h	Stunde in 12h-Formatierung mit führender Null
H	Stunde in 24h-Formatierung mit führender Null
g	Stunde in 12h-Formatierung ohne führende Null
G	Stunde in 24h-Formatierung ohne führende Null
i	Minute
s	Sekunde
Y	4-stellige Jahreszahl
y	2-stellige Jahreszahl

Beispiel:

@d@-@m@ ergibt 07-12. Für den 7.Dezember.

Das @X@ Countelement

Mit Hilfe dieses Zähler-Elementes können Sie aufeinanderfolgende Zahlen generieren lassen.

Startzahl:

Legt die Zahl fest, die für das nächste kommende Zählelement benutzt werden soll.

Vorangestellte Nullen:

Legt fest, wie viele Stellen dieses Zählelement haben soll.

Increment-Zahl:

Legt den Wert fest, um den das Zählelement jeweils weitersteigen soll.

Restart Zahl:

Mittels dieser Option können Sie beispielsweise einstellen, ob Kundennummern jeden Monat von vorne anfangen sollen. Sie können die jeweilige Startzahl einstellen.

Zusätzlich können Sie einstellen, wann diese Rücksetzung wiederholt stattfinden soll.

- nie
- täglich
- monatlich
- jährlich

Beispiel anhand eines ungeraden Monatszählers:

Um nur ungerade Zählelemente zu erhalten, verwenden Sie als Startzahl 1 und als Increment 2. Dann erhalten Sie folgende Reihe: 1 3 5 7 9...

Wenn Sie zusätzlich unter Restart-Zahl 1 eingeben und monatlich anklicken, werden alle Kunden pro Monat gezählt. Fängt ein neuer Monat an - fängt die Reihe wieder bei 1 an.

In Verbindung mit einer Zeitvariablen, beispielsweise @m@ haben Sie jetzt einen Monatszähler.

Nächste 3 Nummern

Hier können Sie keinen Text eingeben, sondern nur kontrollieren ob die Regel Ihren Wünschen entsprechend funktioniert. Es werden zur Kontrolle die nächsten drei folgenden Kundennummern angezeigt.

5.3. Newsletterliste

In dieser Newsletter-Liste werden alle eingetragenen E-Mails aufgezeigt. Diese Liste aktualisiert sich automatisch, wenn eine E-Mail-Adresse in die Liste ein- bzw. ausgetragen wurde. Diese Liste ist also immer auf dem aktuellen Stand, wenn Kunden das An- bzw. Abmeldeformular im Shop benutzen.

Bei Bestellungen gibt es bei der Adress-Eingabe die Möglichkeit abzufragen, ob ein Kunde sich direkt mit der Bestellung in die Newsletter-Liste eintragen möchte (siehe Menüpunkt "2.1.1. Allgemein" > "Newsletter-Eintrag bei Bestellungen abfragen"). Bejaht er diese Frage, wird die E-Mail-Adresse, die er für Bestellbestätigungen eingegeben hat, in die Newsletter-Liste automatisch mit aufgenommen. Zusätzlich zu den Bestelleingangs-E-Mail erhält er dann natürlich auch eine E-Mail, die die Eintragung in die Newsletter-Liste bestätigt.

Natürlich können Sie diese Newsletter-Liste hier auch manuell bearbeiten. Alle eingetragenen E-Mails werden untereinander aufgelistet. Dabei muss jede E-Mail in einer neuen Zeile stehen. Eine neue Zeile beginnen Sie immer mit der [RETURN]-Taste.

Das System erkennt automatisch doppelt vorhandene E-Mails und löscht alle Doppeltvorkommen. So dass jede E-Mail garantiert nur einmal in der Liste vorhanden ist.

Beispiel für das Listenformat:

mail123@domain1.xy [RETURN-Taste]
mail234@domain2.xy [RETURN-Taste]
mail345@domain3.xy [RETURN-Taste]

(X)HTML Zugriffscode:

Das ist der Link zum Formular, indem sich Seitenbesucher in die Newsletter-liste ein- bzw. sich aus ihr austragen können. Sie können diesen Link überall im Shop verwenden. Auf Contentseiten, Artikelberschreibungen und natürlich auch bei allen Shoprahmen (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML").

6. Contentmanagement...

6.1. Bilder-Upload

Der Bilderupload ist die zentrale Bilderverwaltung. Alle Bilder, die Sie hier hochladen, werden im FTP-Verzeichnisordner "*/u*“ gespeichert. Sie können Bilder beliebiger Formate hochladen. Eine Größenbeschränkung für Bilder gibt es nicht, weder nach Abmessung noch nach Dateigröße.

Neues Bild hochladen

Um ein neues Bild hochzuladen, müssen Sie zuerst eine neue Bilderinstanz anlegen. Dies geschieht unter "*Neues Bild*“, indem Sie auf "*Hinzufügen*“ klicken. Jetzt können Sie in dieser Bilderinstanz ein beliebiges Bild hochladen.

Als Dateiupdate behandeln

Wenn Sie diese Option markieren, wird ein bestehendes Bild aktualisiert. Das Bild, das bereits hochgeladen wurde, wird ersetzt durch das neu hochzuladende Bild. Dabei bleibt der Dateiname erhalten. Sie müssen in diesem Fall also nicht auf Contentseiten Rücksicht nehmen, auf denen dieses Bild verwendet wird. Auch beim Aktualisieren durch ein neues Bild bleibt der alte (X)HTML-Zugriffscode derselbe! Sie sollten allerdings darauf achten, dass der Bildtyp dergleiche ist!

Bilder aktualisieren

Wählen Sie dazu die gewünschte Bilderinstanz aus, die das zu aktualisierende Bild enthält. Jetzt verfahren Sie genauso wie beim Erst-Upload, überschreiben Sie das Bild einfach mit einem neuen Bild. Das alte Bild wird dann gelöscht. bzw. wenn es den gleichen Dateinamen hat, überschrieben.

Wichtig:

Sie müssen auch den (X)HTML-Code in allen Dokumenten verändern, die dieses neue Bild verwenden. Der (X)HTML Code bleibt beim Aktualisieren eines Bildes nicht der gleiche wie zuvor.

Wähle Bild auf Computer:

Wählen Sie das hochzuladende Bild auf Ihrem Computer aus und klicken Sie auf "*Hochladen/Aktualisieren*“. Jetzt wird das Bild von der Festpaltte Ihres Computers auf das Bilderverzeichnis des Shopsystems hochgeleaden.

Keyword(s) für dieses Bild:

Sie können jedem Bild beliebig viele Schlüsselwörter zuordnen. Ein einfaches Leerzeichen dient als Worttrenner. Dies ist wichtig, um Bilder wiederzufinden, wenn Sie mehrere hundert Bilder hochgeladen haben. Geben Sie das Schlüsselwort bzw. die Schlüsselwörter ein, und klicken Sie auf "*Keyword speichern*“.

Schlüsselwörter müssen getrennt aktualisiert werden. Sie können nicht gleichzeitig ein Bild hochladen, bzw. aktualisieren und die Schlüsselwörter ändern.

Die Bilderanzeige - Originalansicht und verkleinerte Ansicht:

Bilder werden nur bis zu einer Größe von 468*200 Pixeln in der Originalansicht angezeigt. Sind einzelne Bilder größer, werden Sie proportional zum Seitenverhältnis geschrumpft und in verkleinerter Ansicht dargestellt. In diesem Falle ist unter dem Bild ein Link "*Öffnen*“. Klicken Sie auf diesen, wird ein separates Fenster geöffnet und Sie sehen das Bild in Originalgröße.

Bild löschen

Rechts neben jeder Bildansicht finden Sie einen Button "*Löschen*“. Klicken Sie diesen, wird das entsprechende Bild ohne weitere Sicherheitsabfrage aus dem Bilderverzeichnisordner gelöscht.

Achten Sie beim Löschen darauf, dass das zu löschende Bild nicht mehr auf einer Contentseite in Verwendung ist.

(X)HTML - Bilder auf Contentseiten einbauen

Unter der Bildanzeige finden Sie ein Textfeld mit der Bezeichnung (X)HTML. In diesem Feld ist der (X)HTML Code für den Einbau dieses Bildes in beliebige (X)HTML Contentseiten. Kopieren Sie dazu diesen Code mit Copy'n'Paste in das gewünschte (X)HTML Dokument, und das Bild wird angezeigt.

Bild-URL - Die Bildserverfunktion - Der Speicherplatz eines Bildes auf dem Server:

Unter Bild-URL ist die absolute Speicheradresse des Bildes auf Ihrem Server zu verstehen. Wenn Sie diese Bild-URL beispielsweise in die Adresszeile Ihres Webbrowsers hineinkopieren, wird das Bild angezeigt. Sie können diese URL verwenden, um das Bild beispielsweise auf anderen Webseiten zu platzieren. Diese Webseiten können auf ganz anderen Servern liegen. Das Bild wird direkt von Ihrem Server in diese andere Webseite hineingeladen oder zum Download angeboten.

Dateiinformationen

- Dateiname:

  Zeigt den Dateinamen des Bildes an. Dateinamen müssen nicht zwingend eindeutig sein, da das System eigene Dateizugriffs-IDs vergibt. Sie können also mehrere Bilder mit dem gleichen Dateinamen hochladen.

- Breite*Höhe:

  Zeigt die Bildmaße in Pixeln an.

- Dateigröße:

  Zeigt den tatsächlichen Speicherplatzverbrauch der Datei in Kilobyte (kB) an. (1 Kilobyte = 1000 Byte)

- Dateistatus:

  Zeigt an, ob die Datei im FTP-Verzeichnis korrekt vorhanden ist und nicht aus Versehen möglicherweise gelöscht oder nicht korrekt hochgeladen wurde.

Suche in Bildern

Gibt man hier einen Suchbegriff ein, werden die "*Keywords*“ aller Bilder durchsucht.

6.2. Dokumenten-Upload

Der Dokumentenupload verhält sich im Prinzip genauso wie der Bilderupload. Der Dokumentenupload ist die zentrale Dokumentenverwaltung. Alle Dokumente, die Sie hier hochladen, werden im FTP Verzeichnisordner "*/u*“ gespeichert. Sie können Dokumente beliebiger Formate hochladen (*.PDF, *.ZIP, *DOC, *.XSL etc). Eine Größenbeschränkung für Dokumente gibt es nicht.

Um ein neues Dokument hochzuladen, müssen Sie zuerst eine neue Dokumenteninstanz anlegen. Dies geschieht unter "*Neues Dokument*“, indem Sie auf "*Hinzufügen*“ klicken.

Jetzt können Sie in dieser Dokumenteninstanz ein beliebiges Dokument hochladen. Neue Dokumenteninstanzen haben standardmäßig das Schlüsselwort "*NEW*“. Sie können also bei Suche "*NEW*“ eingeben und sehen alle neu angelegten Dokumenteninstanzen.

Dokumente aktualisieren

Wählen Sie dazu die gewünschte Dokumenteninstanz aus, die das zu aktualisierende Dokument enthält. Jetzt verfahren Sie genauso wie beim Erst-Upload, überschreiben Sie das Dokument einfach mit einem neuen Dokument. Das alte Dokument wird dann gelöscht bzw., wenn es den gleichen Dateinamen hat, überschrieben.

Wichtig:

Sie müssen auch den (X)HTML Code in allen Dokumenten verändern, die dieses neue Dokument verwenden. Der (X)HTML Code ist beim Aktualisieren nicht der gleiche.

Wähle Dokument auf Computer

Wählen Sie das hochzuladende Dokument auf Ihrem Computer aus und klicken Sie auf "*Hochladen/Aktualisieren*". Jetzt wird das Dokument von der Festpaltte Ihres Computers auf das Dokumentenverzeichnis des Shopsystems hochgeladen.

Als Dateiupdate behandeln

Wenn Sie diese Option markieren, wird ein bestehendes Dokument aktualisiert. Das Dokument, das bereits hochgeladen wurde, wird ersetzt durch das neu hochzuladende Dokument. Dabei bleibt der Dateiname erhalten. Sie müssen in diesem Fall also nicht auf Contentseiten Rücksicht nehmen, auf denen dieses Dokument verwendet wird. Auch beim Aktualisieren durch ein neues Dokument bleibt der alte (X)HTML-Zugriffscode derselbe! Sie sollten allerdings darauf achten, dass der Dokumenttyp dergleiche ist!

Keyword(s) für dieses Dokument

Man kann jedem Dokument beliebig viele Schlüsselwörter zuordnen. Ein einfaches Leerzeichen dient als Worttrenner. Dies ist wichtig, um Dokumente wiederzufinden, wenn man mehrere hundert Dokumente hochgeladen hat. Dazu gibt man das Schlüsselwort bzw. die Schlüsselwörter ein, und klickt auf "*Keyword speichern*".

Schlüsselwörter müssen getrennt aktualisiert werden. Man kann nicht gleichzeitig ein Dokument auswählen und hochladen und die Schlüsselwörter ändern.

Dokumentenanzeige

Egal welches Dokument man hochlädt, es wird immer das PDF-Symbol angezeigt.

Dokument löschen

Rechts neben dem Dokumentsymbol ist der Button "*Löschen*". Klicken Sie diesen an, wird das Dokument ohne weitere Sicherheitsabfrage aus dem Dokumentenverzeichnisordner gelöscht.

Achten Sie beim Löschen darauf, dass das zu löschende Dokument nicht mehr auf einer Contentseite in Verwendung ist.

(X)HTML - Dokumente auf Contentseiten einbauen

Unter dem Dokumentsymbol findeen Sie ein Textbereichfeld (X)HTML. In diesem Textbereichfeld steht der (X)HTML-Code für das Verlinken in beliebigen (X)HTML Contentseiten. Dazu kopieren Sie diesen Code mit Copy'n'Paste in das gewünschtes (X)HTML Dokument. Auf diese Weise lässt sich beispielsweise ein Dokumenten-Download innerhalb des Webshops realisieren.

Dokument-URL - Die Dokumentserverfunktion - Speicherplatz des Dokuments auf dem Server:

Unter Dokument-URL ist die absolute Speicheradresse des Dokuments auf Ihrem Server zu verstehen. Wenn Sie diese Dokument-URL beispielsweise in die Adresszeile Ihres Webbrowsers hineinkopieren, wird das Dokument geladen. Sie können diese URL verwenden, um das Dokument beispielsweise auf anderen Webseiten zu platzieren. Diese Webseiten können auf ganz anderen Servern liegen. Das Dokument wird direkt von Ihrem Server in diese andere Webseite hineingeladen oder zum Download angeboten.

Dateiinformationen

- Dateiname:

  Zeigt den Dateinamen des Dokumentes an. Dateinamen müssen nicht zwingend eindeutig sein, da das System eigene Dateizugriffs-IDs vergibt. Sie können also mehrere Dokumente oder Dateien mit dem gleichen Dateinamen hochladen.

- Dateigröße:

  Zeigt den tatsächlichen Speicherplatzverbrauch der Datei in Kilobyte (kB) an. 1 Kilobyte = 1000 Byte.

- Dateistatus:

  Zeigt an, ob die Datei im Dokumenten-Verzeichnis korrekt vorhanden ist und nicht aus Versehen gelöscht oder nicht korrekt hochgeladen wurde.

Suche in Dokumenten

Geben Sie hier einen Suchbegriff ein, werden die "*Keywords*“ aller Dokumente durchsucht.

6.3. Content-Seiten...

In dieser Rubrik werden alle Inhaltsseiten des Webshops editiert. Es kann beliebiger Text eingegeben werden. Wenn Sie innerhalb des Textes die Taste Return drücken, wird eine neue Zeile angefangen. Es kann auch beliebig langer (X)HTML- & Javascript Code verwendet werden.

6.3.1. Homepage

<title>-Tag

Hier handelt es sich um den Text, der im (X)HTML-Code einer jeden Webseite im Quelltext innerhalb des <title>...</title>-Tags steht. Hier kann beliebiger Text eingegeben werden, der als Fenstertitel im Browserfenster angezeigt wird. In diesem Falle also ein nur für die "*Homepage*“ gültiger Seitentitel. Wenn in diesem <title>-Tag keine Eingabe vorgenommen wird, wird das Standard <title>- Tag verwendet. (Siehe Menüpunkt "6.4. Title & Meta Tags“)

Rechter Rahmen

Hier können Sie festlegen, ob die Contentseite "*Homepage*" einen rechten Seitenrand verwenden soll oder nicht.

- Ausblenden

  Wenn Sie hier "*ausblenden*“ auswählen, wird in der Contentseite "*Homepage*" kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt auf dieser Contentseite zur Verfügung.

- Einblenden

  Wenn Sie hier "*einblenden*“ auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML"), und zwar ausschliesslich nur in der Contentseite "*Homepage*".

Individueller Header für diese Contentseite (X)HTML-Code:

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Contentseite angezeigt wird. Den allgemeinen oberen Shoprand haben Sie unter Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML") > Feld "Oben" definiert.

Dieser wird hier auch regulär natürlich verwendet. Allerdings nur, wenn Sie in diesem Feld keine Angaben machen. Wenn Sie hier auch nur einen Buchstaben eingeben, erkennt das System dies und verwendet statt des allgemeinen Headers diesen (X)HTML-Code als Header speziell für diese Contentseite.

Contentbereich (X)HTML-Code

Hier kann beliebig langer Text, (X)HTML oder Javascript-Code verwendet werden, der den Seiteninhalt beschreibt.

(X)HTML Zugriffscode - Neues Fenster

Der (X)HTML Code, der zum Verlinken auf diese Seite benötigt wird. Diesen Code können Sie beispielsweise unter Menüpunkt "2.3 Shoprahmen (X)HTML“ verwenden. Neues Fenster bedeutet, dass beim Anklicken ein neues Browserfenster geöffnet wird. (target=“_self“)

(X)HTML Zugriffscode - Gleiches Fenster

Verhält sich wie oben beschrieben, nur dass kein neues Fenster geöffnet wird, sondern dass innerhalb der aktuellen Browserseite weitergeleitet wird. (target=“_blank“)

6.3.2. Kontakt

E-Mail senden an

Hier geben Sie die E-Mail Adresse ein, an die der Inhalt des Kontaktformulares gesendet wird.

E-Mail Absender Bezeichnung

Hier geben Sie den Betreff der automatisch generierten E-Mail ein.

Beispiel: "*Webshop Kontaktformular*“

<title>-Tag

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

(X)HTML-Code

Hier kann beliebig langer Text, (X)HTML- oder Javascript-Code verwendet werden. Dieser Code wird oberhalb des Kontaktformulars angezeigt. Das Kontaktformular wird in jedem Fall eingeblendet.

Betreff Auswahl-Box

Auf Wunsch wird im Kontaktformular eine Auswahlbox "*Betreff*“ angezeigt, unter der Seitenbesucher ein Betreffthema auswählen können. Sie können beliebig viele Betreff-Auswahlmöglichkeiten editieren. Jeder Auswahlpunkt muss mit einem Strichpunkt ";“ beendet werden. Nach dem Strichpunkt kann der nächste Auswahlpunkt angehängt werden.

Möchten Sie gar keine Auswahlbox anzeigen, lassen Sie dieses Feld einfach leer. In diesem Falle wird im Kontaktformular die Zeile "*Betreff*“ nicht angezeigt.

Beispiel:

Um eine Auswahlbox mit den drei Elementen "*Allgemeine Fragen*“, "*Kundendienst*“ und "*Reklamation*“ zu

erzeugen, geben Sie folgendes ein: "*Allgemeine Fragen ; Kundendienst ; Reklamation*“

(X)HTML Zugriffscode - Neues Fenster

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

(X)HTML Zugriffscode - Gleiches Fenster

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

6.3.3. Impressum

<title>-Tag

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

Rechter Rahmen

Hier können Sie festlegen, ob die Contentseite "*Impressum*" einen rechten Seitenrand verwenden soll oder nicht.

- Ausblenden

  Wenn Sie hier "*ausblenden*“ auswählen, wird in der Contentseite "*Impressum*" kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt auf dieser Contentseite zur Verfügung.

- Einblenden

  Wenn Sie hier "*einblenden*“ auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML"), und zwar ausschliesslich nur in der Contentseite "*Impressum*".

Individueller Header für diese Contentseite (X)HTML-Code:

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Contentseite angezeigt wird. Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

Contentbereich (X)HTML-Code

Hier kann beliebig langer Text, (X)HTML- oder Javascript-Code verwendet werden, der den Seiteninhalt beschreibt.

(X)HTML Zugriffscode - Neues Fenster

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

(X)HTML Zugriffscode - Gleiches Fenster

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

6.3.4. AGB

<title>-Tag

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

Rechter Rahmen

Hier können Sie festlegen, ob die Contentseite "*AGB*" einen rechten Seitenrand verwenden soll oder nicht.

- Ausblenden

  Wenn Sie hier "*ausblenden*“ auswählen, wird in der Contentseite "*AGB*" kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt auf dieser Contentseite zur Verfügung.

- Einblenden

  Wenn Sie hier "*einblenden*“ auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML"), und zwar ausschliesslich nur in der Contentseite "*AGB*".

Individueller Header für diese Contentseite (X)HTML-Code:

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Contentseite angezeigt wird. Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

Contentbereich (X)HTML-Code

Hier kann beliebig langer Text, (X)HTML- oder Javascript-Code verwendet werden, der den Seiteninhalt beschreibt.

Wichtig hier im Besonderen:

Dieser Seiteninhalt wird beim Bestellvorgang im Schritt "*Akzeptieren der Allgemeinen Geschäftsbedingungen*“ verlinkt. Diese Verlinkung öffnet eine neue Browserseite, in der der Inhalt dieser Seite angezeigt wird, wenn der Kunde darauf klickt. Ebenso ist der Inhalt in der Buttonleiste unter "*AGB*“ verlinkt.

(X)HTML Zugriffscode - Neues Fenster

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

(X)HTML Zugriffscode - Gleiches Fenster

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

6.3.5. Versand & Bezahlung

Hier handelt es sich um die Inhaltsseite, die in der Buttonleiste mit dem dritten Button von links "*Versand & Bezahlung*“ verlinkt ist Ausserdem ist diese Seite verlinkt in der unmittelbaren Nähe bei allen Preisangaben (Zusatz "*zzgl. Versankosten*“).

<title>-Tag

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

Rechter Rahmen

Hier können Sie festlegen, ob die Contentseite "*Versand & Bezahlung*" einen rechten Seitenrand verwenden soll oder nicht.

- Ausblenden

  Wenn Sie hier "*ausblenden*“ auswählen, wird in der Contentseite "*Versand & Bezahlung*" kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt auf dieser Contentseite zur Verfügung.

- Einblenden

  Wenn Sie hier "*einblenden*“ auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML"), und zwar ausschliesslich nur in der Contentseite "*Versand & Bezahlung*".

Individueller Header für diese Contentseite (X)HTML-Code:

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Contentseite angezeigt wird. Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

Contentbereich (X)HTML-Code

Hier kann beliebig langer Text, (X)HTML- oder Javascript Code verwendet werden, der den Seiteninhalt beschreibt.

(X)HTML Zugriffscode - Neues Fenster

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

(X)HTML Zugriffscode - Gleiches Fenster

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

6.3.6. Sonstige Content-Seiten

Hier können Sie beliebig viele (X)HTML-Seiten verwalten, die Sie in den Shop integrieren können. Sie können neue Seiten anlegen, bearbeiten und auch wieder löschen.

Es werden zunächst in einer tabellarischen Übersicht alle im System vorhandenen (X)HTML-Seiten angezeigt mit ID und Seitentitel. Wenn Sie eine bestimmte (X)HTML-Seite bearbeiten möchten, klicken Sie auf den entsprechenden Button "*Bearbeiten...*“.

Es erscheint jetzt die gleiche Eingabemaske wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

<title>-Tag

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

Rechter Rahmen

Hier können Sie festlegen, ob diese Contentseite einen rechten Seitenrand verwenden soll oder nicht.

- Ausblenden

  Wenn Sie hier "*ausblenden*“ auswählen, wird in dieser Contentseite kein Standard-Seitenrand (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML") verwendet und Sie haben 100% Seiteninhalt auf dieser Contentseite zur Verfügung.

- Einblenden

  Wenn Sie hier "*einblenden*“ auswählen, wird der rechte Standard-Seitenrand eingeblendet (siehe Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML"), und zwar ausschliesslich nur in dieser Contentseite.

Individueller Header für diese Contentseite (X)HTML-Code:

Hier können Sie einen speziellen oberen Seitenrand definieren, der nur für diese Contentseite angezeigt wird. Den allgemeinen oberen Shoprand haben Sie unter Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML") > Feld "Oben" definiert.

Dieser wird hier auch regulär natürlich verwendet. Allerdings nur, wenn Sie in diesem Feld keine Angaben machen. Wenn Sie hier auch nur einen Buchstaben eingeben, erkennt das System dies und verwendet statt des allgemeinen Headers diesen (X)HTML-Code als Header speziell für diese Contentseite.

Contentbereich (X)HTML-Code

Hier kann beliebig langer Text, (X)HTML- oder Javascript Code verwendet werden, der den Seiteninhalt beschreibt.

(X)HTML Zugriffscode - Neues Fenster

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

(X)HTML Zugriffscode - Gleiches Fenster

Siehe wie unter Menüpunkt "6.3.1 Homepage“ beschrieben.

Neue Seite anlegen

Um eine neue Seite anzulegen, klicken Sie unterhalb der tabellarischen Übersicht auf den Button "*Neue (X)HTML Seite*“.

Seite löschen

Wenn Sie eine (X)HTML-Seite löschen möchten, klicken Sie auf den entsprechenden "*Bearbeiten...*“-Button. Unterhalb der folgenden Eingabemaske finden Sie einen Button "*Diese (X)HTML Seite löschen*“. Klicken Sie auf diesen Button, wird die Seite ohne Sicherheitsabfrage umgehend gelöscht.

6.3.7. Bestellbestätigung Hinweis

Hier geben Sie beliebigen (X)HTML-Code ein, der auf der Bestellbestätigungsseite eines Bestellvorgangs oberhalb der Bestelldetails angezeigt wird.

Einbinden von Partnerprogrammen:

Sie haben hier im (X)HTML Quelltext die Möglichkeit drei Variablen aufzurufen:

- @turnover@: Umsatz (Warenwert)
- @agent@: Vertreter
- @order@: Order-ID

Diese Variablen können Sie verwenden um beispielsweise externe Partnerprogramme einzubinden. Sogenannte Affiliate-Anbieter. Da dieser Quelltext zwingend immer aufgerufen wird, wenn eine Bestellung getätigt wurde, wird auch zwingend dieser Code aufgerufen und damit das Affiliate-Netzwerk über die Bestellung informiert.

Wie Sie genau diese Variablen für Ihren spezielle Affiliate-Diensteanbieter einbinden, erfahren Sie von diesem. Er gibt Ihnen einen Code, den Sie hier einbinden. Meistens handelt es sich um ein nicht sichtbares <IMG>-Tag, das für die Datenübermittlung sorgt.

6.3.8. Kein Suchergebnis

Hier geben Sie beliebigen (X)HTML-Code ein, der als Suchergebnis angezeigt wird, wenn auf eine Suchanfrage der Textsuche keine Ergebnisse gefunden werden.

6.4. Title & Meta Tags

<title>-Tag

Hierbei handelt es sich um das Standard <title>-Tag .Der Inhalt dieses Eingabefeldes wird als <title>-Tag im gesamten Webshop verwendet, wenn nicht für andere Seiten ein eigenes <title>-Tag verwendet wird. Eigene <title>-Tags können beispielsweise Kategorie-, Artikel, und Contentseiten haben.

Metatag Code

In dieses Eingabefeld geben Sie alle Meta-Informationen für Ihren Shop. Diese werden für Suchmaschinen zum Auslesen innerhalb des <Head>-Tags auf jeder (X)HTML-Seite des Webshops integriert. Diese Metainformationen sind für Seitenbesucher nicht sichtbar.

6.5. Artikel/Kategorie Links

Hier können Sie Verlinkungen auf einzelne Artikel bzw. Kategorien erzeugen, die Sie unbedingt in Ihren Content-Seiten verwenden müssen. Diese generierten Links enthalten Systemvariablen, die dafür sorgen, dass ein Seitenbesucher nicht seinen Warenkorbinhalt oder sein Kundenkonto verliert, wenn er sich im Webshop aufhält.

Im Speziellen geht es um den grün dargestellten Teilbereich in jedem erzeugtem Link:

<a href=shpSR.php?W=<-%W%->&p1=161&p2=162>

Dieser sorgt dafür, dass alle kundenrelevanten Seiteninformationen von Seite zu Seite weitergegeben werden, wenn ein Shopbesucher auf einen Link klickt. (Warenkorb, Kundenkonto, Spracheinstellung etc...)

Erzeuge Kategorielink

Kategorie:

Wählen Sie die Kategorie aus, auf die Sie verlinken möchten. In der Dropdownbox wird der komplette Kategoriebaum des Webshops angezeigt. So wie Sie ihn unter Menüpunkt "3.2 Kategorieverwaltung" eingerichtet haben. Wenn Sie auf "*Erzeuge Kategorielink*“ klicken, erhalten Sie einen (X)HTML-Linkcode, den Sie mit Copy'n'Paste in Ihre (X)HTML-Contentseiten, Aritikelbeschreibungen oder an Shoprändern einbauen können.

Beispiel eines erzeugten Links:

<a href=shpSR.php?W=<-%W%->&p1=161&p2=162>Linktext

Das Resultat - der erzeugte Linkcode:

Ersetzen Sie das Wort "*Linktext*" durch den Linknamen, den Sie verwenden möchten.

W=<-%W%->:

Das ist der eigentliche Variablenteil, der dafür sorgt, dass Kundennummern, Kategorien, Spracheinstellungen und Warenkörbe nicht verloren gehen.

Kategorieweitergabe:

- &p1: Bedeutet Kategorie erster Ebene
- &p2: Bedeutet Kategorie zweiter Ebene
- &p3: Bedeutet Kategorie dritter Ebene

Erzeuge Artikellink

Bei der Erzeugung eines Artikellinks verhält es sich nicht so einfach wie bei den Kategorielinks, da ein Artikel in mehreren Produktgruppen enthalten sein kann, müssen Sie zusätzlich noch die Produktgruppe auswählen. Schliesslich kann es sein, dass ein Artikel mehreren Produktgruppen zugeordnet ist. Desweiteren kann die gewählte Produktgruppe in der Kategorieverwaltung in mehreren Kategoriepfäden im Einsatz sein.

Gehen Sie hierfür in drei Schritten vor:

- Schritt 1 - Artikel:

  Wählen Sie den gewünschten Artikel aus, den Sie verlinken möchten und klicken Sie auf "*Erzeuge Artikellink*". Sie erhalten in diesem ersten Schritt den voll funktionsfähigen Link zum gewähltem Artikel. Dieser Link funktioniert korrekt und zeigt den Artikel in der Artikeldetailansicht des Webshops an, allerdings jetzt noch ohne Kategorie, in der er sich eventuell befindet.

- Schritt 2 - Produktgruppe:

  Wenn Sie den in Schritt 1 gewählten Artikel innerhalb einer Kategorie anzeigen möchten, klicken Sie jetzt unter "*Produktgruppe*" auf die gewünschte Produktgruppe, in der sich dieser Artikel befindet. Es werden nur die Produktgruppen angezeigt, die Sie diesem Artikel zugeordnet haben. Das System sucht automatisch alle Produktgruppen heraus, in die Sie diesen Artikel gelegt haben. Anschließend klicken Sie auf "*Erzeuge Artikellink mit Produktgruppe*".

- Schritt 3 - Kategorie:

  Nachdem Sie auf "*Erzeuge Artikellink mit Produktgruppe*" geklickt haben, sucht das System alle Kategoriepfade heraus, die die gerade gewählte Produktgruppe enthalten (siehe Menüpunkt "3.2 Kategorieverwaltung"). In der Dropdownbox können Sie Ihren gewünschten Kategoriepfad auswählen. Klicken Sie erneut auf "*Erzeuge Artikellink mit Kategorie*" und Sie haben den vollständigen Link, der jetzt den Artikel innerhalb der gewünschten Kategorie korrekt darstellt. Der Artikel wird im entsprechenden Kategoriepfad dargestellt.

Artikellistenbox:

Diese Artikelbox können Sie verwenden, um einen Artikel auf der Startseite, einer Contentseite oder einer Artikelbeschreibungsseite zu präsentieren.

Code für dynamische Artikellistenbox:

In diesem Feld wird der Zugriffscode angezeigt, den Sie auf Ihren Contentseiten implementieren müssen, um eine dynamische Listenbox anzeigen zu lassen.

Dynamisch bedeutet, dass Artikellistenboxen automatisch mitverändert werden, wenn Sie bei den Artikeleinstellungen in der Artikelverwaltung für den entsprechenden Artikel etwas verändern. Das System erkennt diesen Zugriffscode und ersetzt ihn automatisch durch die entsprechenden aktuellen Artikeldaten.

So kann eine Artikellistenbox aussehen:

Musterartikel1 Deutsch
|-- 100px --|
Das ist die deutsche Beschreibung für die Artikel-Listenansicht. (Text, (X)HTML, Javascript...)
mehr Info...
Preis war:
ab € 14,99
Preis:
ab € 8,99
inkl. MwSt.
zzgl. Versandkosten
Lieferzeit:
Lieferbar in 1-3 Tagen
Jetzt kaufen...
Diesen Artikel gibt es in versch. Varianten. Klicken Sie bitte auf Jetzt kaufen... und wählen Sie Ihre Variante.

Das Zugriffsformat für dynamischen Artikellistenboxen lautet folgendermassen:

@<@55@>@

Die Zahl "*55*" steht für die die Artikel-Id-Nummer eines Artikels. Die Zeichen @<@ und @>@ dienen nur zur Identifikation für das Shopsystem. Das Shopsystem erkennt automstisch, dass der Artikel mit der eingeschlossenen Artikel-Id-Nummer angezeigt werden soll. Diese Start-, bzw. Endidentifikatoren müssen zwingend mit angegeben werden.

Weitere Einstellungsmöglichkeiten - Die Zusatzoperatoren:

Sie können für eine Artikellistenbox einstellen, welche Element diese nicht anzeigen soll. So können Sie beispielsweise definieren, dass die Artikelbeschreibung, das Preisschild, das Artikelbild, der "*mehr Info*"-Button oder das Warenkorbsymbol nicht angezeigt wird.

Die 5 verschiedenen Zusatz-Operatoren zum deaktivieren einzelner Anzeigelemente:

- Kein Artikelbild anzeigen: **-B** (B wie Bild)
- Keine Artikelbeschreibung anzeigen: **-T** (T wie Text)
- Kein Button "mehr Info" anzeigen: **-I** (I wie Info)
- Keine Preisinfo-Tafel anzeigen: **-P** (P wie Preis)
- Kein Warenkorbsymbol, bzw "Jetzt kaufen..." - Symbol anzeigen: **-C** (C wie Cart bzw. Shoppingcart)

Beispiele für das Verwenden von Operatoren:

@<@55-P@>@

@<@55-P-B-T-C@>@

Diese Operatoren können Sie beliebig kombinieren und hinter der Artikel-ID-Nummer anhängen. Dabei ist die Reihenfolge der Operatoren egal.

Weitere Beispiele:

- @<@55-P@>@: Blendet kein Preisschild mit ein
- @<@55-B@>@ Blendet kein Artikelbild mit ein
- @<@55-P-B@>@ oder @<@55-B-P@>@: Blendet kein Preisschild und kein Artikelbild mit ein.

Die Artikel-Id-Nummer können Sie ganz leicht in der Artikelverwaltung herausfinden: Schauen Sie einfach in der Listenansicht der Artikelverwaltung nach. Die Artikel-Id-Nummer steht immer ganz links in der Spalte "*ID*“.

Dynamische Artikellistenboxen können zum Beispiel auf allen Contentseiten und bei den Artikelstammdaten in den Feldern "*Beschreibung B*“ und "*Beschreibung C*“ eingesetzt werden.

TIPP:

Nutzen Sie diese Funktion um beispielsweise sortierte Artikelempfehlungen in oder unter Artikelbeschreibungen anzugeben! Oder gestalten Sie eigene Contentseiten für Produktgruppen!

7. E-Mails...

Hier werden alle Texte für automatisch generierte E-Mails definiert. Für alle E-Mails ist nur das Textformat möglich. (X)HTML-E-Mails werden nicht vom System unterstützt.

7.1. Einstellungen

E-Mail Adresse

Wenn ein Kunde eine E-Mail vom Shopsystem automatisch zugestellt bekommt, geschieht dies mit der E-Mail Adresse, die Sie hier eingeben. Dies ist z.B. wichtig, wenn der Kunde eine solche E-Mail mit der Beantwortenfunktion seines E-Mail-Programms zurückschickt. Diese Antwort wird in diesem Falle an diese E-Mail-Adresse zurückgeschickt. Die eigentliche E-Mail-Adresse erscheint im E-Mail-Programm als "*Absender*".

Beispiel:

Bestellungen@MeinShop.de

E-Mail Anzeige

Wenn ein Kunde eine E-Mail vom Shopsystem automatisch zugestellt bekommt, geschieht das mit der E-Mail Adresse, die Sie in oberem Punkt angegeben haben. Es wird allerdings nicht die eigentliche E-Mail Adresse als E-Mail-Betreff angezeigt, sondern der Text, den Sie hier angeben.

Beispiel:

MeinShop.de – Der Webshop für XY...

7.2. Bestellbestätigung Admin

Wenn eine Kunde eine Bestellung im Webshop tätigt, erhalten Sie als Administrator eine Benachrichtigungs-E-Mail. Den genauen Wortlaut und Inhalt dieser E-Mail können Sie hier definieren. Es kann auf alle Bestellungsdaten mittels eines speziellen Variablensystems zugegriffen werden. Die zur Verfügung stehenden Variablen werden unter dem jeweiligem Eingabefeld angezeigt.

E-Mail Betreff

Der Betreffstext der E-Mail.

Beispiel:

Bestellungseingang - @var2@: @var8@, @var7@

E-Mail Nachricht

Hier geben Sie den Textinhalt mit sämtlichen Variablen der E-Mail ein, die Sie benötigen. Es kann nur Text eingegeben werden. (X)HTML E-Mails sind nicht möglich und werden fehlerhaft dargestellt.

Beispiel:

...
Bestellungseingang

Bestellnummer: @var2@
...

Variablenübersicht "7.2 Bestellbestätigung Admin“
Felder "E-Mail Nachricht“ und "E-Mail Attachment“

Allgemein:
@var1@: Kunden-Nr.
@var2@: Bestellnummer
@var3@: Kundentyp (Stamm|Neu|Gast)
@var4@: Administrator Login [URL]
@var5@: Zeitstempel (DD. Mon. YY - HH:MM:SS)
@var5b@: Datum (ISO 8601 YYYY-MM-DD)

Rechnungsadresse:
@var6@: Firma
@var6b@: Anrede
@var7@: Vorname
@var8@: Nachname
@var9@: Titel/Anrede
@var10@: Adresse
@var11@: Adresse optional
@var12@: PLZ
@var13@: Ort
@var14@: Land
@var15@: Telefon
@var16@: Fax
@var18@: E-Mail

Separate Versandadresse:
@var42@: Separate Versandadresse Modus (Ja|Nein)
@var19@: Firma
@var19b@: Anrede
@var20@: Vorname
@var21@: Nachname
@var22@: Titel/Anrede
@var23@: Adresse
@var24@: Adresse Optional
@var25@: PLZ
@var26@: Ort
@var27@: Land

AGBs:
@var44@: AGBs gelesen (Ja)

Kundennachricht:
@var61@: Kundennachricht

Warenkorbinhalt:
@var39@: Listet den Warenkorbinhalt

Zwischensumme Waren:
@var45@: MwSt. 1 %(Prozentsatz)
@var46@: MwSt. 1 Geldwert
@var47@: MwSt. 2 %(Prozentsatz)
@var48@: MwSt. 2 Geldwert
@var49@: MwSt. 3 %(Prozentsatz)
@var50@: MwSt. 3 Geldwert
@var51@: Warenwert netto
@var43@: Warenwert brutto
@var52@: Warenwertrabatt %(Prozentsatz)
@var53@: Warenwertrabatt Geldwert
@var54@: Warenwertrabatt Hinweistext
@var62@: Gutscheincode
@var63@: Gutscheinwert

Versand & Bezahlung:
@var32a@: Text Versandart
@var32b@: Preis Versandart
@var32c@: Beleg-Hinweis Versandart
@var33a@: Text Bezahlart
@var33b@: Preis Bezahlart
@var33c@: Beleg-Hinweis Bezahlart
@var56@: V&B Geldwert %(Prozentsatz)
@var57@: V&B Geldwert
@var58@: Zwischensumme V&B netto
@var60@: Zwischensumme V&B brutto

Gesamtsumme:
@var36a@: MwSt. 1 %(Prozentsatz)
@var36b@: MwSt. 1 Geldwert
@var37a@: MwSt. 2 %(Prozentsatz)
@var37b@: MwSt. 2 Geldwert
@var38a@: MwSt. 3 %(Prozentsatz)
@var38b@: MwSt. 3 Geldwert
@var40@: MwSt.-Modus (mit MwSt.|ohne MwSt.)
@var41@: MwSt-Id.-Nr.
@var59@: Gesamtbetrag Netto
@var34@: Gesamtbetrag Brutto (nur Wert)
@var34b@: Währungssymbol

Wertabhängiger Text für @varX@:
<@varX@:>...<:@varX@>

E-Mail Attachment (nur Text):

Das was Sie hier eingeben, wird einer Bestellbestätigungs-E-Mail als Anhang in einer seperaten Datei mitgeliefert (Importdatei). Sie können hier alle Importformate für alle Warenwirtschaftsprogramme definieren.

Sie können hier beispielsweise das OPENTRANS-Format verwenden. Oder natürlich Ihr eigenes Format, je nachdem, wie es Ihre Warenwirtschaft erfordert. Sie können in diesem Feld auf die gleichen Variablen zugreifen, wie im vorherigem Textfeld "*E-Mail Nachricht*“.

Wenn Sie eine Bestellung erhalten, brauchen Sie nur noch diese Datei in Ihren Importordner kopieren - von wo aus Ihre Warenwirtschaft bequem darauf zugreifen kann.

Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird einer Bestellbestätigungs-E-Mail keine separate Importdatei mit angehängt.

Dateiendung:

Hier bestimmen Sie die Datei-Endung des E-Mail-Anhangs. Beispielsweise ".xml“ für eine XML-Datei. Die Dateien, die einer E-Mail angeheftet werden, fangen immer mit "order_“ an und haben standardmäßig die Bestellnummer im zweiten Teil. Als Dateiendung wird diese hier definierte Dateiendung verwendet.

Eine angeheftete Datei trägt also immer folgenden Dateinamen:

order_SHOPBESTELLNUMMER.Dateiendung

@var39@ Warenkorbartikel Wiederholungsroutine (nur Text):

Mit der Variablen @var39@ greifen Sie auf den Warenkorbinhalt einer jeden Bestellung zu. In diesem Feld bestimmen Sie das Format, wie die Warenkorbartikel in die Anhangsdatei eingegliedert werden sollen. Sie definieren hier quasi das Aussehen der Variablen @var39@.

Es wird deshalb von Wiederholungsroutine gesprochen, weil eine Bestellung aus mehreren Positionen bestehen kann. Der komplette Inhalt dieses Feldes wird für jede einzelne Artikelposition wiederholt.

WICHTIG:

Vergessen Sie bitte nicht im Feld "***E-Mail Attachment (nur Text)***“ die Variable @var39@ an gewünschter Stelle zu implementieren! Sonst beinhaltet Ihr Importfile keine Artikel.

Variablenübersicht "7.2 Bestellbestätigung Admin“
Feld "@var39@ Warenkorbartikel Wiederholungsroutine“

@varC1@: Artikel-ID
@varC2@: Artikelnummer
@varC3@: Artikelbezeichnung
@varC4@: Artikelbeschreibung
@varC5@: Menge (Verkaufseinheiten)
@varC6@: Einzelpreis
@varC7@: Gesamtpreis
@varC8@: Steuersatz
@varC9@: Steuerwert

7.3. Bestellbestätigung Kunde

Wenn ein Kunde eine Bestellung im Webshop tätigt, erhält er eine Benachrichtigungs-E-Mail. Es wird die E-Mail-Adresse benutzt, die der Kunde beim Bestellen unter "*Schritt 2 von 6: Rechnung und Versand*“ im Feld E-Mail angibt.

Dieses E-Mail Feld ist ein Pflichtfeld. Der Kunde kann nur bestellen, wenn er diese E-Mail angibt. Es ist für die Bestätigungs-E-Mail nicht nötig ein Kundenkonto anzulegen. Der Kunde kann dadurch auch als Gastbesteller eine Bestätigungs-E-Mail erhalten.

E-Mail Betreff

Der Betrefftext der E-Mail.

Beispiel:

Eingangsbestätigung – Bestell-Nr. @var2@ - @var2@: @var8@, @var7@

E-Mail Text

Hier geben Sie den Textinhalt mit sämtlichen Variablen der E-Mail ein, die Sie benötigen. Es kann nur Text eingegeben werden. (X)HTML E-Mails sind nicht möglich und werden fehlerhaft dargestellt.

Beispiel:
...
Bestellungseingang
...
Bestellnummer: @var2@
...

Variablenübersicht " 7.3 Bestellbestätigung Kunde“

Allgemein:
@var1@: Kunden-Nr.
@var2@: Bestellnummer
@var3@: Kundentyp (Stamm|Neu|Gast)
@var4@: Kundenkonto Login [URL]
@var5@: Zeitstempel (DD. Mon. YY - HH:MM:SS)
@var5b@: Datum (ISO 8601 YYYY-MM-DD)

Rechnungsadresse:
@var6@: Firma
@var6b@: Anrede
@var7@: Vorname
@var8@: Nachname
@var9@: Titel/Anrede
@var10@: Adresse
@var11@: Adresse optional
@var12@: PLZ
@var13@: Ort
@var14@: Land
@var15@: Telefon
@var16@: Fax
@var18@: E-Mail

Separate Versandadresse:
@var42@: Separate Versandadresse Modus (Ja|Nein)
@var19@: Firma
@var19b@: Anrede
@var20@: Vorname
@var21@: Nachname
@var22@: Titel/Anrede
@var23@: Adresse
@var24@: Adresse Optional
@var25@: PLZ
@var26@: Ort
@var27@: Land

AGBs:
@var44@: AGBs gelesen (Ja)

Kundennachricht:
@var61@: Kundennachricht

Warenkorbinhalt:
@var39@: Listet den Warenkorbinhalt

Zwischensumme Waren:
@var45@: MwSt. 1 %(Prozentsatz)
@var46@: MwSt. 1 Geldwert
@var47@: MwSt. 2 %(Prozentsatz)
@var48@: MwSt. 2 Geldwert
@var49@: MwSt. 3 %(Prozentsatz)
@var50@: MwSt. 3 Geldwert
@var51@: Warenwert netto
@var43@: Warenwert brutto
@var52@: Warenwertrabatt %(Prozentsatz)
@var53@: Warenwertrabatt Geldwert
@var54@: Warenwertrabatt Hinweistext
@var62@: Gutscheincode
@var63@: Gutscheinwert

Versand & Bezahlung:
@var32a@: Text Versandart
@var32b@: Preis Versandart
@var32c@: Beleg-Hinweis Versandart
@var33a@: Text Bezahlart
@var33b@: Preis Bezahlart
@var33c@: Beleg-Hinweis Bezahlart
@var56@: V&B Geldwert %(Prozentsatz)
@var57@: V&B Geldwert
@var58@: Zwischensumme V&B netto
@var60@: Zwischensumme V&B brutto

Gesamtsumme:
@var36a@: MwSt. 1 %(Prozentsatz)
@var36b@: MwSt. 1 Geldwert
@var37a@: MwSt. 2 %(Prozentsatz)
@var37b@: MwSt. 2 Geldwert
@var38a@: MwSt. 3 %(Prozentsatz)
@var38b@: MwSt. 3 Geldwert
@var40@: MwSt.-Modus (mit MwSt.|ohne MwSt.)
@var41@: MwSt-Id.-Nr.
@var59@: Gesamtbetrag Netto
@var34@: Gesamtbetrag Brutto (nur Wert)
@var34b@: Währungssymbol

Wertabhängiger Text für @varX@:
<@varX@:>...<:@varX@>

7.4. Neues Konto angelegt

Ein Kundenkonto kann vom Kunden im Webshop nur angelegt werden, wenn er eine Bestellung tätigt. Wenn ein Kunde eine Bestellung tätigt und gewählt hat, ein Kundenkonto anzulegen, wird eine E-Mail generiert, die dem Kunden die Login E-Mail und das Login Passwort an seine angegebene Kontologin-E-Mail sendet.

E-Mail Betreff

Beispiel: "*Sie haben ein Kundenkonto angelegt...*“

E-Mail Text

Beispiel:
...
Login E-Mail: @var1@
Login Password: @var2@
...

Variablenübersicht "7.4. Neues Konto angelegt“

@var1@: E-Mail
@var2@: Passwort
@var3@: Kunden-Nr.
@var4@: Hier einloggen: [URL]

7.5. Passwort Anforderung

Wenn ein Kunde es nicht schafft, sich in sein Kundenkonto einzuloggen, kann er sich sein Passwort an seine registrierte E-Mail Adresse zuschicken lassen. Hier bestimmen Sie den Textinhalt dieser E-Mail.

E-Mail Betreff

Beispiel:

Ihr Login Passwort...

E-Mail Text

Beispiel:
...
Ihre Kundennummer ist @var3@.
Sie haben für dieses Kundenkonto folgende Informationen gespeichert:
Login E-Mail: @var1@
Login Passwort: @var2@
...

Variablenübersicht "7.5. Passwort Anforderung“

@var1@: E-Mail
@var2@: Passwort
@var3@: Kunden-Nr.
@var4@: Hier einloggen: [URL]

7.6. Newsletter An-/Abmeldung

Wenn sich ein Kunde im Shop in die Newsletterliste ein- bzw. austrägt, erhält er eine automatisch generierte Benachrichtigungs-E-Mail. Diese E-Mail bestätigt dem Kunden noch einmal explizit, dass die betreffende E-Mail in die Newletterliste ein bzw. aus der Newsletterliste ausgetragen wurde.

Unter diesem Menüpunkt nehmen Sie alle Einstellung vor, die das Aussehen und das Verhalten dieser speziellen Newsletter-E-Mails betreffen.

Newsletter E-Mail:

Sie können eine spezielle E-Mail-Adresse definieren, die nur für die Newsletter-Funktion benutzt wird. Die Benachrichtigungs-Bestätigungen werden dann über diese E-Mail-Adresse verschickt.

Zum Beispiel:

newsletter@mein-shop.de

E-Mail Anzeige:

Hier können Sie einen speziellen Absender-Text für die Bestätigungs-E-Mail über eine Newsletter-Anmeldung eingeben. Dieser Text wird in E-Mail-Programmen in der Spalte "*Von*" angezeigt. Wenn Sie hier keine Angabe machen, wird die normale E-Mail-Adresse angezeigt.

Zum Beispiel:

Mein-Shop.de Newsletter

E-Mail Betreff Anmeldung:

Hier können Sie speziell für die Bestätigungs-E-Mail für eine Eintragung in die Newsletterliste einen Betreff definieren. Dieser Text wird in E-Mail Programmen in der Spalte "*Betreff*" angezeigt.

Zum Beispiel:

In Newsletter-Liste eingetragen

E-Mail Text Anmeldung:

Hier geben Sie den eigentlichen Text der E-Mail für die Bestätigungs-E-Mail über eine Eintragung in die Newsletterliste ein.

Zum Beispiel:

Herzlich Willkommen bei unserem Newsletter!

Sie haben erfolgreich die E-Mail

@var1@

in unsere Newsletterliste eingetragen. Ab jetzt erhalten Sie regelmäßig unseren Newsletter.

Hier können Sie Ihren Newsletter wieder abbestellen:

==> @var2@

Verfügbare Variablen:

- **@var1@:**
  Wird ersetzt durch die E-Mail-Adresse, die in die Newsletter-Liste eingetragen wurde.
- **@var2@:**
  Wird ersetzt durch die Internet-Adresse zu dem Formular, in dem sich der E-Mail-Inhaber aus der Liste jederzeit wieder austragen kann.

E-Mail Betreff Abmeldung:

Hier können Sie speziell für die Bestätigungs-E-Mail über eine Austragung aus der Newsletterliste einen Betreff definieren. Dieser Text wird in E-Mail Programmen in der Spalte "*Betreff*" angezeigt.

Zum Beispiel:

Aus Newsletter-Liste ausgetragen

E-Mail Text Abmeldung:

Hier geben Sie den eigentlichen Text der E-Mail für die Bestätigungs-E-Mail über eine Austragung aus die Newsletterliste ein.

Zum Beispiel:

Vielen Dank für Ihre Mitteilung!

Sie haben erfolgreich die E-Mail

@var1@

aus unserer Newsletterliste ausgetragen. Sie können sich jederzeit gerne wieder in unsere Newsletter-Liste eintragen.

Hier können Sie Ihren Newsletter wieder bestellen:

==> @var2@

Verfügbare Variablen:

- **@var1@:**
  Wird ersetzt durch die E-Mail-Adresse, die aus der Newsletter-Liste ausgetragen wurde.
- **@var2@:**
  Wird ersetzt durch die Internet-Adresse zu dem Formular, in dem man sich jederzeit mit einer beliebigen E-Mail-Adresse wieder in die Newsletter-Liste eintragen kann.

8. Backup/Export...

8.1. Suchmaschinen Export

Google Produktsuche Export (Google Base Format XML RSS 2.0)

Hier können Sie sämtliche im Webshop sichtbaren (aktiven) Artikel für die Google Produktsuche exportieren. Es wird das Google Base Format XML RSS 2.0 verwendet.

Enthält ein Artikel mehrere Artikeloptionen, wird standardmäßig immer die an erster Position rangierende Artikeloption verwendet.

Nachdem Sie auf "*Erstelle Google Base Produktdatei* " geklickt haben, erscheint eine Textbox mit dem Inhalt der Google Base Produktdatei. Mit Copy'n'Paste kopieren Sie den Inhalt in einen beliebigen Texteditor hinein und speichern ihn als File unter Ihrem Wunschnamen ab.

Wichtiger Hinweis zum neuen Zeichensatzformat ISO-8859-1:

> Es wird eine Exporttext im sogenannten Zeichensatzformat "ISO-8859-1" erzeugt. Achten Sie bei den Datenfeed-Einstellungen in Ihrem Google-Base-Konto bitte darauf, dass der korrekte Zeichensatz ausgewählt ist. Es darf sich nicht um den "UTF-8"-ZEichensatz handeln!
>
> Sie müssen ab der Shopsystem-Version V1.18-6c nicht mehr darauf achten, dass Sie den Exporttext im UTF-8-Format abspeichern. Der Zeichensatz muss nicht mehr beim Speichern separat eingestellt werden. Sie müssen lediglich darauf achten, dass in Ihrem Editor beim Speichern Format "*ANSI*" bzw. "*ASCII*" eingestellt ist. Die meisten Texteditoren speichern standardmässig in diesem Format.

Bevor Sie jedoch auf "*Erstelle Google Base Produktdatei*" klicken, sollten Sie folgende Dokumenten-Informationen angeben:

- XML Dokumententitel

  Informationen für Google, damit Google weiss, wer etwas schickt.

  Beispiel: Mein-Webshop .de Versandhandel für xy...

- XML Dokumentenbeschreibung

  Eine kurze Beschreibung, was in dem Dokument enthalten ist.

  Beispiel: Mein-Webshop .de - Produktliste Februar 2008

- XML Dokument, Shoplink

  Die Internetadresse Ihres Webshops.

  Beispiel: http://w w w.Mein-Webshop.de

- Zahlmethode (gilt für alle Artikel)

  Diese Zahlungsmethode wird für jedes Produkt in die GoogleBase Datei eingepflegt. Sie können nicht für einzelne Produkte spezielle Zahlungsarten angeben.

  Beispiel: Überweisung

- Eigenes Google Base Tag (gilt für alle Artikel)

Dieses Base-Tag wird für jedes Produkt in die GoogleBase Datei eingepflegt. Sie können nicht für einzelne Produkte spezielle Tags angeben.

Beispiel: <g:sprache>de</g:sprache>

Mit diesem Beispiel-Tag teilen Sie Google Base mit, dass Ihre Produkte in deutscher Sprache dargestellt werden.

Export-Datei ELMAR (shopinfo.xml) (**ELMAR = EL**ektronischer **MAR**kt)

Der sogenannte shopinfo.xml-Standard ist ein vereinheitliches Exportformat, das sehr viele Preissuchmaschinen unterstützen. Es handelt sich um ein für alle angeschlossenen Preissuchmaschinen lesbares Exportformat. In diesem Format werden alle Ihre Produkte aufgelistet und in einer CSV-Datei gespeichert.

Diese CSV-Datei wird in der Datei namens shopinfo.xml eingetragen. Diese shopinfo.xml-Datei enthält viele verschiedene Informationen über Ihren Webshop. Eine von diesen Informationen ist, wo Ihre Produktdatei gespeichert ist. Der Speicherort Ihrer CSV-Produktdatei wird Ihnen im Feld "*Bei der Erzeugung von shopinfo.xml diese URL für die Elmar-Artikelliste angeben:*" mitgeteilt.

Zahlreiche Preissuchmaschinen rufen in einem regelmässigem Rythmus mittels eines sogenannten Robots diese shopinfo.xml-Datei auf und finden dort die Verlinkung zu Ihrer Produktdatei.

Findet der Robot eine Produktdatei, geht er zu dieser und liest diese in seine Datenbank ein. Jetzt sind alle Ihre Produkte im Shop automatisch in der entsprechenden Preissuchmaschine gelistet.

Um eine zu Ihrem Shop passende shopinfo.xml-Datei anzulegen, müssen Sie sich auf der Webseite des ELMAR-Dienstes registrieren. Bei der Registrierung geben Sie alle abgefragen Informationen zu Ihrem Shop an und erhalten anschliessend eine gültige shopindividuelle shopinfo.xml-Datei.

Hier gehts zur ELMAR-Webseite:

http://projekt.wifo.uni-mannheim.de/elmar

Wenn Sie eine shopinfo.xml-Datei erzeugt haben, speichern Sie diese In Ihrem Webshop-Verzeichnis ab. Anschliessend müssen Sie sich bei allen angeschlossenen Preissuchmaschinen registrieren und diesen den Speicherort Ihrer shopinfo.xml-Datei mitteilen. Das Einlesen der Produktdatei erfolgt meist vollkommen automatisch.

Produktdatei auf dem aktuellen Stand halten:

Wenn Sie Ihre Produktdatei aktualisieren möchten, klicken Sie einfach auf den Button "*Aktualisieren*". Es wird dann die alte Produktdatei überschrieben mit den aktuellsten Produktinformationen. Sie brauchen nun nur noch zu warten, bis die Robots der Preissuchmaschinen ihre Produktdatei turnusgemäss einlesen und ihre Datenbank aktualisieren.

Export-Datei für Billiger.de

Verhält sich im Prinzip ähnlich wie bei ELMAR, nur dass nicht der Zwischenschritt über die shopinfo.xml-Datei gegangen wird und dass es sich um ein anderes spezielles Format handelt.

Wenn Sie auf "*Aktualisieren*" klicken, wird eine Produktdatei erzeugt, die Sie bei Billiger.de angeben müssen. Der bei Billiger.de anzugebende Link wird im Feld "*Diese Datei bei Billiger.de als Produktdatei angeben*:" angezeigt.

Produktdatei für Billiger.de auf dem aktuellen Stand halten:

Wenn Sie Ihre Produktdatei für Billiger.de aktualisieren möchten, klicken Sie einfach auf den Button "*Aktualisieren*". Es wird dann die alte Produktdatei überschrieben mit den aktuellsten Produktinformationen. Sie brauchen nun nur noch zu warten, bis Billiger.de diese Produktdatei erneut einliest.

Kooperation von SoftMiracles und Billiger.de

Alle Besitzer eines SoftMiracles Webshop Systems können jetzt von einem besonderen Angebot profitieren:

- Standard-Klicks für nur € 0,30

  Entspricht 14% Ermässigung auf den regulären Preis von € 0,35

- Partner-Klicks für € 0,28

  Erfordert die Integration eines Billiger.de-Partnerbuttons in Ihrem Webshop

  Bis zu € 75,00 Startguthaben

Das Guthaben wird in Form von 250 Klicks verrechnet. Bei einem CPC von € 0,30 beträgt das Startguthaben € 75,00. Sollten Sie den Partner-Button von billiger.de in Ihrem Shop einbauen wollen, verrechnet billiger.de einen CPC von € 0,28, daher ergibt sich ein monetäres Guthaben von € 70,00

Export-Datei für Kelkoo

Verhält sich genauso wie bei Billiger.de, nur dass es sich um ein anderes Format handelt, und dass Sie die Produktdatei manuell bei Kelkoo im Kundenbereich hochladen müssen.

Wenn Sie auf "*Aktualisieren*" klicken, wird eine aktuelle Produktdatei erzeugt, die Sie bei Kelkoo im Kundenbereich hochladen müssen.

Produktdatei auf dem Computer speichern:

Um die Produktdatei hochladen zu können, müssen Sie sie zuerst auf Ihren Computer abspeichern. Um dies zu tun, klicken Sie auf den Button "*Anzeigen*". Es wird jetzt die Produktdatei direkt im Browser angezeigt. Jetzt gehen Sie in Ihrem Browser zu Menüpunkt "*Datei" > "Speichern unter...*" und speichern Sie diese Datei ab. Nun können Sie diese Datei bei Kelkoo hochladen. Fertig!

Produktdatei für Kelkoo aktualisieren und auf dem aktuellsten Stand halten:

Wenn Sie Ihre Produktdatei für Kelkoo aktualisieren möchten, klicken Sie einfach auf den Button "*Aktualisieren*". Es wird dann die alte Produktdatei überschrieben mit den aktuellsten Produktinformationen. Speichern Sie die Datei ab (siehe oben) und laden Sie sie erneut bei Kelkoo hoch.

Export-Datei für Preissuchmaschine.de

Verhält sich exakt gleich wie unter "*Export-Datei für Billiger.de*" oben beschrieben. Das Exportformat ist das gleiche. Nur mit dem Unterschied, dass hier PreiSuMa_de als Vermittlungs-Agent (Referrer) bei Bestellungs-Detailansichten in der Bestellungsverwaltung angezeigt wird.

Export-Datei für Geizhals.at

Verhält sich ähnlich gleich wie unter "*Export-Datei für Billiger.de*" oben beschrieben. Das Exportformat ist beinahe das gleiche. Hier gibt es zusätzlich noch das Export-Tag 6 für die spezielle Artikelnummer des Herstellers. Als Vermittlungs-Agent (Referrer) bei Bestellungs-Detailansichten in der Bestellungsverwaltung wird hier GeizHals_at angezeigt.

Alle anderen Preissuchmaschinen:

Natürlich können Sie Ihre Produkte nicht nur in diese hier genannten Preissuchmaschinen exportieren. Für alle anderen Preissuchmaschinen verwenden Sie bitte den allgemeinen Produkte-Export über das CSV-Format. (Siehe Menüpunkt "8.3 Produkteexport")

8.2. System Backup

Sie haben hier zwei Wahlmöglichkeiten:

A - Komplettsicherung durchführen (Nur SAFE_MODE=OFF)

Dieser Modus funktioniert nur, wenn Ihr Webhoster für Ihr Webhostingkonto die Servereinstellung SAFE_MODE auf OFF gestellt hat, den PHP-Befehl SYSTEM(), und COPY() erlaubt.

- Tipp, den Befehl SYSTEM() manuell aktivieren:

  In manchen Fällen ist es möglich, diesen Befehl manuell über die .htaccess-Datei zu aktivieren. Tippen Sie dazu in die .htaccess-Datei des Ordner /admin folgenden Befehl ein:

  AddHandler php-fastcgi .php .php4

  Öffnen Sie die .htaccess-Datei und fügen Sie diesen Befehl einfach nach der letzen Zeile in einer neuen Zeile ein und speichern Sie die Datei wieder ab. Ob diese Methode bei Ihrem Webhoster funktioniert, müssen Sie durch Probieren herausfinden.

Mit der Komplettsicherung werden die Shopdatenbank (MySQL) und alle Bilder bzw. Dokumente (Ordner /u) gesichert. Es wird ein neuer Sicherungsordner im Backup-Verzeichnis der Shopinstallation angelegt, der alle Sicherungsdateien enthält.

Hier finden Sie das Backup-Verzeichnis:

Das Backup-Verzeichnis befindet sich im /admin-Ordner Ihrer Shopinstallation. Es handelt sich um den Ordner Namens /admin/backup

Beispiel:
Sie haben Ihren Shop installiert im Hauptverzeichnis Ihrer Webadresse

http://www.meinshop.de.

Dann befindet sich der Backupordner im Verzeichnis

http ://www. meinshop.de/admin/backup

Jedesmal, wenn Sie auf "*Jetzt Sicherung durchführen*" klicken, wird in diesem Backupordner ein Unterordner angelegt, der alle Sicherungsdateien enthält.

Der Sicherungsordner hat folgende Namensform:

backup200709051215325

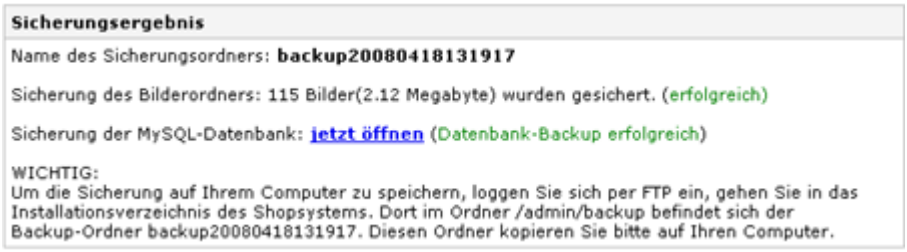
Dabei haben die Zahlen hinter dem Wort "*backup*" folgende Bedeutung:

- Zahl 1-4: Jahr
- Zahlen 5 und 6: Monat (mit führender Null)
- Zahlen 7 und 8: Der Tag des Monats
- Zahlen 9 und 10: Stunde des Tages (von 1-24)
- Zahlen 11 und 12: Minute
- Zahlen 13 und 14: Sekunde

Anhand dieser Terminologie werden die Backup-Ordner in der zeitlichen Reihenfolge ihrer Erstellung aufgelistet.

Das Backup wurde nun erfolgreich durchgeführt und alle Shopbilder bzw. Dateien aus dem Ordner /u wurden in den Backup-Ordner auf Ihrem Webserver kopiert. Zudem wurde ein komplettes Datenbank-Backup durchgeführt und ebenfalls in diesem Backup-Ordner abgespeichert.

Bei erfolgreichem System-Backup erhalten Sie folgende Meldung:


Sicherungsergebnis
Name des Sicherungsordners: backup20080418131917
Sicherung des Bilderordners: 115 Bilder(2.12 Megabyte) wurden gesichert. (erfolgreich)
Sicherung der MySQL-Datenbank: jetzt öffnen (Datenbank-Backup erfolgreich)
WICHTIG:
Um die Sicherung auf Ihrem Computer zu speichern, loggen Sie sich per FTP ein, gehen Sie in das Installationsverzeichnis des Shopsystems. Dort im Ordner /admin/backup befindet sich der Backup-Ordner backup20080418131917. Diesen Ordner kopieren Sie bitte auf Ihren Computer.

WICHTIG - Bitte unbedingt beachten!

Der Backup-Ordner befindet sich jetzt noch auf dem Server! Sie sollten nun unbedingt den erstellten Sicherungsordner mittels FTP auf Ihren Computer übertragen!

Wichtige Information im Falle einer Fehlermeldung:

Prüfen Sie zunächst, ob die Ordnerrechte der beiden Ordner "*/admin*" und "*/admin/backup*" korrekt auf CHMOD 777 gesetzt sind. Wenn Sie immer noch eine Fehlermeldung erhalten, liegt es an den Servereinstellungen.

- Servereinstellung "*SAFE_MODE=OFF*" erforderlich

  Ist Ihr Server mit der Einstellung "*SAFE_MODE=ON"* konfiguriert, wird der Befehl COPY() nicht erlaubt, und es kommt zu einer Fehlermeldung. Dieser Befehl ist aber naturgemäss erforderlich, um Ihre Bilderdateien in den Sicherungsordner zu kopieren. Damit diese Funktion funktioniert, muss der Server mit "*SAFE_MODE=OFF*" konfiguriert sein. Bei den allermeisten Servern ist dies heutzutage der Fall.

Falls dies auf Ihrem Server nicht der Fall sein sollte, fragen Sie Ihren Webhoster höflich, ob er es deaktivieren kann. SAFE_MODE sollte bei allen Servern heutzutage immer auf OFF gesetzt sein, da es sich um eine veraltete Einstellung handelt, die in Zukunft von PHP nicht mehr unterstützt werden wird!

Falls es Ihr Webhoster nicht ermöglicht, dass Sie Ihr Shopsystem mit "*SAFE_MODE=OFF*" betreiben können, kontaktieren Sie bitte unseren Kundendienst.

"*SAFE_MODE=OFF*" brauchen Sie ausschliesslich nur in dieser Funktion! Das komplette Shopsystem funktioniert ansonsten 100% auch mit "*SAFE_MODE=ON*".

- Manuelle Sicherung - Es geht auch mit "*SAFE_MODE=ON*"

  Sie können natürlich auch ein manuelles Backup machen. Sie müssen in diesem Falle mit phpMyAdmin Ihre Shopsystem-Tabellen exportieren und in einem Textfile auf Ihrem Computer speichern. Zusätzlich müssen Sie den Ordner /u per FTP auf Ihren Computer übertragen. Haben Sie beide Schritte gemacht, haben Sie alle Dateien und Datenbankinformationen, mit denen Sie das System im Notfall wiederherstellen können.

B - SQL-Sicherungsskript erzeugen (SAFE_MODE=ON oder OFF):

Wenn Sie in diesem Modus auf „SQL-Sicherungsskript erzeugen“ klicken, erhalten Sie ein komplettes Datenbankbackup des gesamten Webshopssystems. Mit allen Einstellungs-, Kunden- und Bestellungsdaten. Es wird ein Textfile im SQL-Format generiert. Dieses SQL-File muss in einer separaten Datei auf Ihrem Computer gespeichert werden.

Dazu klicken Sie auf „*Alles markieren*“ und kopieren mittels Copy'n'Paste den markierten SQL-Text in einen beliebigen Texteditor und speichern Sie diesen unter einem passendem Dateinamen an gewünschter Stelle auf Ihrem Computer ab.

Sollte der Webserver, auf dem das Shopsystem installiert ist, einen Datenverlust erleiden, kann mit Hilfe dieses SQL-Files die komplette Systemdatenbank wieder hergestellt werden.

Wichtig - Den Bilderordner nicht vergessen:

Die Datenbanksicherung beinhaltet keine Bilder und Dokumente! Um auch Bilder und Dokumente zu sichern, müssen Sie den kompletten Dokumentenordner „/u“ auf Ihrem Webspace ebenfalls sichern.

So sichern Sie den Bilderordner: Gehen Sie in Ihr FTP-Programm und kopieren Sie den Ordner „*/u*“ auf Ihre Festplatte. Zusammen mit dem SQL-File ist die Sicherung nun komplett und enthält alle Daten, um das System wieder auf den Zeitpunkt zurückzusetzen, an dem das letzte Systembackup durchgeführt wurde. Wie oft Sie allerdings ein Sicherungsbackup durchführen, bleibt Ihrem Sicherheitsempfinden überlassen.

8.3. Produkteexport

Produkteexport im CSV Format

Hier können Sie eine Exportdatei der im System befindlichen Artikel erstellen. Diese Exportdatei ist im CSV Format. Das heisst, dass Sie diese Artikeldaten leicht in eine Tabellenkalkulation zur beliebigen Weiterverarbeitung importieren können. Sie können damit jedes gewünschte Export/Importformat erzeugen.

Enthält ein Artikel mehrere Artikeloptionen, wird nur die an erster Stelle gelistete Artikeloption gelistet.

Die CSV-Daten eines Artikels werden in folgendem Format gelistet:

"Artikel-ID","Artikelnummer","Artikelname","Artikelbild","Artikelpreis","Artikelverfügbarkeit","Artikel-URL","Artikelbeschreibung", "Export-Tag1", "Export-Tag 2", "Export-Tag 3", "Export-Tag 4", "Export-Tag 5"

Preislisten-Synchronisations-File erzeugen

Wenn Sie Preise, Lagerbestände oder Verfügbarkeiten im Shopsystem für alle Artikel überarbeiten möchten. können Sie das mittels dieser Funktion einfach in Listenform über Ihr Tabellenkalkulations-Programm wie beispielsweise "*Microsoft Excel*" oder "*OpenOffice Calc*" bewerkstelligen.

Sie können sich ein Exportfile aller Artikeloptionen zur Weiterverarbeitung in einer Tabellenkalkulation erzeugen lassen. Kopieren Sie dazu das Export-Ergebnis in einen Texteditor und speichern Sie es als Datei mit Dateiendung "*.csv*" ab. Anschließend öffnen Sie diese CSV-Datei mit Ihrer Tabellenkalkulation.

Das Tabellenkalkulations-Programm startet beim Öffnen automatisch den Import-Dialog und zeigt Ihnen danach die Datei überschtlich in Listenform und spaltenunterteilt an. Wählen Sie als Feldtrenner ein Komma (,) und als Textbegrenzer ein doppeltes Hochkomma (").

Jetzt wird Ihnen diese Datei in Spaltenform angezeigt und Sie können diese Liste bequem und schnell durchgehen und überarbeiten.

Wichtig - Bitte beachten:

Sie können nur die Spalten "*PREIS*","*LAGERBESTAND*" und "*VERFÜGBARKEIT*" bearbeiten. An den anderen Spalten dürfen Sie keine Änderungen vornehmen! Die Felder "*ARTIKELNAME", "ARTIKEL-NR","ARTIKEL-ID","ARTIKELOPTIONS-ID"* werden beim Synchronisieren nicht berücksichtigt!

Wenn Sie mit der Bearbeitung in der Tabellenkalkulation fertig sind, speichern Sie die Datei im CSV-Format ab.

Achten Sie dabei, dass wirklich für alle Felder als Textbegrenzer ein doppeltes Hochkomma (") verwendet wird und für Feldtrenner ein Komma (,). Bei Preisen müssen Sie unbedingt beachten, dass diese immer mit zwei Nachkommastellen dargestellt werden! Für EUR 1,50 darf nicht stehen 1,5!

Wenn Sie nun die Synchronisation im Shopsystem mit der bearbeiteten CSV-Datei durchführen wollen, gehen Sie zu Menüpunkt -> 3.1. Artikelverwaltung > Button "Preise synchronisieren...". Drücken Sie einmal auf diesen Button und es öffnet sich ein Textfeld, in das Sie den Inhalt der CSV-Datei mittels Copy'N'Paste einfügen können. Drücken Sie jetzt auf "*Preise jetzt synchronsieren*"

Wichtig bei sehr vielen Artikeln:

Es kann vorkommen, dass das Synchronisationsfile zu groß für eine Synchronisation in einem Rutsch ist. Ist dies der Fall und die Synchronisation klappt nicht, gehen Sie bitte schrittweise vor. Kopieren Sie dann immer nur wenige hundert Zeilen aus der CSV-Datei in das Synchronisations-Feld. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis Sie alle Artikel synchronisiert haben.

Wichtig: Vor dem Synchronisieren immer zur Sicherheit eine komplette Datensicherung der Datenbank durchführen!

8.4. Suchbegriff-Protokoll

Hier können Sie alle Suchanfragen einsehen, die Besucher Ihres Webshops in das Suchformular eingegeben haben. Pro Zeile wird jeweils eine Suchanfrage gelistet.

Es gibt zwei Optionsmöglichkeiten:

- Suchbegriffe nicht protokollieren

  Die Standardeinstellung. Ist diese Option gewählt, werden Suchbegriffe nicht protokolliert.

- Suchbegriffe protokollieren

  Ist diese Option ausgewählt, werden alle eingegebenen Suchanfragen protokolliert.

Suchbegriffe:

In diesem Feld werden alle protokollierten Suchbegriffe aufgelistet. Die Suchbegriffe werden nach dem

Zeitpunkt der Eingabe abwärts aufgelistet. Je aktueller ein Suchbegriff ist, desto weiter unten ist er zu finden. Sie können die Liste der Suchbegriffe bearbeiten, indem Sie für jede Zeile einen neuen Suchstring eingeben. Sie können Suchbegriffe löschen, zwischen zwei Zeilen neu einfügen oder am Listenende neu einfügen.

Um die Liste der Suchbegriffe komplett zu löschen, markieren Sie alle Suchbegriffe und drücken Sie die Taste [ENTF] oder [DELETE] auf Ihrer Tastatur. Anschliessend drücken Sie den Button "Eingaben speichern".

9. Tutorials...

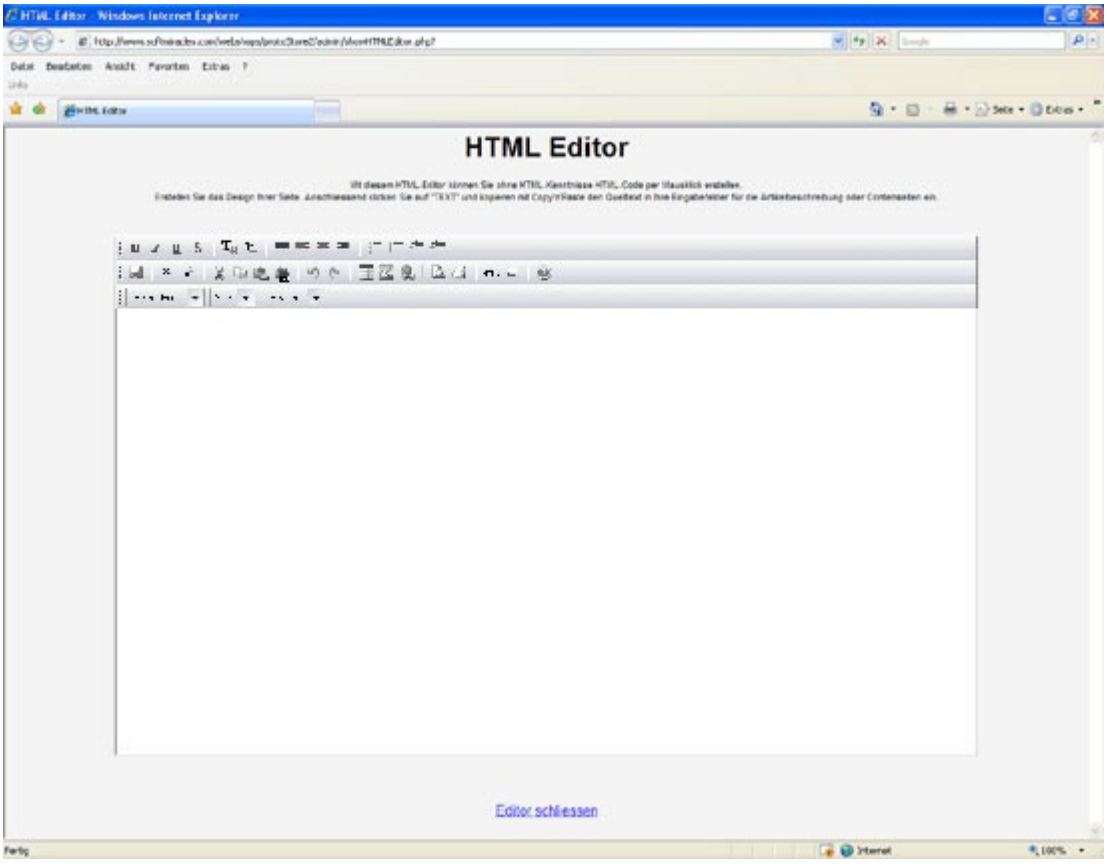
9.1 TUTORIAL 1: Eine Contentseite erstellen und im Shop verlinken

- In diesem Tutorial wird beschrieben, wie Sie eine Contentseite gestalten und im rechten Shoprand verlinken. Beim Klicken auf diesen Link wird diese Contentseite dann innerhalb des Webshops gezeigt.
- **1.** Gehen Sie im Backoffice zu Menüpunkt "6.3.8. Sonst. (X)HTML Seiten" und klicken Sie auf "*Neue (X)HTML-Seite*". Es wird eine neue Contentseite im System angelegt, die in der Übersicht mit neuer ID-Nummer erscheint.
- **2.** Um diese neue Contentseite zu bearbeiten, klicken Sie auf "*bearbeiten...*" in der entsprechenden Linie. Sie gelangen jetzt auf eine Seite, auf der Sie eine Eingabemaske vorfinden mit zwei Eingabefeldern.
- **3.** Feld 1 "*<title>-Tag*": Das ist der Titeltext des Browserfensters, wenn diese Contentseite angezeigt wird (HTML<title>-Tag). Geben Sie einen kurzen und prägnanten Text ein, der die Contentseite beschreibt.
- **4.** Feld 2 "*Text, (X)HTML, Javascript*": Hier geben Sie den eigentlichen Inhalt ein. Sie können bloßen Text eingeben, wie in einer Textverarbeitung. Die Taste RETURN ist dann ein Zeilenumbruch. Sie können die Seite aber auch mit HTML gestalten. Ebenfalls können Sie hier auch mit Javascript-Code arbeiten.
- **TIPP:** Verwenden Sie einen beliebigen HTML-Editor und gestalten Sie mit Maus und Klick Ihre Contentseite. Anschließend gehen Sie im HTML-Editor auf die Quelltextansicht. Dann kopieren Sie diesen Quelltext mit Copy'n'Paste in dieses Feld hinein.
- Hier finden Sie einen kostenlosen und sehr guten HTML-Editor: http://www.nvu-composer.de/
- **5.** Unter Feld 2 "Text, (X)HTML, Javascript" finden Sie zwei weitere Felder. In diese können Sie nichts eingeben. Hier wird jeweils ein HTML-Codefragment angezeigt, welches den Link auf diese Contentseite darstellt. Wenn Sie im Shop auf diese Contentseite verlinken wollen, müssen Sie eines dieser Codefragmente verwenden. Neues Fenster bedeutet dabei, dass beim Klicken auf den Link ein neues Browserfenster geöffnet wird. Es wird nur die blanke Contentseite angezeigt. Gleiches Fenster bedeutet, dass beim Anklicken kein neues Browserfenster geöffnet wird. Es wird der Inhalt innerhalb des Shops dargestellt.
- **6.** Klicken Sie mit der Maus in das Feld "*Gleiches Fenster*" und markieren Sie den gesamten Text und kopieren Sie diesen mit Copy'nPaste ([STRG]+[C]-Taste gleichzeitig drücken) in die Zwischenablage Ihres Computers.
- **7a.** Gehen Sie zu Menüpunkt "2.3. Shoprahmen (X)HTML" in das Eingabefeld "*Rechts*", klicken Sie darauf und kopieren Sie mittels Copy'n'Paste das Codefragment ([STRG]+[V]-Taste gleichzeitig drücken) aus der Zwischenablage Ihres Computers hier an der gewünschten Stelle wieder herein.
- **7b**. Zweite Möglichkeit: kopieren Sie den Quelltext aus dem Feld "*Rechts*" in die Quelltextansicht Ihres HTML-Editors. Schalten Sie im HTML-Editor in die Designansicht um und klicken Sie mit der Maus an die Stelle, an der Sie den Link einbauen wollen. Blinkt der Cursor an der richtigen Stelle, gehen Sie wieder in die Quelltextansicht und kopieren Sie das Codefragment mit Copy'n'Paste [STRG+V-Taste gleichzeitig drücken] in den Quelltext. Danach markieren Sie den gesamten Quelltext und kopieren ihn in das Feld "*Rechts*" im Backoffice wieder hinein. Bitte "*Aktualisieren*" klicken nicht vergessen, damit der Text auch wirklich in die Datenbank übernommen wird.
- **8.** Sie haben jetzt den Link auf die Contentseite im rechtem Shoprahmen eingebaut.

Fertig! Bei Fragen zu diesem Tutorial bitte den Kundensupport kontaktieren.

9.2 Tutorial 2: Arbeiten mit dem integriertem HTML-Editor, Tipps & Tricks

Wenn Sie auf der Startseite Ihres Backoffices auf "*Starte HTML-Editor*" klicken wird ein neues Fenster geöffnet, das den HTML-Editor anzeigt:



Mit diesem HTML-Editor können Sie eine Contentseite oder eine Artikelbeschreibung besonders einfach per Mausklick gestalten.

Es gibt zwei Modi, die hier wichtig sind:

HTML-Modus – Der Designmodus:

Wenn in der Menüleiste des Browsers das Symbol "*HTML*" angezeigt wird, befinden Sie sich im Design-Modus. In diesem Modus können Sie Ihre Webseite per Tastatur und Maus grafisch und textlich gestalten.

TEXT-Modus – Der Quelltextmodus:

Wenn Sie in der Menüleiste das Symbol "*HTML*" bzw. "*TEXT*" anklicken, schaltet der Editor zwischen beiden Modi hin und her. Im "*TEXT*"-Modus kopieren Sie Ihre gestalteten Webseiten vom HTML-Editor in Ihre Textfelder im Backoffice.

Importieren von Texten aus anderen Webseiten:

Sie können besonders einfach im im HTML-Modus Texte von anderen Webseiten importieren. Gehen Sie

dazu einfach auf die Webseite, von der Sie einen Text importieren möchten. Zum Beispiel: Ihre Großhändler Webseite.

Wählen Sie den Anfang und das Ende des zu importierendem Textfragmentes aus, so dass der Text schwarz markiert ist.

Nun kopieren Sie mittels Copy'N'Paste den markierten Text in den HTML-Editor. Es wird der Text mitsamt allen Textformatierungen übernommen.

Wenn Sie nun diesen Text beispielsweise in eine Artikelbeschreibung im Backoffice einfügen möchten, klicken Sie dazu auf das Symbol "*HTML*“ und wechseln Sie somit in den "*TEXT*“-Modus.

Wenn Sie sich im "TEXT“-Modus befinden, kopieren Sie wiederum den Quelltext vom HTML-Editor mittels Copy'N'Paste in das entsprechende Textfeld im Backoffice hinein. (Bei Artikelbeschreibungen zum Beispiel unter Menüpunkt "3.1. Artikelverwaltung" > "Artikel ID x" : "Stammdaten", Feld "*Beschreibung A (B) Detailansicht*“) Fertig!

Der ganze Text wurde inklusive aller Formatierungen in Ihre Artikelbeschreibung importiert.

9.3. Tutorial 3: Integration eines Formulares "*Bild/Datei an E-Mail senden*" in Contentseiten

In diesem Tutorial wird erklärt, wie man ein spezielles Formular in eine Contentseite einbinden kann, mit dem Shopbesucher Bilder oder Dateien direkt an Ihre Kontakt-E-Mail senden können.

Wichtig zu wissen ist, dass die E-Mail-Adresse des Kontaktformulares verwendet wird, welche Sie unter Menüpunkt "6.3.2. Kontakt" definiert haben. Falls Sie das Shopsystem im Zweisprachenmodus betreiben, beachten Sie bitte, dass E-Mails in diesem Formular immer an die Kontakt-E-Mailadresse der Standardsprache geschickt werden.

So gehen Sie vor:

Auf der SoftMiracles Shopsystem CD im Ordner "*Zusatzmaterial* > *Formmailer-Integration*" finden Sie die Datei namens "*iFrameFileMailer.html*". Öffnen Sie diese Datei mit einem Texteditor und kopieren Sie den Inhalt dieser Datei in eine beliebige Contentseite hinein. Siehe beispielsweise Menüpunkt "6.3.6. Sonst. Content-Seiten"

Datei iFrameFileMailer.html

```
<iframe src="cntFileUp3.php" width="100%" height="600" name="frame001" frameborder="no">
  <p>Ihr Browser kann leider keine eingebetteten Frames anzeigen:
  Sie k&ouml;nnen die eingebettete Seite &uuml;ber den folgenden Verweis
  aufrufen: <a href="cntFileUp3.php">Unser Datei Upload-Formular</a></p>
</iframe>
```

So können Sie das Uploadformular individuell gestalten:

Wenn Sie in diesem Formular einen Text, oder das Design verändern wollen, können Sie das natürlich nach Belieben tun. Dazu müssen Sie die Datei im Shopverzeichnis

cntFileUp3.php ab Zeile 91

ändern. Bitte gehen Sie sehr behutsam vor und ändern Sie nur etwas, wenn Sie wissen was diese Änderung bewirkt. Machen Sie auf keinen Fall Änderungen über Zeile 91, denn dort befindet sich der eigentliche PHP-Programmcode.

Erst ab Zeile 91 befinet sich der (X)HTML-Gestaltungsteil, der für die Gestaltung des Formulares von Bedeutung ist. Ändern Sie auch bitte nicht die "*name*"-Attribute der vorgegebenen Formular-Felder.

10. Anhang

10.1. Supportinformationen

Informationen, wie Sie den SoftMiracles Kundendienst erreichen

E-Mail

service@softmiracles.com

Telefon

+49(0)7139/ 93 60 20

Internet

http://www.softmiracles.com

Sollten einzelne Kontaktinformationen zum Kundendienst sich geändert haben und nicht mehr gültig sein, finden Sie die aktuellen Kontaktinformationen auf unserer Internetseite unter http://www.softmiracles.com.

10.2. Lizenzbestimmungen

§1 Diese Webshop-Lizenz ist unbegrenzt gültig und berechtigt zum Betrieb und zur Installation EINES Shopsystems auf EINEM Serversystem.

§2 Der Softwarehersteller ist zu keinem Zeitpunkt haftbar zu machen für eventuell auftretende Schäden, Verluste oder Schadenersatzforderungen, die durch den Betrieb dieser Webshopsoftware entstehen. Sei es durch fehlerhaften Programmcode seitens des Softwareherstellers, oder durch unsachgemäßen Gebrauch der Webshopsoftware. Der Shopbetreiber haftet alleine für das Nichtbeachten gesetzlicher Vorschriften, die durch Handelsaktivitäten/ Verkäufe mit dieser Webshopsoftware, national und international entstehen.

§3 Durch die Installation und die Veröffentlichung des Shops im Internet erklärt sich der Softwarebetreiber stillschweigend einverstanden mit diesen Bedingungen.

10.3. Impressum

Fa. SoftMiracles Sales & Services – Inh. Guido Hauke

Nordstr. 1

74196 Neuenstadt a.K.

GERMANY

Telefon 07139/936020 - E-Mail service@softmiracles.com